

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Stockäcker**

Biotopnummer: **166162260011**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0460 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463136

**Hochwert:** 5468384

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.06.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6562

---

## Biotopbeschreibung:

lückig bis dichte Feldhecken mittlerer Standorte im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; mittleren Alters; ca. 3-5 m breit und bis 4 m hoch; zahlreiche Gehölzarten (Sträucher, Jungbäume), hoher Jungbaumanteil v.a. Feld-Ahorn, daneben Trauben-Eiche und Traubenkirsche, schwach entwickelter Unterwuchs mit nitrophilen Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Bemerkung:

4

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	1996	fa		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Stockäcker**

Biotopnummer: **166162260011**

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa	
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	fa	
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa	
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1996	fa	
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	fa	4
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa	
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	1996	fa	
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa	
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	1996	fa	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa	
*	Rosa rubiginosa	Wein-Rose	1996	fa	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa	
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	fa	
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa	

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 4 = angesalbt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Landschilfröhricht südwestlich Ketsch-Neudörfer Wiesen**  
Biotopnummer: **166162260012**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1160 ha  
**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463561 **Hochwert:** 5468572  
**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung  
**Erfassung:** 03.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis  
**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)  
**Gemarkung:** Hockenheim  
**Flurstücke:**  
6556

---

## Biotopbeschreibung:

dichtes Land-Schilfröhricht in der offenen intensiv genutzten Feldflur,  
geringer Anteil nitrophiler Saumarten und feuchteliebender Arten, randlich  
streckenweise mit breiterem nitrophytischem Saum bzw. Rohr-Glanzgras

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## **Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg**

**Biotopname: Landschilfröhricht südwestlich Ketsch-Neudorfer Wiesen**

**Biotopnummer: 166162260012**

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz südwestlich Ketsch-Bischofsäcker**

Biotopnummer: **166162260013**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1119 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462787

**Hochwert:** 5468195

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.06.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6716 6715

---

### Biotopbeschreibung:

von Nordosten nach Südwesten verlaufende ältere Feldhecke mittlerer Standorte und südlich anschließendes Feldgehölz jüngeren Alters im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen";

Feldhecke dicht ca. 6 m breit, hoher Anteil des Eingrifflichen Weißdorns, ein Birnbaum mittleren Alters im zentralen Bereich, randlich und im sehr lückigem Unterwuchs nitrophile Saumarten, Feldgehölz mit lückiger Baumschicht (Stiel-Eiche, Zwetschge) und dichter Strauchschicht aus Sträuchern und Jungbäumen, in der Krautschicht nitrophile Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Bemerkung:

4

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz südwestlich Ketsch-Bischofsäcker**

Biotopnummer: **166162260013**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bromus inermis	Unbewehrte Trespe	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	fa		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	fa		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	fa		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwiesen südwestlich Ketsch-Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260014**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Streuwiesen.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 7,6201 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3463099

**Hochwert:** 5467861

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 30.09.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6724 6703

---

## Biotopbeschreibung:

Auwiesen auf wechsellassem Standort; Teilfläche mit teils eng verzahnten Beständen der Pfeifengraswiese und Naßwiese, im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen" auf der Sondernutzungsfläche eines Flugzeuglandeplatzes; überwiegend extensive Nutzung, Vernässung durch Aufstau von Grundwasser bei Rheinhochwässern;

Pfeifengraswiese mit mehreren Kennarten und Rote Liste Arten; vergleichsweise großflächige Bestände, größere Bereiche mit höherem Anteil von Arten der Naßwiesen, Fettwiesen bzw. Magerrasen; typisch regelmäßig auftretende Arten sind der Arznei-Haarstrang und der Kanten-Lauch;

Naßwiese überwiegend in enger Verzahnung zu der Pfeifengraswiese auftretend; Teilbereiche mit höherem Schilfanteil bzw. Anteil von Ruderalarten vor allem der Acker-Kratzdistel; eine kleine Teilfläche im Verbund mit Uferschilfröhricht

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von landesweiter Bedeutung.

Vorkommen eines landesweit sehr seltenen Biotoptyps, der hier gut ausgebildeten Pfeifengraswiese

Vorkommen der stark gefährdeten *Viola pumila* (an der Westgrenze ihres Verbreitungsgebietes) sowie zahlreicher weiterer gefährdeten Arten

Vorkommen der ranglosen *Allium angulosum*-Gesellschaft einer seltenen Pflanzengesellschaft

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

## Beeinträchtigungen:

Ausgraben von Pflanzen in der Pfeifengraswiese

---

## 1. Biotoptyp: Pfeifengras-Streuwiese (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Streuwiesen.

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwiesen südwestlich Ketsch-Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260014**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Entwässerung, landwirtschaftlich / keine Angabe

Flugsport / keine Angabe

Sonstige Beeinträchtigung / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen (55%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Entwässerung, landwirtschaftlich / keine Angabe

Flugsport / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Geradfluegler</u>						
2	Stethophyma grossum	Sumpfschrecke	1996	fa	m	
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1996	fa		
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1996	fa		
*	Agrostis gigantea	Riesen-Straußgras	1996	fa		
3	Allium angulosum	Kanten-Lauch	1996	fa	z	
*	Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	1996	fa		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	fa		
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	fa		
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	1996	fa		
*	Bromus ramosus agg.	Artengruppe Waldtresse	1996	fa		
z	Carex muricata agg.	Artengruppe Sparrige Segge	1996	fa		
*	Carex ovalis	Hasen-Segge	1996	fa		
	Carex spec.		1996	fa		
3	Carex tomentosa	Filz-Segge	1996	fa	w	
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	1996	fa		
	Cruciata glabra	Frühlings-Kreuzlabkraut	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
1	Deschampsia media	Binsen-Schmiele	1996	fa	w	
*	Elymus caninus	Hunds-Quecke	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	fa		
z	Euphorbia esula agg.	Artengruppe Esels-Wolfsmilch	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwiesen südwestlich Ketsch-Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260014**

*	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	1996	fa	
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	1996	fa	
3	<i>Filipendula vulgaris</i>	Knollige Spierstaude	1996	fa	m
3	<i>Galium boreale</i>	Nordisches Labkraut	1996	fa	
z	<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	fa	
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa	
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	fa	
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	1996	fa	
*	<i>Inula salicina</i>	Weiden-Alant	1996	fa	
*	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	1996	fa	
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa	
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa	
*	<i>Molinia caerulea</i> agg.	Artengruppe Pfeifengras	1996	fa	
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	fa	
3	<i>Peucedanum officinale</i>	Arznei-Haarstrang	1996	fa	m
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa	
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa	
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1996	fa	
*	<i>Poa angustifolia</i>	Schmalblättriges Wiesenrispengras	1996	fa	
*	<i>Poa pratensis</i> agg.	Artengruppe Wiesenrispengras	1996	fa	
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	fa	
*	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	1996	fa	
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	fa	
3	<i>Selinum carvifolia</i>	Kümmel-Silge	1996	fa	w
3	<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte	1996	fa	m
*	<i>Silaum silaus</i>	Wiesensilge	1996	fa	
*	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa	
*	<i>Succisa pratensis</i>	Gewöhnlicher Teufelsabbiß	1996	fa	
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa	
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	fa	
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1996	fa	
*	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	1996	fa	
*	<i>Trisetum flavescens</i>	Gewöhnlicher Goldhafer	1996	fa	
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1996	fa	
2	<i>Viola pumila</i>	Niedriges Veilchen	1996	fa	w
<u>Voegel</u>					
2	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	1998	fa	

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwiesen südwestlich Ketsch-Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260014**

---

**Rote Liste:** z = keine Einstufung des Aggregats

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

**Menge:**

z = zahlreich, viele

w = wenige, vereinzelt

m = etliche, mehrere

---

### Literatur:

Rommel, B. (1992)

Pflegeplan für das Natur-, Landschafts- und Wildschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen", vorgelegt der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch - Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260015**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1807 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3463397

**Hochwert:** 5467897

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.06.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6708 6702 6713 6701 6703 6700

---

## Biotopbeschreibung:

dichte ca. 4-7 m breite Feldhecken mittleren Alters auf einer ca. 3 m hohen südwestlich exponierten Böschung; zerstreutes Vorkommen von Bäumen mittleren Alters (Feld-Ahorn, Feld-Ulme, Traubenkirsche und Obstbäumen); einzelne Straucharten wie Schlehe, Eingrifflicher Weißdorn, Schwarzer Holunder und Roter Hartriegel treten häufig auf, stellenweise von Brombeere durchdrungen; randlich und in der lückigen artenarmen Krautschicht nitrophile Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaubwinde	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch - Herrenteich**

Biotopnummer: **166162260015**

---

*	Juglans regia	Walnuß	1996	fa	
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa	
	Lonicera spec.		1996	fa	
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	fa	
*	Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	1996	fa	
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	fa	
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa	
	Prunus spec.		1996	fa	
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa	
	Rosa spec.		1996	fa	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa	
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	fa	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa	
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa	
<u>Voegel</u>					
2	Perdix perdix	Rebhuhn	1996	fa	w

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

2 = stark gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwald nordöstl. Speyer - Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260016**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 0,5118 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461855

**Hochwert:** 5467159

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6832 6642

---

### Biotopbeschreibung:

Weichholz-Auwald und anschließender Hartholz-Auwald im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen zwischen breitem, wasserführendem, dem Rhein zufließenden Graben und Autobahnbrücke;

Weichholz-Auwald aus ca. 20m hoher Silber-Weide aufgebaut; stellenweise dichte Strauchschicht aus Blutrottem Hartriegel oder Gemeinem Schneeball, auch Purpur-Weide; Krautschicht als relativ dichter Kratzbeeren-Teppich mit wenigen eingestreuten weiteren Arten; nitrophytischer Saum mit Riesen-Goldrute und Brennessel;

Hartholz-Aue zwischen ca. 5m eingetieftem Graben und Weichholz-Aue auf ca. 3-4m hohem Damm mit steilen Böschungen; aus ca. 20m hohen Gemeinen Eschen und Kanada-Pappeln aufgebaut; dichte Strauchschicht von bis zu ca. 4-5m Höhe, mit viel Eingrifflichem Weißdorn; Krautschicht mit einigen Nitrophyten wie z.B. Knoblauchsrauke

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald) (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwald nordöstl. Speyer - Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260016**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	sg		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	sg		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
z	Cardamine pratensis agg.	Artengruppe Wiesen-Schaumkraut	1996	sg		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1996	sg		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	sg		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	sg		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	sg		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	sg		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	sg		
	Ribes spec.		1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	1996	sg		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	sg		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	sg		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg		

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Silberberg**

Biotopnummer: **166162260017**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,4286 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3462153

**Hochwert:** 5466922

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6746 6689 6639

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke mittlerer Standorte auf 7 Teilflächen entlang steiler, ca. 1-11m hoher, ca. nordost- oder südwestexponierter Autobahndamm-Böschungen bzw. am Parkplatzrand;

Feldgehölz in den 6 Straßendammflächen, Feldhecke am Parkplatzrand;

Feldgehölz ca. 7-8m hoch, ca. 5-20m breit, die östlichen Teilflächen etwas niedriger und schmaler; in wechselnden Anteilen v.a. von Feld-Ahorn, Feld-Ulme, Robinie und Silber-Weide aufgebaut, wobei zumeist eine Art den Aspekt bestimmt;

Feld-Ulme insgesamt am wichtigsten; Strauchschicht oft vorhanden, teils dicht; v.a. aus Schwarzem Holunder, Feld-Ulme und Purpur-Weide aufgebaut; Krautschicht meist nicht vorhanden, dafür ausgeprägter nitrophytischer Saum mit Brennessel, Kratzbeere, Riesen-Goldrute;

Feldhecke ca. 4m breit, ca. 4m hoch; aus Korb-Weide und Schwarzem Holunder aufgebaut; nitrophytischer Saum mit Brennessel

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Feldhecke am Parkplatzrand dient als Freiluft-Toilette

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Silberberg**

Biotopnummer: **166162260017**

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1996	sg		
	<i>Amaranthus spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	sg		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata agg.</i>	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1996	sg		
3	<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	1996	sg		4
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdorn	1996	sg		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg		
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	sg		
*	<i>Poa annua agg.</i>	Artengruppe Einjähriges Rispengras	1996	sg		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg		
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1996	sg		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg		
	<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum	1996	sg		
	<i>Ribes spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	sg		
3	<i>Rosa glauca</i>	Rotblättrige Rose	1996	sg		
	<i>Rosa multiflora</i>	Büschel-Rose	1996	sg		
	<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose	1996	sg		
	<i>Rosa spec.</i>		1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Silberberg**

Biotopnummer: **166162260017**

---

*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg	
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg	
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	sg	
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg	
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	sg	
	Salix x dasyclados	Filzast-Weide	1996	sg	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg	
*	Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	sg	
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg	
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1996	sg	
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg	
*	Ulmus glabra	Berg-Ulme	1996	sg	4
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	sg	4
	Ulmus spec.		1996	sg	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260018**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,9088 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3462145

**Hochwert:** 5466858

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6642 6746

---

### Biotopbeschreibung:

Junges Feldgehölz auf einer ca. 4-6 m hohen südwestlich exponierten Autobahnböschung; Baumschicht lückig bis dicht mit ca. 20 %% Anteil nichtheimischer Gehölze, vor allem mit Robinie und Feld-Ulme, vereinzelt Feld-Ahorn, Esche und Hybrid-Weide, zerstreut Öl-Weide; Strauchschicht lückig bis dicht vor allem mit Jungbäumen der Feld-Ulme, Schwarzer Holunder und nichtheimischer Sträucher (Bocksorn, Erbsenstrauch); Krautschicht artenarm und schwach entwickelt, vor allem mit nitrophilen Arten, abschnittweise vorgelagerter mesophytischer und nitrophiler Saum; in der westlichen und östlichen Teilfläche je eine gepflasterte Rinne zur Regenwasserableitung aus dem Straßenbereich

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

Nicht standortheimische Gehölze / stark

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260018**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Diploxys tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	1996	fa		
	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdorn	1996	fa		
*	<i>Poa pratensis</i> agg.	Artengruppe Wiesenrispengras	1996	fa		
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1996	fa		
*	<i>Rhamnus cathartica</i>	Echter Kreuzdorn	1996	fa		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	fa		
	<i>Rosa spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	fa		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Rohrglanzgras-Röhricht nordwestlich Altlußheim-Siegelhain**

Biotopnummer: **166162260019**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0438 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461931

**Hochwert:** 5466951

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 06.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6830

---

### Biotopbeschreibung:

Rohrglanzgras-Röhricht in einem temporär wasserführenden Entwässerungsgraben, Graben ca. 2,5 m breit und ca. 1,5 m tief, von Südwesten nach Nordosten verlaufend; abschnittsweise Dominanzbestand des Rohr-Glanzgrases bzw. mit höherem Anteil v.a. weiterer nassliebender Arten, ca. 1-1,5 m breit

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Rohrglanzgras-Röhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
z	Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Rohrglanzgras-Röhricht nordwestlich Altlußheim-Siegelhain**

Biotopnummer: **166162260019**

---

* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
-----------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Sto. am Kotlachgraben nw. Altlußheim-Siegelhain**  
Biotopnummer: **166162260020**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,7875 ha

**Teilflächen:** 43

---

**Rechtswert:** 3462468

**Hochwert:** 5466138

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 06.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6642 6628 6771 6684 6766 6777

---

### Biotopbeschreibung:

Vegetation nordwestlich Altlußheim im Gewann Siegelhain, Schwanenhölzer, Pflaumenwiesen, Kesselgewann; Ufer-Schilfröhricht, Rohrglanzgras-Röhricht, Röhricht des großen Wasserschwadens, Sumpfschilf-Ried und Gebüsch feuchter Standorte am Kotlachgraben im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Graben mit ausdauernder Wasserführung, Verlauf überwiegend von Nordwesten nach Südosten und von Westen nach Osten, ca. 4-5 m breit und 2-3 m tief; häufig wird die kartierte Vegetation durch eine ca. 1-2 m breite Wasserfläche mit Tauch- und Schwimmblattvegetation oder Kleinröhricht (keine § 24a Biotope) getrennt; Böschungsverbindende Vegetation stellenweise Schilf-Röhricht und Gebüsch feuchter Standorte;

Ufer-Schilfröhricht dominiert am Graben mit teils langen Abschnitten, ca. 1,5-6 m breit; überwiegend dicht nur abschnittsweise v.a. unter einer Reihe der Kanadischen Pappel lückig; meist nur geringer Anteil weiterer nassliebender bzw. nitrophiler Arten; zerstreut mit Junggehölzen;

Rohrglanzgras-Röhricht zerstreut mit kürzeren Abschnitten im westlichen Biotopbereich; meist Dominanzbestände nur stellenweise von nassliebenden Arten und Ruderalarten durchsetzt;

Röhricht des Großen Wasserschwadens mit wenigen Abschnitten im westlichen Biotopbereich; überwiegend ca. 1-2 m breite Dominanzbestände im Bereich der Mittelwasserlinie;

Sumpfschilf-Ried mit zerstreuten Vorkommen, ca. 1-2 m breit; abschnittsweise neben der Sumpf-Segge höherer Anteil der Ufer-Segge; geringer Anteil weiterer nassliebender Arten und Ruderalarten;

Gebüsch feuchter Standorte mit drei Teilabschnitten im westlichen Biotopbereich, ca. 3-5 m breit; v.a. mit Grau-Weide und weitere Weiden-Arten; mit maximalem Anteil von 20 %% nicht biototypischer Gehölzarten, darunter vor allem mit typischen Arten gewässerbegleitender Auwaldstreifen (z.B. Schwarz-Erle, Feld-Ulme, Esche, Traubenkirsche), zerstreut einzelne Bäume; lückig bis dichter Unterwuchs mit nassliebenden Arten und Ruderalarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Sto. am Kotlachgraben nw. Altlußheim-Siegelhain**

Biotopnummer: **166162260020**

---

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild, besonders naturraumtypische Ausprägung eines Biototypes

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

**Beeinträchtigungen:**

streckenweises Überfahren des Schilfs auf der Böschungskrone

---

**1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (83%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung organischer Stoffe / mittel

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

Sukzession / schwach

---

**2. Biototyp: Rohrglanzgras-Röhricht (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biototyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biototyp: Sumpfseggen-Ried (8%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Sto. am Kotlachgraben nw. Altlußheim-Siegelhain**

Biotopnummer: **166162260020**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	fa		
*	<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge	1996	fa		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	fa		
*	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	1996	fa		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
	<i>Salix spec.</i>		1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Sto. am Kotlachgraben nw. Altlußheim-Siegelhain**

Biotopnummer: **166162260020**

---

*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	fa
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	fa
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa
<u>Voegel</u>				
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1996	1

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

1 = Auer, F.

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

### Sonstige Bemerkungen:

aus kartiertechnischen Gründen ist die nicht kartierte freie Wasserfläche des Grabens nicht maßstabsgerecht abgrenzbar

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**  
Biotopnummer: **166162260021**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,4259 ha

**Teilflächen:** 11

---

**Rechtswert:** 3461365

**Hochwert:** 5466037

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (18%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (82%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6830 5924

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Röhricht des Großen Wasserschwadens, Sumpfschilf- Ried und Gebüsch feuchter Standorte im Bereich eines von Südwesten nach Nordosten verlaufenden Grabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Vegetation auf der ca. 10 m breiten flachen Grabensohle und nur in einem kurzen Abschnitt auf der Grabenböschung;

Ufer-Schilfröhricht mit langen und kürzeren Abschnitten auf der Grabensohle; überwiegend dichter und abschnittsweise lückiger Schilfbestand; durchsetzt mit nassliebenden und nitrophilen Arten sowie Kratzbeere;

Röhricht des Großen Wasserschwadens mit 3 Abschnitten in der nördlichen Grabenhälfte; Teilbereiche mit Dominanzbestand des Großen Wasserschwadens sowie hoher Anteil zahlreicher nassliebender Arten;

Sumpfschilf-Ried mit 5 kürzeren zerstreut liegenden Abschnitten; kurzer Abschnitt auf der Grabenböschung am nördlichen Grabenende; meist stärker mit nitrophilen Arten oder weiteren nassliebenden Arten durchsetzt;

Gebüsch feuchter Standorte mit 2 längeren Abschnitten; dichte Gebüsche v.a. mit Grau- und Purpur-Weide; lückiger Unterwuchs mit nassliebenden Arten

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

höchstens geringfügige Beeinträchtigungen

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (74%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260021**

### 2. Biototyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (9%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (9%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (8%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
3	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Persicaria maculosa</i>	Floh-Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
	<i>Salix spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260021**

---

*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260022**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0207 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461610

**Hochwert:** 5466595

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6831

---

## Biotopbeschreibung:

zwei Feldhecken mittlerer Standorte mit nordwestlicher Ausrichtung; dichte, selten lückige Hecken mittleren Alters ca. 3-4 m breit; mit verschiedenen Straucharten darunter höherer Anteil des Roten Hartriegels und des Eingrifflichen Weißdorns; geringer Anteil nicht standortgerechter Gehölze (Weichsel-Kirsche); abschnittsweise Überwuchs mit Gewöhnlicher Waldrebe oder Hopfen; dichter bis lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Saum- und Ruderalarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260022**

---

*	Hedera helix	Efeu	1996	fa
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	fa
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	fa
	Viola spec.		1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,3030 ha

**Teilflächen:** 27

---

**Rechtswert:** 3461351

**Hochwert:** 5465992

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (31%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (69%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6828 6830 6831 5924 6829

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte und Feldgehölz auf den nordwestlich bzw. südöstlich ausgerichteten ca. 3-4 m hohen Böschungen eines ca. 20 m breiten Grabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; 26 Feldheckenteilflächen mittlerer Standorte auf dem Großteil der Böschungsfläche; Breite der meist alten Hecken überwiegend zwischen 5 und 10 m; den westlich gelegenen Teilflächen und 1/4 der östlichen Hecken sind randlich hochstämmige Obstbäume vorgelagert; unmittelbar hinter den Obstbäumen gelegene Heckenabschnitte sind häufig in ihrer Breite und Höhe zurückgeschnitten; zerstreutes Auftreten von Bäumen (v.a. Silber-Weide, Stiel-Eiche, Feld-Ulme, Zwetschge), nur vereinzelt kurze Baumheckenabschnitte; überwiegend dichte Strauchschicht dabei einzelne häufig auftretende Sträucher und Jungbäume (Eingrifflicher Weißdorn, Roter Hartriegel, Zwetschge, Feld-Ulme, Schwarzer Holunder); Eingrifflicher Weißdorn in alten Heckenabschnitten mit baumförmigem Wuchs; oft hoher Anteil an liegendem und stehendem Totholz; häufig v.a. auf der östlichen Heckenseite mit starkem Waldreben- Überwuchs; meist lückiger selten dichter Unterwuchs mit hohem Anteil nitrophiler Saumarten, geringer Anteil von nässeliebenden Arten bzw. Waldarten; zwei kleinere Feldgehölze am nördlichen bzw. südlichen Grabenrand; Baumschicht v.a. mit älteren Silber-Weiden daneben Einzelbäume (Esche, Hänge-Birke, Feld-Ulme, Zwetschge); lückig bis dichte Strauchschicht v.a. mit Schwarzem Holunder, Schlehe, und jungen Zwetschgenbäumen; lückig bis dichter Unterwuchs v.a. mit nässeliebenden Arten, Kratzbeere und Land-Reitgras

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

## Beeinträchtigungen:

teilweise starker Waldreben- Überwuchs, Verbrennen von Schnittgut am Feldgehölzrand, Rückschnitt von Feldheckenabschnitten hinter vorgelagerten Obstbäumen

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (97%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

## 2. Biotoptyp: Feldgehölz (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	fa		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Hedera helix	Efeu	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
* Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	fa
* Juglans regia	Walnuß	1996	fa
* Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa
* Phragmites australis	Schilf	1996	fa
* Prunus domestica	Zwetschge	1996	fa
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
V Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	fa
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	fa
* Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa
* Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
* Salix alba	Silber-Weide	1996	fa
* Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
* Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	1996	fa
* Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa
* Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa
* Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
* Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
* Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa
Vitis vinifera subsp. vinifera	Weinrebe	1996	fa
<u>Voegel</u>			
5 Accipiter nisus	Sperber	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

5 = schonungsbedürftige Arten

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Altwasser**

Biotopnummer: **166162260024**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3131 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462589

**Hochwert:** 5467949

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6716

---

## Biotopbeschreibung:

rheinparallele Feldhecke mittlerer Standorte in 2 Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; parallel zum unweit verlaufenden Rhein;

Feldhecke breit, mit ca. 20m hoher Kanada-Pappel-Doppelreihe; Ränder der Feldhecke dicht, innen etwas lückig bzw. feldgehölzartig;

Feldhecke aufgebaut aus ca. 6m hohem Blutroten Hartriegel und Eingrifflichem Weißdorn; teils von Hopfen überwuchert;

nitrophytischer Saum mit Brennessel und Kratzbeere

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Altwasser**

Biotopnummer: **166162260024**

---

*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestl. Ketsch - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260025**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8555 ha

**Teilflächen:** 12

---

**Rechtswert:** 3462514 **Hochwert:** 5467551

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6734 6745 6713 6735 6725 6738

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte, Feldgehölz in 12 Teilflächen entlang eines periodisch wasserführenden, ca. 0,5-1m tiefen Grabens mit mäßig steilen Böschungen; die beiden südlichen Teilflächen auf ca. 1,5m hoher, steiler, ostexponierter Feldböschung; Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; Feldhecke in den meisten Teilflächen, Feldgehölz fast nur in den größeren, flächigen Teilflächen;

Feldhecke ca. 5-7m hoch, ca. 5-6m breit; artenreich, oft mit hohem Anteil an Blutrottem Hartriegel oder Purpur- bzw. Grau-Weide, im Süden viel Schwarzer Holunder; z.T. mit baumförmiger Silber-Weide; Saum teils mit Rohr-Glanzgras und Land-Reitgras, sonst nitrophytisch mit Riesen-Goldrute oder Brennessel bzw. mesophytisch mit Arten der Wirtschaftswiesen wie Glatthafer; Hecke stellenweise von Hopfen überwuchert; Feldhecke z.T. feuchtgebüschähnlich;

Feldgehölz ca. 15-18m hoch, zumeist flächig und mehrschichtig; aufgebaut aus Silber-Weide; Strauchschicht dicht, mit viel Purpur- bzw. Grau-Weide und Blutroter Hartriegel, auch Feld-Ulme; Krautschicht oft mit viel Kratzbeere, stellenweise dominant; Saum wie Feldhecke; Feldgehölz mit Ranken wie Gewöhnliche Waldrebe und Hopfen

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Biotop wichtig für Landschaftsbild und Windschutz bzw. Winderosion in ausgeräumter Kulturlandschaft;

Feldhecke gut ausgebildet

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestl. Ketsch - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260025**

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	sg		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	sg		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	sg		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	sg		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
*	<i>Molinia arundinacea</i>	Rohr-Pfeifengras	1996	sg		
3	<i>Peucedanum officinale</i>	Arznei-Haarstrang	1996	sg		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	sg		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestl. Ketsch - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260025**

---

*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	sg
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	sg
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht südwestl. Ketsch - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260026**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0675 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3462701

**Hochwert:** 5467805

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6712 6713 6735

---

### Biotopbeschreibung:

Sumpfschilfröhricht und Ufer-Schilfröhricht auf 7 Teilflächen entlang eines von Nordost nach Südwest verlaufenden, periodisch wasserführenden Entwässerungsgrabens im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; Sumpfschilfröhricht schmal, dicht und artenarm; am Boden eines ca. 0,5-1m tiefen Grabens auf den nördlichen 2 Teilflächen; Ufer-Schilfröhricht auf südlichen 5 Teilflächen; dicht, linear, ca. 3m breit, ca. 4m hoch, relativ stark eutrophiert, mit Brennessel und Zaun-Winde

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Sumpfschilfröhricht (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht südwestl. Ketsch - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260026**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser u. feuchter Stando. an Gräben, sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166162260027**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,8045 ha

**Teilflächen:** 15

---

**Rechtswert:** 3462915

**Hochwert:** 5467480

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6705      6724      6707      6727      6704

---

### Biotopbeschreibung:

Vegetation südwestlich Ketsch im Gewann Herrenteich und Matthäuswiesen; Ufer-Schilfröhricht, Sumpfseggen- Ried, Rohrglanzgras- Röhricht und Gebüsch feuchter Standorte an drei annähernd parallel von Ost nach West verlaufenden temporär wasserführenden Entwässerungsgräben im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen", überwiegend von intensiv bis extensiv genutzten Wiesen umgeben, überwiegend auf der Sondernutzungsfläche eines Flugplatzes, Gräben ca. 1.5-4,5 m breit und 0,7-2 m tief;

Ufer-Schilfröhricht auf dem Großteil der Grabenfläche mit kürzeren bzw. längeren Abschnitten, ca. 1-5 m breit, meist dicht, stellenweise lückiger, abschnittsweise stärkerer Anteil weiterer nässeliebender Arten bzw. nitrophiler Arten und Kratzbeere;

Sumpfseggen-Ried mit kürzeren und längeren Abschnitten im Bereich des mittleren und südlichen Grabens, ca. 1,5-2 m breit, geringer Anteil von nässeliebenden Arten, in kürzeren Abschnitten Mischbestand Sumpf- Segge und Rohr-Glanzgras; Rohrglanzgras-Röhricht mit wenigen mittellangen Abschnitten am nördlichen und südlichen Graben, Dominanzbestände mit geringem Anteil weiterer nässeliebender Arten, Breite ca. 1,5-2 m;

Gebüsch feuchter Standorte am mittleren Graben mit 2 kürzeren Teilabschnitten, vor allem mit Grau-Weide zerstreut Purpur-Weide, geringer Anteil weiterer Sträucher, lückiger Unterwuchs mit nässeliebenden und nitrophilen Arten

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Vorkommen mehrerer gefährdeter Arten

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

streckenweise randliche Mahd des Ufer-Schilfröhrichts

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser u. feuchter Stando. an Gräben, sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166162260027**

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme / mittel

### 2. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biototyp: Rohrglanzgras-Röhricht (7%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / schwach

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Molinia arundinacea	Rohr-Pfeifengras	1996	fa		
*	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser u. feuchter Stando. an Gräben, sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166162260027**

---

*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa	
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa	
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa	
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	fa	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa	
*	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	1996	fa	
*	Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	1996	fa	
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa	
*	Sparganium erectum	Aufrechter Igelkolben	1996	fa	
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa	
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	fa	
<u>Voegel</u>					
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1996	1	

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

1 = Auer, F.

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht südwestlich Ketsch-Matthäuswiesen**

Biotopnummer: **166162260028**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,4037 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462930

**Hochwert:** 5467610

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6708 6706/1

---

## Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht im Anschluß an einen mit Ufer-Schilfröhricht bestandenen Entwässerungsgraben im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen" auf der Sondernutzungsfläche eines Flugplatzes, dichter Schilfbestand überwiegend 20 m breit, geringer Anteil nassliebender und nitrophiler Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht südwestlich Ketsch-Matthäuswiesen**

Biotopnummer: **166162260028**

---

**Rote Liste:** z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260029**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2053 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3462282

**Hochwert:** 5467272

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6740 6742

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 4-6m hohe Feldhecke mittlerer Standorte auf vier Teilflächen am Rand eines Gewerbebetriebes; die drei östlichen Flächen Baumhecke mit ca. 15-20m hoher Kanada-Pappel- bzw. Silber-Weiden-Reihe auf der südostexponierten Seite eines ca. 2m hohen Erdwalls;  
südwestliche Teilfläche von Blutrottem Hartriegel, südliche Teilfläche zur Hälfte von großfrüchtiger Schlehe oder Schwarzem Holunder aufgebaut, östliche lange Teilfläche mit viel Hunds-Rose, nördliche Teilfläche Schwarzer Holunder mit viel Purpur-Weide;  
alle Teilflächen mit ausgeprägtem nitrophytischen Riesen-Goldruten- bzw. Kratzbeeren-Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	sg		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	1996	sg		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	sg		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Sandweiher**

Biotopnummer: **166162260029**

---

*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg
	<i>Crataegus spec.</i>		1996	sg
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	1996	sg
	<i>Quercus spec.</i>		1996	sg
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	1996	sg
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Standorte an Gräben sw. Ketsch-Schacher**  
Biotopnummer: **166162260030**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,3549 ha

**Teilflächen:** 17

---

**Rechtswert:** 3463459

**Hochwert:** 5467232

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6692 6697 6724

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Rohrglanzgras-Röhricht, Sumpfschilf-Ried und Gebüsch feuchter Standorte an drei annähernd parallel von Nordwesten nach Südosten verlaufenden temporär wasserführenden Entwässerungsgräben, Gräben ca. 2-5 m breit und 0,7-1,5 m tief, mittlerer und südlicher Graben nach Osten zunehmend abflachend;

Ufer-Schilfröhricht mit mehreren kürzeren, sowie am nördlichen und südlichen Graben mit längeren Abschnitten, ca. 1,5 m breit, überwiegend dicht, stellenweise starker Unterwuchs mit nassliebenden bzw. nitrophilen Arten, zerstreut mit Junggehölzen;

Rohrglanzgras-Röhricht mit mehreren Abschnitten am mittleren Graben, Dominanzbestände mit geringem Anteil nässe- und nährstoffliebender Arten, ca. 1,5-3 m breit;

Sumpfschilf-Ried in 2 kürzeren Abschnitten am mittleren Graben, abschnittsweise neben der Sumpf-Segge höherer Anteil der Ufer-Segge, ca. 2-3 m breit;

Grauweiden-Feuchtgebüsch mit zwei kürzeren Teilabschnitten am mittleren Graben, Grau-Weiden Bestand mit geringem Unterwuchs nassliebender Arten

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Vorkommen mehrerer gefährdeter Arten, wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

stellenweise starker randlicher Rückschnitt des Grauweidengebüsches, Überfahren von Gehölzen

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Standorte an Gräben sw. Ketsch-Schacher**

Biotopnummer: **166162260030**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Sukzession / schwach

**2. Biotoptyp: Rohrglanzgras-Röhricht (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (7%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Sonstige Beeinträchtigung / stark

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Carex riparia	Ufer-Segge	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	fa		
*	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	1996	fa		
z	Schoenoplectus lacustris agg.	Artengruppe Seebinse	1996	fa		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Veg. nasser Standorte an Gräben sw. Ketsch-Schacher**

Biotopnummer: **166162260030**

---

* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
<u>Voegel</u>			
5 Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1996	1

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

1 = Auer, F.

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Schacher**

Biotopnummer: **166162260031**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0770 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463637

**Hochwert:** 5467028

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6724 6697 6725 6695

---

## Biotopbeschreibung:

zwei Feldhecken mittlerer Standorte mit südwestlicher Ausrichtung an einem temporär wasserführenden Entwässerungsgraben; ältere ca. 7 m breite Hecken mit zerstreuten Vorkommen von Bäumen (Silber-Weide, Silber-Pappel, Espe, Hänge-Birke), mit verschiedenen Straucharten darunter Grau- und Purpur-Weide; lückiger Unterwuchs mit nässeliebenden und nitrophilen Arten; die östliche Feldhecke setzt sich auf der benachbarten TK 6617 fort

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1996	fa		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Schacher**

Biotopnummer: **166162260031**

---

*	<i>Molinia caerulea</i> agg.	Artengruppe Pfeifengras	1996	fa	
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa	
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	fa	
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa	
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa	
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	fa	
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa	
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa	
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa	
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa	

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Lange Fesseln**

Biotopnummer: **166162260032**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0600 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463348

**Hochwert:** 5466677

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6731

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecken mittlerer Standorte mit u-förmiger Gestalt mit nördlicher bis südlicher Ausrichtung; Anpflanzung zur Abgrenzung des Grill- und Spielplatzes "Muldkäusel" ca. 3-14 m breit mit hohem Jungbaumanteil (Hybrid-Weiden, Vogelbeere, Stiel-Eiche); geringer Anteil nichtheimischer Gehölze; lückig bis dichte Hecken mittleren Alters; im nordwestlichen Abschnitt auf einer Aufschüttungsfläche kurzstreckige gebüschartige Erweiterung der Hecke auf ca. 14 m Breite; lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Beeinträchtigungen:

Teils von Kindern als Spielplatzgelände genutzt

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

Sonstige Freizeit-/Erholungsaktivität / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	fa		
*	Arctium lappa	Große Klette	1996	fa		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Lange Fesseln**

Biotopnummer: **166162260032**

---

	Cotoneaster spec.		1996	fa
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa
	Poa spec.		1996	fa
	Prunus spec.		1996	fa
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	fa
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1996	fa
	Symphoricarpos spec.		1996	fa
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nw. Altlußheim-Schwanenhölzer, Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260033**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0750 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463068

**Hochwert:** 5465968

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 06.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6642 6771 6766 6640

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke nordwestlich Altlußheim im Gewann Schwanenhölzer, Pfaffenwiesen, Kesselgewann. Feldhecke mittlerer Standorte und Schlehen- Feldhecke am ausdauernd wasserführenden Kotlachgraben im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen";

zwei Feldhecken mittlerer Standorte mit westlicher bzw. südlicher Ausrichtung; ältere ca. 5 m breite Baumhecken mit verschiedenen Baumarten (Feld-Ahorn, Schwarz-Erle, Esche, Espe, Traubenkirsche, Silber-Weide); lückig bis dichte Strauchschicht mit Jungbäumen und wenig Straucharten (v.a. Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder, Schlehe); lückiger Unterwuchs mit nassliebender Arten und Ruderalarten;

zwei dichte Schlehen-Feldhecken mit südwestlicher Ausrichtung; ca. 4 m breit; reiner Schlehenbestand mit einer angepflanzten jungen Pappel; sehr lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke trockenwarmer Standorte (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nw. Altlußheim-Schwanenhölzer, Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260033**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	<i>Ballota nigra</i>	Gewöhnliche Schwarznessel	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	1996	fa		
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
	<i>Poa spec.</i>		1996	fa		
	<i>Populus spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	fa		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	fa		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte am Entw.graben nö. Altlußheim-Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260034**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0136 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463549

**Hochwert:** 5466110

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 06.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6628

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Röhricht des Großen Wasserschwadens an einem von Nordosten nach Südwesten verlaufenden ausdauernd wasserführenden Abschnitt des Kotlachgrabens; Graben ca. 2,5 m tief und 3 m breit;  
Ufer-Schilfröhricht in einem ca. 2 m breiten kürzeren Abschnitt, dichter Bestand mit geringem Anteil nitrophiler Saumarten;  
Röhricht des Großen Wasserschwadens in 2 kürzeren Teilflächen, ca. 1 m breiter Streifen um die Mittelwasserlinie, Dominanzbestand mit einzelnen nasseliebenden Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte am Entw.graben nö. Altlußheim-Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260034**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze an Entw.graben nordwestl. Altlußheim-Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260035**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0980 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463646

**Hochwert:** 5466154

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 06.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6688 6628 6687

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte und Feldgehölze an einem von Nordosten nach Südwesten verlaufenden weitgehend ausdauernd wasserführenden Abschnitt des Kotlachgrabens; Graben ca. 2,5 m tief und 3 m breit;

Feldhecke mittlerer Standorte ca. 2-10 m breit, ausgebildet als Baumhecke mit Silber-Weide; Strauchschicht lückig bis dicht mit Sträuchern und Jungbäumen (Espe); lückige Krautschicht mit nitrophilen Saumarten;

Feldgehölz mit auf beiden Grabenböschungen stockenden Bäumen (Silber-Weide, Hybrid-Weide, Schwarz-Erle); lückige Strauchschicht mit einzelnen Sträuchern und Jungbäumen (Espe); Unterwuchs v.a. mit nassliebenden Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldgehölz (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze an Entw.graben nordwestl. Altlußheim-Pfaffenwiesen**

Biotopnummer: **166162260035**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
	<i>Cardamine spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	fa		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	fa		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Pfaffenhörstel**

Biotopnummer: **166162260036**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4790 ha

**Teilflächen:** 11

---

**Rechtswert:** 3463470

**Hochwert:** 5465904

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6681 6636 6640 6767 6769

---

### Biotopbeschreibung:

mehrere Feldhecken mittlerer Standorte und ein Feldgehölz beiderseits entlang eines ca. 1km langen Landstraßenabschnitts; in zunehmender Nähe des Straßenkreuzes im Osten auf bis zu ca. 3m hohen, nord- bis südexponierten, steilen Straßendamböschungen; Fortsetzung des Biotops auf östlich anschließender TK;

Feldhecke auf 10 Teilflächen; Feldgehölz auf elfter Teilfläche, zur Hälfte am wasserführenden, biotopunterscheidenden Kothlachgraben;

Feldhecke meist ca. 3-5m hoch, auf Straßendamböschung auch niedriger; aufgebaut zumeist aus unterschiedlichen Anteilen von Blutrotem Hartriegel, Gemeinem Liguster und Feld-Ahorn; auf südexponierter Straßendamböschung Blutroter Hartriegel dominant, teils von Gewöhnlicher Waldrebe überwuchert, auf nördlicher Straßendamböschung Gemeiner Liguster dominant, mit eingestreutem Blutrotem Hartriegel und standortfremder Pimpinell-Rose, auf westlichen Teilflächen (bis auf die Böschungen) erhöhter Feld-Ahorn-Anteil; Saum abschnittsweise nitrophytisch mit Brennessel oder mesophytisch mit Fettwiesengräsern, in randlichem flachen Graben der südexponierten Böschung der östlichen Teilflächen mit Sumpf-Segge, westliche zwei Teilflächen mit dominierendem Attich;

Feldgehölz ca. 10-15m hoch; mit starkem Feld-Ahorn-Anteil und einer hohen ausladenden Silber-Weide; Strauchschicht randlich; zum Teerweg hin geschnitten; mit Eingrifflichem Weißdorn; Krautschicht mit Schilf und Brennessel; nitrophytischer Brennessel-Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Landschaftsschutzgebiet

---

**1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (85%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Pfaffenhörstel**

Biotopnummer: **166162260036**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Feldgehölz (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	sg		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	1996	sg		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	sg		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
*	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	1996	sg		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	sg		
	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdorn	1996	sg		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
	<i>Prunus spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Pfaffenhörstel**

Biotopnummer: **166162260036**

---

3	<i>Rosa glauca</i>	Rotblättrige Rose	1996	sg	
V	<i>Rosa pimpinellifolia</i>	Bibernell-Rose	1996	sg	4
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg	
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg	
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	sg	
*	<i>Sambucus ebulus</i>	Attich	1996	sg	
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg	
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	sg	
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg	
*	<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	Artengruppe Wiesenbocksbart	1996	sg	
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg	
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,8041 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3461502 **Hochwert:** 5465242

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (99%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5904	5984	5787	5918/1	5903	6024	5786	6823	5787/2
6822	5787/1							

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (1%)

---

### Biotopbeschreibung:

Gehölze nordwestlich Altlußheim im Gewann Große Herrenwies, Münchwies, Ackeralche, Große Pfraum; zahlreiche Abschnitte mit Feldhecken mittlerer Standorte im Wechsel mit Feldgehölzen an langgestrecktem Entwässerungsgraben (Silzgraben); im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Graben ca. 3,5 m tief und 12 m breit, temporär wasserführend; in Teilbereichen von Südosten nach Nordwesten bzw. Nordosten nach Südwesten verlaufend; überwiegend ältere Feldhecken mittlerer Standorte in 16 Teilabschnitten; gut 2/3 der Hecken als Baumhecken ausgebildet v.a. mit Silber-Weide, vereinzelt Silber-Pappel, Espe, Esche, Feld-Ulme, Hänge-Birke und Obstbäume; überwiegend dichte Strauchschicht v.a. mit Schlehe und Schwarzem Holunder; zahlreich weitere Straucharten zerstreut bis vereinzelt; geringer Jungbaumanteil v.a. Feld-Ulme; lückige Krautschicht v.a. mit nitrophilen Saum- und Ruderalarten; 10 Abschnitte mit älteren Feldgehölzen; Baumschicht v.a. mit Silber-Weide, verstreut bis einzeln Silber-Pappel, Feld-Ulme, Espe, Feld-Ahorn, Hänge-Birke, Stiel-Eiche und verschiedene Obstbaumarten; Bäume meist auf beiden Grabenböschungen stockend; Strauchschicht im oberen Böschungsbereich meist dicht v.a. mit Schwarzem Holunder und Schlehe, geringer Anteil weiterer Straucharten und Jungbäume; schwach entwickelter Unterwuchs mit überwiegend nitrophilen Saum und Ruderalarten; vereinzelt starker Überwuchs mit Gewöhnlicher Waldrebe; Querung einer Teilfläche durch einem Grasweg

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Überfahren von Gehölzen, Ablagerung von Müll (schwach)

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (54%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch / schwach

---

## 2. Biotoptyp: Feldgehölz (46%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	<i>Arctium lappa</i>	Große Klette	1996	fa		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	fa		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	fa		
*	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	1996	fa		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	<i>Conyza canadensis</i>	Kanadischer Katzenschweif	1996	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1996	fa		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1996	fa
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	fa
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	fa
*	<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve	1996	fa
	<i>Morus spec.</i>		1996	fa
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa
	<i>Populus nigra</i> supsp. <i>nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel	1996	fa
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	fa
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	fa
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	fa
*	<i>Prunus mahaleb</i>	Felsen-Kirsche	1996	fa
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	fa
*	<i>Rhamnus cathartica</i>	Echter Kreuzdorn	1996	fa
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	fa
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1996	fa
*	<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	Weißer Lichtnelke	1996	fa
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	fa
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Kohlweise**

Biotopnummer: **166162260058**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4749 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3462824

**Hochwert:** 5465599

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6677

---

### Biotopbeschreibung:

ca. 4-8m hohe Feldhecke mittlerer Standorte auf fünf Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; zumeist beiderseits eines trockengefallenen, ca. 0,5m tiefen Grabens mit flachen Böschungen; abschnittsweise von Schwarzem Holunder, Eingrifflichem Weißdorn oder Schlehe aufgebaut; Eingrifflicher Weißdorn oft baumförmig; westliche Teilfläche mit Pfaffenhütchen; stellenweise Zwetschgen-Wildlinge und Mirabellen, vereinzelt Süß-Kirschen-Bäume eingestreut; v.a. im Westen mit ca. 15m hohen Silber-Weiden, daher baumheckenartig; zum parallel verlaufenden Teerweg hin nitrophytischer Saum mit Brennessel, zum Feld hin mesophytischer Saum mit Fettwiesenarten wie Knäuelgras; Feldhecke zum Teerweg hin teilweise gestutzt

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Kohlweise**

Biotopnummer: **166162260058**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	1996	sg		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	sg		
*	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	1996	sg		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	sg		
	<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>syriaca</i>	Mirabelle	1996	sg		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	sg		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnlicher Taubenkropf	1996	sg		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg		

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhrichte nw. Altlußheim-Silzwiesen, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260067**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,8154 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3462906

**Hochwert:** 5464781

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (14%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (86%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6662      6663      5788      6664

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und anschließendes Land-Schilfröhricht an bzw. in der Umgebung eines temporär wasserführenden Entwässerungsgrabens; Grabentiefe von ca. 0,4 m auf ca. 2,5 m ansteigend, Grabenbreite ca. 1,5-4 m; Grabenverlauf von Südosten nach Westen;  
dichtes Ufer-Schilfröhricht, im Unterwuchs verstreut mit wenigen nassliebenden und nitrophilen Arten;  
Land-Schilfröhricht überwiegend dicht; Unterwuchs sehr ähnlich wie bei Ufer-Schilfröhricht, nur stellenweise hoher Anteil von Kratzbeere und Brennessel; ca. 1,5-2,4 m breit; mit Einzelgehölzen (Schwarzer Holunder, junge angepflanzte Pappel)

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild, höchstens geringfügige Beeinträchtigungen

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Tritt/Befahren / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Hochsitz/Jagdkanzel / schwach

Natürliche Sukzession / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhrichte nw. Altlußheim-Silzwiesen, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260067**

---

Wildfütterung, Kirtung / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Festuca arundinacea	Rohr-Schwingel	1996	fa		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phleum pratense agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	Stellaria aquatica	Wassermiere	1996	fa		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,1620 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3463252

**Hochwert:** 5464398

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (9%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (91%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6662 5184 6665

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht, Ufer-Schilfröhricht, Röhricht des Großen Wasserschwadens und Gebüsch feuchter Standorte entlang eines temporär wasserführenden, von Südosten nach Nordwesten verlaufenden Entwässerungsgrabens (Silzgraben) im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; 6 Teilflächen; Graben ca. 1,5-2m tief, ca. 4-5m breit;

Land-Schilfröhricht unmittelbar an Ufer-Schilfröhricht anschließend, überwiegend dicht und ca. 5-20m breit; drei Viertel der Biotopfläche einnehmend; Unterwuchs lückig bis dicht, mit nitrophilen Ruderalarten; Ufer-Schilfröhricht entlang des größten Teils des Grabens, dicht, meist so breit wie der Graben; von nitrophilen und nässeliebenden Arten durchsetzt; Röhricht des Großen Wasserschwadens im südlichen Biotopdrittel; ca. 2-3m breit; mit Nitrophyten wie Zaun- Winde und Brennessel;

Gebüsch feuchter Standorte in drei kurzen, zerstreuten Teilabschnitten; ca. 4m hoch, ca. 6m breit; mit Purpur- und Grau-Weide, vereinzelt Schwarzer Holunder und Schlehe; lückiger Unterwuchs mit Ruderalarten und nässeliebenden Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Land-Schilfröhricht stellenweise von Kraftfahrzeugen durchfahren

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / mittel

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

Wildfütterung, Kirschung / stark

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (23%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (4%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	sg		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	sg		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
	<i>Carex spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	sg		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
z	<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	sg		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	sg		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

---

*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	sg
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	sg
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg
*	<i>Phleum pratense</i> agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	sg
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,7777 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3463174 **Hochwert:** 5464208

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (97%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 6662 6665

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (3%)

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 12-15m hohes Feldgehölz auf sechs Teilflächen unweit der Ufer der zwei Baggerseen nördlich von Altlußheim im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Baumschicht meistens von Silber-Weide dominiert; Teilfläche zwischen beiden Baggerseen baumartenreich und mehrere standortfremde Baumarten wie z.B.

Wald-Kiefer und Kanada-Pappel; diese Teilfläche durch Weg geteilt;

Strauchschicht oft vorhanden, aus Purpur- bzw. Grau-Weide aufgebaut;

Krautschicht meist mit Sumpf-Segge und Schilf;

Saum oft nitrophytisch mit Riesen-Goldrute

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	sg		
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

* <i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	sg
* <i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1996	sg
* <i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	sg
* <i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	sg
* <i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg
* <i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	1996	sg
* <i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	1996	sg
* <i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg
* <i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg
* <i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg
* <i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	sg
* <i>Epilobium parviflorum</i>	Bach-Weidenröschen	1996	sg
* <i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	1996	sg
* <i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1996	sg
* <i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg
z <i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg
* <i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg
* <i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg
* <i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	1996	sg
* <i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg
* <i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg
* <i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	1996	sg
* <i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	sg
* <i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg
* <i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg
* <i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
* <i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg
* <i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
* <i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg
* <i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg
* <i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
* <i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	sg
* <i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
* <i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
* <i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	sg
* <i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1996	sg
* <i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
* <i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260071**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0210 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463023

**Hochwert:** 5464640

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (42%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (58%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6665 6662 5184

---

## Biotopbeschreibung:

dichte ältere Schlehen-Feldhecken an einem von Südosten nach Nordwesten verlaufenden temporär wasserführenden Entwässerungsgrabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; neben Schlehe einzelne Schwarze Holunder-Sträucher; im lückigen Unterwuchs mehrere nässeliebende und nitrophile Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Phleum pratense agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260071**

---

*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gemeines Strandsimsen-Röhricht nw. Altlußheim-Silzwiesen**  
Biotopnummer: **166162260073**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 3,1334 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463267 **Hochwert:** 5464432

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6662 6665

---

## Biotopbeschreibung:

Sonstiges Röhricht mit der Gemeinen Strandsimse im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; großflächiger Strandsimsen-Dominanzbestand; verstreutes Vorkommen von weiteren nässeliebenden sowie nitrophilen Arten; in dem Strandsimsen-Bestand vereinzelt eingestreut kleine Bestände mit Schilf und Rohr-Glanzgras; der Strandsimsen-Bestand zieht weit über den geschützten Biotopbereich auf trockenere Standorte hinaus

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Sonstiges Röhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	Stellaria aquatica	Wassermiere	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gemeines Strandsimsen-Röhricht nw. Altlußheim-Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260073**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

aus kartiertechnischen Gründen ist eine genaue Abgrenzung des geschützten Strandsimsen-Röhrichts von dem auf zu trockenem Standort vorkommenden Strandsimsen-Bestands nicht möglich, die Biotopgrenze ist daher ungenau

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an Entw.graben sw. Ketsch-Neudörfer Wiesen**

Biotopnummer: **166162260141**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0080 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463674

**Hochwert:** 5468356

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6553 6555

---

### Biotopbeschreibung:

im Gewinn Breitwiesen, Röhricht im Bereich eines temporär wasserführenden Entwässerungsgrabens;  
Ufer-Schilfröhricht überwiegend dicht geschlossener Schilfbestand mit geringem Anteil von nässeliebenden bzw. nitrophilen Arten; ca. 20 m lang und ca. 2-7 m breit

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Beeinträchtigung unbekannt / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	fa		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an Entw.graben sw. Ketsch-Neudörfer Wiesen**

Biotopnummer: **166162260141**

---

*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke und Feuchtgebüsch südlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260083**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer...

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,5977 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3464069

**Hochwert:** 5469149

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 19.10.1995 Neureither, Katrin (kn)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (1%)

**Gemeinde:** Ketsch (99%)

**Gemarkung:** Ketsch

**Flurstücke:**

2363

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz, Feldhecke und Gebüsch feuchter Standorte in engem räumlichen Verbund entlang des Katzengrabens auf einer bis ca. 1,5m hohen Böschung: im Osten hochwüchsiges, ca. 20m hohes, lückiges Feldgehölz, geprägt von Silber-Weiden, in der Stauchschicht Dominanz von Schwarzem Holunder, in der Krautschicht Brennnesseln; Feldhecke geprägt von Rotem Hartriegel, im Norden schlehenreich, mit nitrophytischem Saum; Gebüsch feuchter Standorte v.a. aus jungen Purpur- und Silber-Weiden sowie Weiden-Hybriden, mit nitrophytischem Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

### 3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (30%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke und Feuchtgebüsch südlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260083**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1995	kn		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1995	kn		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1995	kn		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1995	kn		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1995	kn		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1995	kn		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1995	kn		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1995	kn		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1995	kn		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1995	kn		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1995	kn		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1995	kn		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1995	kn		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1995	kn		
	<i>Rosa spec.</i>		1995	kn		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1995	kn		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1995	kn		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1995	kn		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1995	kn		
	<i>Salix spec.</i>		1995	kn		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1995	kn		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1995	kn		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1995	kn		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1995	kn		

---

**Quelle:** kn = Neureither, Katrin

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260084**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8985 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3464455

**Hochwert:** 5469190

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.10.1995 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (5%)

**Gemeinde:** Ketsch (95%)

**Gemarkung:** Ketsch

**Flurstücke:**

2358

2360

2361

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz großteils auf dem südwestexponierten Steilufer eines Baggersees und im Anschluß an die nördliche und westliche Uferzone, meist von älteren Silber-Weiden dominiert, daneben vereinzelt Esche, Robinie, Sal-Weide, Feld-Ulme und andere Arten; Bäume oft mit Waldreben-Bewuchs; Strauchschicht sehr lückig bis dicht aus jungen Bäumen und Strauchweiden; Krautschicht aus nitrophilen Arten, daneben kleine Bestände mit Schilf und Sumpf-Segge

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Bedeutung für das Landschaftsbild

Vorkommen der stark gefährdeten Feldulme

Salix triandra ssp. discolor, eines der wenigen Vorkommen der Unterart in

Baden-Württemberg

## Beeinträchtigungen:

Ablagerung großer Mengen von Erdaushub

Ablagerung von Bauschutt und Müll

Lagerung von Metallbehältern

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Bauschutt / mittel

Ablagerung von Erde / stark

Ablagerung von Müll / stark

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260084**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1995	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1995	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1995	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1995	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1995	fa		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1995	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1995	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1995	fa		
	<i>Juglans nigra</i>	Schwarznuß	1995	fa		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1995	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1995	fa		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1995	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1995	fa		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1995	fa		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1995	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1995	fa		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1995	fa		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1995	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1995	fa		
*	<i>Rubus sectio</i> Rubus	Artengruppe Brombeere	1995	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	1995	fa		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1995	fa		
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1995	fa		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1995	fa		
	<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder	1995	fa		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1995	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1995	fa		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1995	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze und Feldhecken I südwestlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260100**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2080 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3464949

**Hochwert:** 5468124

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1995 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (13%)

**Gemeinde:** Ketsch (87%)

**Gemarkung:** Ketsch

**Flurstücke:**

2368 2382 2361 365/8 443/4

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecken und Feldgehölze entlang kurzzeitig bis dauernd wasserführenden Gräben am westlichen und nordöstlichen Rand des Karl-Ludwig-Sees im NSG Hockenheimer Rheinbogen;

Feldhecke mittlerer Standorte, artenreich, mit Arten der Gebüsche feuchter Standorte, teils mit Bäumen (Silber-Weide, Sal-Weide, Feld-Ahorn, Grau-Erle) und meist schwach entwickelter Krautschicht;

Feldgehölze (2 Teilflächen) im Randbereich der Gräben, Baumschicht aus Silber-Weide, Hoher Weide, Vogel-Kirsche und Hybrid-Pappel; Strauchschicht artenreich und dicht bis lückig; Krautschicht v.a aus Brennessel, daneben andere nitrophile Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze und Feldhecken I südwestlich Ketsch**

Biotopnummer: **166172260100**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1995	fa		
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1995	fa		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1995	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1995	fa		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1995	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1995	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1995	fa		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1995	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1995	fa		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1995	fa		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1995	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1995	fa		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1995	fa		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1995	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1995	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1995	fa		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1995	fa		
	<i>Salix spec.</i>		1995	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1995	fa		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1995	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260127**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0664 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464610

**Hochwert:** 5467453

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1995 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6525

---

## Biotopbeschreibung:

in Nord-Süd-Richtung verlaufende, mit älteren Bäumen (Schwarz-Erle, einzelne Zitter-Pappeln und Bruch-Weiden) durchsetzte Feldhecke mittlerer Standorte; Krautschicht lückig bis dicht aus nitrophilen und feuchtigkeitsliebenden Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1995	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1995	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1995	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1995	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1995	fa		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1995	fa		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1995	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1995	fa		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1995	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1995	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260127**

---

*	Salix fragilis	Bruch-Weide	1995	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1995	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1995	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an Entw.graben sw. Ketsch-Neudörfer Wiesen**

Biotopnummer: **166172260141**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,5173 ha

**Teilflächen:** 18

---

**Rechtswert:** 3463902

**Hochwert:** 5468408

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6553 6509 6551 6546 6594 6555 6518 6549

---

## Biotopbeschreibung:

im Gewinn Breitwiesen, Röhrichte im Bereich von Nordosten nach Südwesten und senkrecht dazu verlaufenden, temporär wasserführenden, Entwässerungsgräben (ca. 1,5-2,5 m tief und ca. 2,5-5 m breit);

Ufer-Schilfröhricht zerstreut an Gräben in 8 kürzeren bis langen

Teilabschnitten, mit einzelnen Jungsträuchern, überwiegend dicht geschlossener

Schilfbestand mit geringem Anteil von nässeliebenden, bzw. nitrophilen Arten;

Rohrglanzgras-Röhricht mit 8 kürzeren bis langen vor allem im südlichen

Grabenteil gelegenen Teilabschnitte, ca. 1-3 m breit, stellenweise von

Ruderalarten und feuchteliebende Arten v.a. Seggen durchsetzt;

Röhricht des Großen Wasserschwadens in einem nördlich gelegenen Teilabschnitt,

ca. 2 m breit, mit einzelnen weiteren nässeliebenden Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

---

### 2. Biototyp: Rohrglanzgras-Röhricht (38%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

---

### 3. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an Entw.graben sw. Ketsch-Neudörfer Wiesen**

Biotopnummer: **166172260141**

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

Sukzession / schwach

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	fa		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Epilobium parviflorum</i>	Bach-Weidenröschen	1996	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
3	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Molinia caerulea</i> agg.	Artengruppe Pfeifengras	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
z	<i>Schoenoplectus lacustris</i> agg.	Artengruppe Seebinse	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldhecke südwestlich Ketsch-Neudörfer Wiesen

**Biotopnummer:** 166172260142

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0920 ha

**Teilflächen:** 3

**Rechtswert:** 3463740 **Hochwert:** 5468902

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Auer, Franz (fa)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6556      6509      6558      6546

### Biotopbeschreibung:

drei Feldhecken mittlerer Standorte an einem temporär wasserführenden Entwässerungsgraben; artenarme ca. 4-10 m breite, ältere Feldhecke mit hohem Dornstrauchanteil (v.a. Schlehe) und zerstreut Jungbäume (Zwetschge, Feld-Ulme); lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Arten

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	fa		
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	fa		4
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Neudörfer Wiesen**

Biotopnummer: **166172260142**

---

*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht u. Gebüsch feuchter Standorte sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166172260143**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,0051 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463902

**Hochwert:** 5467882

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6523 6554/1 6515 6554

---

## Biotopbeschreibung:

im Gewann Breitwiesen-Kirsch, Ufer-Schilfröhricht und Gebüsch feuchter Standorte an einem von Nordwesten nach Südosten verlaufenden temporär wasserführenden Entwässerungsgraben und einer im Süden anschließenden Senke im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen", Graben ca. 1,5-2,5 m tief und ca. 3-8 m breit, Senke ca. 0,5-1m tief und ca. 20 m breit; Ufer-Schilfröhricht ca. 1-8 m breit, dichter Schilfbestand mit einzelnen Gehölzen (Grau-Weide, Silber-Weide, Schwarz-Erle), geringer Anteil weiterer nässeliebender bzw. nitrophiler Arten, im Senkenbereich weitgehend vom Gebüsch feuchter Standorte umgeben, im Norden erstreckt sich das Röhricht in einem ca. 90 m langen und ca. 10 m breiten Bestand in die TK 6616; Gebüsch feuchter Standorte überwiegend im Senkenbereich vor allem mit Grau-Weide, Purpur-Weide und geringem Anteil an Korb-Weiden, vereinzelt weitere Straucharten und einzelne Bäume (Silber-Weide, Silber-Pappel, Kanadische Pappel), lückiger Unterwuchs mit feuchte- und nässeliebenden Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild, besonders naturraumtypische Ausprägung eines Biotoptypes (Ufer-Schilfröhricht)

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sukzession / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht u. Gebüsch feuchter Standorte sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166172260143**

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Bauschutt / mittel

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	fa		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	fa		
*	<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge	1996	fa		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
z	<i>Euphorbia esula</i> agg.	Artengruppe Esels-Wolfsmilch	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	1996	fa		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	fa		
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	fa		
	<i>Rosa spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	fa		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1996	fa		
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w	
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht u. Gebüsch feuchter Standorte sw. Ketsch**

Biotopnummer: **166172260143**

---

* Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	1996	fa	
<u>Voegel</u>				
5 Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1996	1	5

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

1 = Auer, F.

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 5 = Brut

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260144**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2311 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464429

**Hochwert:** 5469100

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2372

---

## Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht entlang eines wassergefüllten Grabens innerhalb eines Teilbereiches des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 1 Teilfläche; dichtes und hochwüchsiges Ufer-Schilfröhricht auf beiden Seiten des Grabens; neben Schilf mit weiteren typischen Feuchte- bis Nässezeigern wie Blut-Weiderich, Gewöhnlicher-Gilbweiderich und eine Wasserstern-Art; mit zahlreichen meist jungen Weiden-Sträuchern; daneben mit größeren Gehölzabschnitten, diese gehören nicht mehr zur Biotopfläche;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

Amphibienlaichgewässer

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Callitriche spec.		1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab		
*	Galeopsis tetrahit agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260144**

---

*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ab
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260145**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0605 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464473

**Hochwert:** 5469083

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2361

---

## Biotopbeschreibung:

lückiges und relativ niederwüchsiges Land-Schilfröhricht in der Nähe eines wassergefüllten Grabens; 1 Teilfläche; neben Schilf mit hohem Anteil an Ruderalarten wie Brennessel, Späte Goldrute, Kratzbeere und Brombeere;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260145**

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

direkt angrenzendes Ufer-Schilfröhricht innerhalb eines Teilbereiches des NSG  
Hockeheimer Rheinbogen

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260146**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1351 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464555

**Hochwert:** 5468972

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2361

---

## Biotopbeschreibung:

kleines, junges und mittel- bis niederwüchsiges Feldgehölz zwischen eine Tennisanlage und einem wasserführenden Graben; 1 Teilfläche; Baumschicht stark von Silber-Weiden dominiert, daneben mit Zitter-Pappel, Hybrid-Pappel und wenigen Hänge-Birken; Strauchschicht weitgehend fehlend; Krautschicht von nitrophilen Arten dominiert, mit hohem Anteil an Kratzbeere und Brennessel; Feldgehölz vor allem nach Nordosten hin mit Vormantel aus weiteren Weidenarten; nach Südosten in Kontakt zu einer nach §24a geschützten Naßwiese;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Beeinträchtigungen:

Ablagerung von Aschebelag des nahegelegenen Tennisplatzes innerhalb des Biotopes, sowie randliche Ablagerung von Kies und Sand.

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Ablagerung / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ab		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260146**

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1996	ab
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab
*	Populus tremula	Espe	1996	ab
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ab
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	ab
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	ab
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

weiteres direkt angrenzendes nach §24a geschütztes Biotop (Naßwiese)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Naßwiese westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260147**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 0,7996 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464630

**Hochwert:** 5468974

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2361

---

### Biotopbeschreibung:

Naßwiese in de Nähe eines zum NSG Hockenheimer Rheinbogen gehörenden Graben; 1 Teilfläche;

Naßwiese mit wenigen Kennarten, vor allem Blut-Weiderich und Gewöhnlichem-Gilbweiderich sind stark vertreten; in fast allen Bereich starkes Aufkommen von Schilf; abschnittsweise mit dominierendem Großen Schwaden, Rohr-Glanzgras oder Seggen-Arten; daneben mit dichteren Schilf- und kleinflächig auch Kratzbeerbeständen; immer wieder mit einigen Weidenarten, diese noch niederwüchsig;

Fläche vermutlich nur sehr selten gemäht; das Schnittgut wird zumindest nicht regelmäßig abtransportiert; zum Erhalt des Biotopes ist eine extensive Bewirtschaftung bzw. Pflegemaßnahmen notwendig;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Beeinträchtigungen:

Durch natürliche Sukzession dringen Ruderalarten, Hochstauden und Gehölze in die Naßwiese ein.

---

### 1. Biototyp: Nasswiese (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / mittel

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Naßwiese westlich Ketsch - Strangwiesen**

Biotopnummer: **166172260147**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Calamagrostis spec.		1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ab		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	ab		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1996	ab		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1996	ab		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1996	ab		
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1996	ab		
z	Schoenoplectus lacustris agg.	Artengruppe Seebinse	1996	ab		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	ab		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	ab		
*	Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

in direkter Verbindung zu einem weiteren durch § 24a geschützten Biotop  
(Feldgehölz)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke südwestlich Ketsch - Seewäldchen**

Biotopnummer: **166172260148**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2110 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3464148

**Hochwert:** 5468114

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6519 6529 6531 6551

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke entlang von mehreren Wirtschaftswegen, in der Nähe einiger Aussiedlerhöfe; 6 Teilflächen; südliche und westliche (der beiden östliche) Teilflächen aus lückigem Feldgehölz; südliche Teilfläche ausschließlich aus Silber-Weiden, östliche Teilfläche mit dominierendem Anteil an Spitz-Ahorn und Linde mit heterogenerem Aufbau; Strauchschicht lückig bis fehlend; Krautschicht nitrophytisch; meist mit mesophytem Saum; dichte bis geschlossene Feldhecke mittlerer Standorte in insgesamt 4 Teilflächen; teils mit dominierendem Anteil an Schwarzem Holunder, daneben mit einigen weiteren Gehölzen, teils ohne dominierenden Arten; dazwischen mit Obstbäumen; Feldhecke zur Wegseite hin regelmäßig beschnitten; meist mit mesophytem Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Beeinträchtigungen:

Holzablagerung (nur in der östlichen Teilfläche): "mittlere" Beeinträchtigung

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Bauschutt / mittel

Ablagerung von Müll / schwach

---

### 2. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Bauschutt / mittel

Ablagerung von Müll / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke südwestlich Ketsch - Seewäldchen**

Biotopnummer: **166172260148**

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Höhere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
	<i>Forsythia spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	ab		
*	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauernder Lolch	1996	ab		
*	<i>Poa annua</i> agg.	Artengruppe Einjähriges Rispengras	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
	<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>syriaca</i>	Mirabelle	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	ab		
*	<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich	1996	ab		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	ab		
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1996	ab		
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1996	ab		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		
*	<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke südwestlich Ketsch - Seewäldchen**

Biotopnummer: **166172260148**

---

**Rote Liste:** z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feuchtgebüsch und Feldhecke nördl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260149**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2634 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3464169

**Hochwert:** 5467745

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 27.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6509

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Feuchtgebüsch und Feldhecke am Katzengraben nördlich von Ketschau; 7 Teilflächen;

überwiegend schmales aber dichtes Ufer-Schilfröhricht mit nur geringem Anteil an Ruderalarten wie z.B. Quecke, Brennessel und Brombeere; stellenweise, jedoch selten mit Weiden-Sträuchern; nach Süden hin deutlich lückiger ausgebildet und mit höherem Anteil an Brennessel;

Röhricht wird stellenweise, von nur kleinflächig ausgebildeten Grauweiden-Feuchtgebüsch unterbrochen; Strauchschicht aus Grau- und Purpur-Weide; Krautschicht sehr lückig;

südliche Teilfläche mit teils lückiger, teils dichter Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht im Westen lückig, aus Schlehe, Schwarzen Holunder und Purpur-Weide; im Osten sehr dicht und ausschließlich aus Schlehe aufgebaut; Krautschicht insgesamt lückig mit nitrophilen Arten;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feuchtgebüsch und Feldhecke nördl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260149**

---

### 3. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab		
3	Malus sylvestris	Holz-Apfel	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte u. Ried an Gräben sw. Ketsch-Heiligengraben**  
Biotopnummer: **166172260150**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0582 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3463815 **Hochwert:** 5467277

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6724 6699

---

## Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Rohrglanzgras-Röhricht, Sumpfschilf-Ried und Rohrkolben-Röhricht in kürzeren Teilabschnitten an 2 südwestlich ausgerichteten temporär wasserführenden Entwässerungsgräben, Graben ca. 0,5-1,5 m tief und 2-4 m breit;

Ufer-Schilfröhricht an beiden Gräben, 1,5-4 m breit, stellenweise lückiger und mit hohem Anteil nassliebender und nitrophiler Arten;

Rohrglanzgras-Röhricht, in einem Teilabschnitt am nördlichen Graben, ca. 3 m breiter Dominanzbestand;

Sumpfschilf-Ried an beiden Gräben, ca. 1-3 m breit stellenweise hoher Anteil weiterer nassliebender Arten;

Rohrkolben-Röhricht am südlichen Graben, lückiger ca. 1,5 m breiter Bestand des Breitblättrigen Rohrkolbens

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (47%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Rohrglanzgras-Röhricht (7%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte u. Ried an Gräben sw. Ketsch-Heiligengraben**

Biotopnummer: **166172260150**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Rohrkolben-Röhricht (11%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge	1996	fa		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze	1996	fa	w	
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	fa		
*	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	fa	w	
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Heiligengraben**

Biotopnummer: **166172260151**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2267 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3463702

**Hochwert:** 5466943

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6725 6699 6724

---

### Biotopbeschreibung:

fünf Feldhecken mittlerer Standorte mit südwestlicher Ausrichtung an zwei temporär wasserführenden Entwässerungsgräben, ältere ca. 3-7 m breite hochwüchsige Hecke meist als Baumhecke ausgebildet, Baumschicht mit Silber-Weide, Hybrid-Weide, Espe, Schwarz-Erle und Hänge-Birke, Strauchschicht dicht bis lückig mit einigen Straucharten und Jungbäumen (v.a. Traubenkirsche, Sal-Weide), oft in typischer Artenzusammensetzung eines gewässerbegleitenden Auwaldstreifens, lückig bis dichte Krautschicht mit nasseliebenden Arten in tiefergelegenen Grabenbereichen und randlich mit Ruderalarten, die am weitesten westlich gelegene Feldheckenteilfläche setzt sich nach Westen auf der benachbarten TK 6616 fort

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

streckenweise randlicher Rückschnitt der Zweige

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Ketsch-Heiligengraben**

Biotopnummer: **166172260151**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Molinia caerulea</i> agg.	Artengruppe Pfeifengras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	fa		
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	fa		
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	fa		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht westlich Hockenheim - Schenkenwiese**  
Biotopnummer: **166172260152**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2628 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463996 **Hochwert:** 5467169

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6618 6622

---

## Biotopbeschreibung:

teils lückiges, teils dichtes Ufer-Schilfröhricht an einem kleinen Graben inmitten der intensiven Agrarlandschaft; 2 Teilflächen; Schilfröhricht im Norden und Süden lückig, mit sehr hohem Anteil an Ruderalarten wie Großer Brennessel und Quecke; im mittleren Abschnitt dicht und hochwüchsig, mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten; in der südlichen Teilfläche mit Sträuchern der Purpur-Weide; Röhricht teilweise mit ca. 2m recht schmal bzw. mit ca. 9m recht breit ausgebildet;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht westlich Hockenheim - Schenkenwiese**

Biotopnummer: **166172260152**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Lange Fesseln**

Biotopnummer: **166172260153**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4643 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463881

**Hochwert:** 5466512

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6627 6626

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte auf vier Teilflächen entlang eines periodisch wasserführenden Grabens im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; Bett des Grabens ca. 1,5-3m breit, nördliche Böschung ca. 2m hoch und steil, südliche ca. 0,5m hoch und flacher; Feldhecke ca. 4m hoch, mit ca. 15-20m hoher Kanada-Pappel-Reihe; strauchartenreich, Eingrifflicher Weißdorn am häufigsten; nitrophytischer Saum mit Brennessel, im Graben stellenweise kleine Sumpf-Seggen-Herden

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	sg		
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Lange Fesseln**

Biotopnummer: **166172260153**

---

	Crataegus spec.		1996	sg	
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg	
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg	
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	sg	
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg	
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg	
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	sg	
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	sg	2
	Prunus spec.		1996	sg	
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg	
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg	
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg	
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	sg	
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 2 = synanthrop

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht, Rohrkolben-Röhricht westl. Hockenheim**  
Biotopnummer: **166172260154**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0490 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463728

**Hochwert:** 5466209

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6628

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried und Rohrkolben-Röhricht an einem teilweise wasserführenden Graben, zwischen einer Wiese und Bundeautobahn; 1 Teilfläche; meist dichtes Ufer-Schilfröhricht das neben Schilf weitere typische Nässezeiger wie z.B. Ufer-Wolfstrapp und Blut-Weiderich aufweist; nur in geringem Umfang mit Ruderalarten; ebenfalls dichtes aber nur kleinflächig ausgebildetes Sumpfseggen-Ried ebenfalls mit typischen Nässezeigern; vor allem im Südwesten mit gut ausgebildeten und teils dichtem Rohrkolben-Röhricht aus Breitblättrigen und dem nach "Roten Liste" Baden-Württemberg gefährdeten Schmalblättrigen Rohrkolbens, mit deutlich höheren Anteil an Nässezeigern wie z.B. Herden der Aufrechten Bachberle;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Vorkommen (>500 Individuen) des nach der "Roten Liste" Baden-Württemberg gefährdeten Schmalblättrigen Rohrkolbens (RL 3).

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht, Rohrkolben-Röhricht westl. Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260154**

---

### 3. Biotoptyp: Rohrkolben-Röhricht (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Berula erecta</i>	Aufrechter Merk	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	1996	ab		
*	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	1996	ab		
*	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
z	<i>Myosotis palustris</i> agg.	Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht	1996	ab		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Picris hieracioides</i>	Gewöhnliches Bitterkraut	1996	ab		
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	ab		
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westlich Hockenheim an der BAB 61**  
Biotopnummer: **166172260155**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0133 ha

**Teilflächen:** 43

---

**Rechtswert:** 3464803 **Hochwert:** 5466128

**Naturraum:** Hardtebenen  
Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6631 6632 6635 6636 4531 6101 6628 6428 6634  
6240

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecken und Feldgehölze entlang der Bundesautobahn BAB 61, einer Bundesstraße sowie zugehöriger Brückenböschungen; insgesamt 43 Teilflächen: überwiegend dichte, seltener aber auch lückige Feldhecke mittlerer Standorte, die oft ausschließlich aus Rotem Hartriegel oder Gewöhnlichem Liguster aufgebaut sind; Heckenabschnitte dazwischen mit deutlich heterogenerem Aufbau, mit Arten wie Feld-Ahorn, Hasel, Eingrifflichem Weißdorn und anderen; Feldhecken meist niederwüchsig, teils mittelwüchsig; nur stellenweise mit dann jungen Bäumen; nur in geringem Anteil an nicht standortheimischen Arten wie z. B. Bocksdorn und Rosen-Arten; dazwischen teils Abschnitte mit höherem Anteil, diese nicht mehr nach §24a geschützt; Krautschicht und Saum überwiegend mesophytisch; Saum zur Straßenseite hin weitgehend fehlend; junges und nur kleinflächig ausgebildetes Feldgehölz entlang eines kleinen Grabens; nur eine Teilfläche (auf DGK 5 und Orthophoto mit "a" gekennzeichnet); Baumschicht auwaldartig ausschließlich aus Silber-Weide; Strauchschicht lückig mit Grau-Weide, Ohr-Weide und Gewöhnlichem Liguster; Krautschicht mit Feucht- und Nässezeigern;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldgehölz (2%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westlich Hockenheim an der BAB 61**

Biotopnummer: **166172260155**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Bromus inermis</i>	Unbewehrte Trespe	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwengel	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdorn	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	ab		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ab		
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab		
	<i>Salix spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westlich Hockenheim an der BAB 61**

Biotopnummer: **166172260155**

---

	Symphoricarpos spec.		1996	ab
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone, Feldhecke, Feldgehölz nordwestl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260156**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2711 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3464029

**Hochwert:** 5467464

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6510

---

### Biotopbeschreibung:

Verlandungszone mit Ufer-Schilfröhricht, Tauch- bzw. Schwimmblattvegetation, daneben Feldhecke und Feldgehölz an einem flachen Gewässer einer ehemaligen Tongrube, innerhalb eines Gartens; 5 Teilflächen;

Verlandungszone mit dichtem Ufer-Schilfröhricht; Röhricht teils schmal und linear teil flächig ausgebildet, zur Teichmitte hin bzw. im Nordwesten deutlich lückiger; dazwischen, in der unmittelbaren Umgebung des Röhrichtes sowie in der Teichmitte, mit Arten der Tauch- bzw. Schwimmblattvegetation wie z.B. Kleiner Wasserlinse und Rauhem Hornblatt;

teils dichte, teils lückige Feldhecke mittlerer Standorte entlang einer Straße, am Rande bzw. zur Begrenzung des Gartens; Strauchschicht aus Schwarzem Holunder, Eingriffeligem Weißdorn und jungen Robinien; Krautschicht und Saum teils nitro- teils mesophytisch;

lückiges Feldgehölz aus alten Silber-Weiden; in der Strauchschicht dominiert Schwarzer Holunder, weitere Sträucher mit deutlich geringerem Anteil; Krautschicht nitrophytisch; Biotopfläche wird teilweise zur Holzlagerung genutzt;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone, Feldhecke, Feldgehölz nordwestl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260156**

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 4. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 5. Biotoptyp: Feldgehölz (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Ceratophyllum demersum	Rauhohornblatt	1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euphorbia peplus	Garten-Wolfsmilch	1996	ab		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	ab		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		
	Prunus domestica subsp. syriaca	Mirabelle	1996	ab		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone, Feldhecke, Feldgehölz nordwestl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260156**

---

*	Rubus idaeus	Himbeere	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	1996	ab
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Schilfröhricht, Verlandungszone südl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260157**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,9746 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464382

**Hochwert:** 5467184

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 27.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6493 6502 6494

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz, Land-Schilfröhricht, Großseggen-Ried und Verlandungszone mit Feuchtgebüsch, Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried und Tauch- bzw. Schwimmblattvegetation an einem Baggersee einer ehemaligen Tongrube; 2 Teilflächen;

teils dichtes, teil lückiges Feldghölz das stark von Silber-Weiden dominiert wird, insgesamt mit weichholzauwaldartigem Charakter; stellenweise mit höherem Anteil an weiteren Gehölzarten, recht heterogen aufgebaut; Strauchschicht teils lückig, teils dicht; Krautschicht überwiegend nitrophytisch;

lückiges und flächig ausgebildetes Land-Schilfröhricht, insgesamt mit hohem Anteil an Ruderalarten wie Brennessel und Brombeere;

nur kleinflächig ausgebildetes, aber sehr dichtes Sumpfschilfröhricht; neben der Sumpf-Segge mit nur sehr geringem Anteil an weiteren höheren Arten;

im Bereich des benachbarten Baggersees Verlandungszone mit Grauweiden-Feuchtgebüsch aus Grau-, Purpur- und Silber-Weide; Krautschicht lückig, mit charakteristischen Feuchte- und Nässezeiger; immer wieder mit einem höheren Anteil an Schilf, bzw. von einem schmalen aber meist sehr dichtem Ufer-Schilfröhricht unterbrochen; dieses nur stellenweise mit einem höheren Anteil an Ruderalarten, meist jedoch mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten bzw. mit typischen Feuchte- und Nässezeigern; dazwischen mit nur sehr kleinflächig ausgebildetem aber recht dichtem Sumpfschilfröhricht; mit ebenfalls nur kleinflächig vorhandener vorgelagerter Schwimmblattvegetation der Kleinen Wasserlinse;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Schilfröhricht, Verlandungszone südl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260157**

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

### 2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biototyp: Sumpfbeggen-Ried (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 4. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (23%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 5. Biototyp: Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch) (7%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 6. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 7. Biototyp: Sumpfbeggen-Ried (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 8. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Schilfröhricht, Verlandungszone südl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260157**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Impatiens parviflora</i>	Kleinblütiges Springkraut	1996	ab		
*	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	ab		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
	<i>Salix babylonica</i>	Trauer-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	ab		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	ab		
	<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Schilfröhricht, Verlandungszone südl. Ketschau**

Biotopnummer: **166172260157**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südöstlich Ketschau - Am Reff**

Biotopnummer: **166172260158**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2276 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464678

**Hochwert:** 5467007

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6481

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte, Schlehen-Feldhecke und Holunder-Feldhecke entlang eines aktuell trockengefallenen Nordwest-Südost verlaufenden Grabens und eines asphaltierten Wirtschaftsweges; 2 Teilflächen; überwiegend dichte Feldhecke mittlerer Standorte aus teilweise sehr alten Schwarzen Holunder-Sträuchern, Schlehe, Eingrifflichem Weißdorn und weiteren Straucharten; besonders im Osten mit dominierendem Anteil an Schwarzem Holunder, so daß eine Holunder-Feldhecke ausgebildet ist; nach Westen hin von Schlehe dominiert, bzw. Schlehen-Feldhecke; Holunder-Feldhecke und Schlehen-Feldhecke mit nur geringem Anteil an weiteren Gehölzarten; Feldhecke artenreich; nitrophytische Krautschicht insgesamt lückig; Saum nach Westen hin mesophytisch, nach Osten hin nitrophytisch;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

artenreiche und gut strukturierte Feldhecke

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

---

### 3. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (20%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südöstlich Ketschau - Am Reff**

Biotopnummer: **166172260158**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Epilobium angustifolium</i>	Wald-Weidenröschen	1996	ab		
*	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriger Feinstrahl	1996	ab		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauernder Lolch	1996	ab		
D	<i>Mentha longifolia</i>	Roß-Minze	1996	ab		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Hockenheim-Talhaus - kl. Schanzenwiese**  
Biotopnummer: **166172260159**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0306 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465802 **Hochwert:** 5467591

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6342 6344

---

### Biotopbeschreibung:

lückige bzw. dichte Feldhecke mittlerer Standorte auf einer bis zu ca. 3m hohen südsüdostexponierten Böschung, in der unmittelbaren Umgebung eines Teilbereiches des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 1 Teilfläche; Strauchschicht von Schwarzem Holunder dominiert, daneben mit Schlehe und vereinzelt mit Eingrifflichem Weißdorn; Strauchschicht meist nur lückig ausgebildet, dazwischen immer wieder mit Echter Brombeere, bzw. mit dichtem Bombeergestrüpp; Feldhecke insgesamt dicht bis geschlossen; Krautschicht und Saum meist mesophytisch, im Westen mit Arten wie Karthäuser-Nelke und Zypressen-Wolfsmilch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / mittel

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
V	Dianthus carthusianorum	Karthäuser-Nelke	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Hockenheim-Talhaus - kl. Schanzenwiese**

Biotopnummer: **166172260159**

---

*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1996	ab
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	Weißer Lichtnelke	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

### Sonstige Bemerkungen:

in direktem Kontakt zu einem weiteren nach §24a geschützten Biotop (Magerrasen)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Magerrasen nordwestlich Hockenheim - kleine Schanzenwiese**

Biotopnummer: **166172260160**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG aufgrund des Verbundes mit anderen §-32-Biotopen geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 0,0300 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465781

**Hochwert:** 5467578

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 21.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6342 6344

---

### Biotopbeschreibung:

kleiner Magerrasen in einem Teilabschnitt des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 2 Teilflächen;

Magerrase kennartenarm, mit Karthäuser-Nelke, Zypressen-Wolfsmilch und der nur in wenigen Individuen angetroffenen Kleinen Bibernelle; Magerrasen mit weiteren typischen Magerarten wie z.B. Kleine Ampfer; daneben mit Arten der Wirtschaftswiesen wie z.B. Glatthafer und Gewöhnliche Scharfgabe, diese sind im Zentralbereich des Biotopes nur wenig vertreten, nehmen jedoch nach außen hin einen immer größeren Anteil ein; randlich, hauptsächlich in der Nähe einiger Sträucher, mit Arten der trocken-warmen Säume wie z.B. Grau-Kresse und wenige Individuen des Berg-Haarstranges (RL 3); insgesamt ca. 300 m<sup>2</sup>; in direktem Verbund mit einer Feldhecke mittlerer Standorte (außerhalb des NSG Hockenheimer Rheinbogen)

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Vorkommen des nach "Rote Liste" Baden-Württemberg gefährdeten Berg-Haarstranges (*Peucedanum oreoselinum*, RL 3) mit ca. 10 Individuen.

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Magerrasen bodensaurer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG aufgrund des Verbundes mit anderen §-32-Biotopen geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Magerrasen nordwestlich Hockenheim - kleine Schanzenwiese**

Biotopnummer: **166172260160**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Berteroa incana</i>	Graukresse	1996	ab		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
V	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	1996	ab		
*	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1996	ab		
*	<i>Echium vulgare</i>	Stolzer Heinrich	1996	ab		
*	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	1996	ab		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1996	ab		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab		
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	1996	ab		
*	<i>Medicago sativa</i> agg.	Artengruppe Luzerne	1996	ab		
3	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	Berg-Haarstrang	1996	ab	w	
*	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Pimpernell	1996	ab		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1996	ab		
*	<i>Rumex acetosella</i> agg.	Artengruppe Kleiner Sauerampfer	1996	ab		
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	1996	ab		
*	<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	Weißer Lichtnelke	1996	ab		
*	<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnlicher Taubenkropf	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Hockenheim-Talhaus - Seehaus**

Biotopnummer: **166172260161**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0810 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465635

**Hochwert:** 5467495

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (82%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6344 6345 6347

**Gemeinde:** Ketsch (18%)

---

## Biotopbeschreibung:

dichte Feldhecke mittlerer Standorte entlang eines kleinen aktuell trockengefallenen Grabens, in der Nähe einer landwirtschaftlichen Hofstätte; 1 Teilfläche;

Strauchschicht von teils alten Zwetschgen dominiert, daneben mit Schwarzem Holunder sowie etwas seltenern mit Schlehe; mit Totholz; Krautschicht und Saum nitrophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Hockenheim-Talhaus - Seehaus**

Biotopnummer: **166172260161**

---

*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Sonchus oleraceus	Gemüse-Gänsedistel	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

sehr extensive Streuobstnutzung, vermutlich vollständig ohne Gehölzpflege

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim - Gönswiesen**

Biotopnummer: **166172260162**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0270 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465968

**Hochwert:** 5467286

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7935/3

---

## Biotopbeschreibung:

kleine meist dichte, seltener lückige Feldhecke mittlerer Standorte, an einer bis zu ca. 3m hohen Straßenböschung; 1 Teilfläche; die Strauchschicht wird im Nordwesten stark von Eingrifflichem Weißdorn, im Südosten stark von Zwetschgen dominiert, dazwischen Schwarzer Holunder und weitere Straucharten; mit einem jungen Kirschbaum, hier mit lückiger Strauchschicht; Krautschicht meso- bis nitrophytisch; mit mesophytem Saum; im weiteren Verlauf mit weiteren, allerdings zu kurzen Gehölzabschnitten, diese nicht mehr nach §24a geschützt;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Amaranthus retroflexus	Rauhhaariger Fuchsschwanz	1996	ab		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	Atriplex patula	Ruten-Melde	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim - Gönswiesen**

Biotopnummer: **166172260162**

---

*	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1996	ab
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab
*	<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich	1996	ab
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
	<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf	1996	ab
*	<i>Sonchus oleraceus</i>	Gemüse-Gänsedistel	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke, Schilfröhricht, Feuchtgebüsch südlich Ketschau**  
Biotopnummer: **166172260163**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2168 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3464118

**Hochwert:** 5466501

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 27.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6627 6691

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz, Ufer-Schilfröhricht, Feuchtgebüsch, Großseggen-Ried und Röhricht des Großen Wasserschwadens entlang mehrerer aktuell überwiegend trockenengefallener Gräben im Gewann Geigler südlich Ketschau; 5 Teilflächen; meist dichte, teils lückige Feldhecke mittlerer Standorte aus Rotem Hartriegel, Grau- und Silber-Weide, seltener mit Purpur-Weide; Krautschicht mit Feuchte- bis Nässezeiger wie z.B. Sumpf-Schachtelhalm und Ufer-Wolfstrapp; meist mit schmal ausgebildetem mesophytem Saum;

Ufer-Schilfröhricht oft beiderseits der Gräben; teils dicht teils lückig, immer wieder mit Grau-Weide und anderen Gehölzarten; diese gehen stellenweise in ein Gebüsch feuchter Standorte über;

Grauweiden-Feuchtgebüsch stark von Grau-Weiden dominiert, daneben mit Purpur- und Silber-Weide; Krautschicht sehr lückig, insgesamt mit nur wenigen höheren Pflanzenarten;

daneben nur kleinflächig ausgebildetes, dann aber dichtes Sumpfseggen-Ried an der Grabenböschung und der Grabenschulter; ebenfalls nur kleinflächig ausgebildetes Röhricht des Großen Wasserschwadens auf sumpfigen Standort im Zentralbereich des Grabens; beide artenarm;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Landschaftsschutzgebiet

---

1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (29%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (50%)

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke, Schilfröhricht, Feuchtgebüsch südlich Ketschau**

Biotopnummer: **166172260163**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	ab		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	1996	ab		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke, Schilfröhricht, Feuchtgebüsch südlich Ketschau**

Biotopnummer: **166172260163**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Der Biotop grenzt direkt an einen Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen an und setzt sich hier fort.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke südlich Ketschau - Unteres Kreuzgewann**  
Biotopnummer: **166172260164**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0096 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464546 **Hochwert:** 5466699

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6451

---

### Biotopbeschreibung:

kleine und niederwüchsige Schlehen-Feldhecke auf einer bis zu ca. 1,5m hohen Böschung, entlang eines kleinen und wenig befahrenen Wirtschaftsweges; 1 Teilfläche;

Strauchschicht fast ausschließlich aus Schlehen aufgebaut, nur sehr vereinzelt mit Schwarzem Holunder und Eingrifflichem Weißdorn; Krautschicht lückig bis fehlend; mesophytischer Saum zur Wegeseite hin grasreich, zur Ackerseite hin, durch die sehr intensive Bewirtschaftung (bis dicht an die Biotopfläche), heran vollständig fehlend; Hecke insgesamt ca. 32m lang und ca. 3m breit;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

durch die sehr intensive Bewirtschaftung der benachbarten Ackerfläche wird die Feldhecke zur Ackerseite hin sehr schmal gehalten; ein Saum ist meist nicht ausgebildet;

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme / stark

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke südlich Ketschau - Unteres Kreuzgewann**

Biotopnummer: **166172260164**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	Weißer Lichtnelke	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Verlandungszone südlich Ketschau**

Biotopnummer: **166172260165**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2103 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3464496

**Hochwert:** 5466575

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6417

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte und Verlandungsbereich eines Baggersees mit Ufer-Schilfröhricht und Feuchtgebüsch, innerhalb der intensiv genutzten Agrarlandschaft (im Unterem Kreuzgewann); 7 Teilflächen; meist dichte Feldhecke mittlerer Standorte an der Außenseite und zur Begrenzung eines Garten; Strauchschicht mit heterogenem Artenbesatz, mit höherem Anteil an Eingrifflichem Weißdorn, Schwarzem Holunder und Rotem Hartriegel; überwiegend nitrophytische und lückige Krautschicht; Saum teils nitrophytisch, teils durch die sehr intensive Bewirtschaftung der benachbarten Ackerfläche vollständig fehlend;

Verlandungsbereich eines Baggersees aus Ufer-Schilfröhricht und Grauweiden-Feuchtgebüsch; Röhricht dicht, meist nur sehr schmal, stellenweise auch flächig ausgebildet; neben Schilf mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten; häufig mit höherem Anteil an Weiden-Sträuchern; immer wieder von einem Grauweiden-Feuchtgebüsch unterbrochen bzw. in ein solches übergehend; Strauchschicht mit hohem Anteil an Grau-Weide, immer wieder mit Purpur-Weide; seltener mit Silber-weide und -Pappel; mit Bäumen; Krautschicht lückig;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Verlandungszone südlich Ketschau**

Biotopnummer: **166172260165**

---

## 2. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 3. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 4. Biototyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1996	ab		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1996	ab		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Verlandungszone südlich Ketschau**

Biotopnummer: **166172260165**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke, Schilfröhricht, Feuchtgebüsch westl. Hockenheim**  
Biotopnummer: **166172260166**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0450 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464327

**Hochwert:** 5466272

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6628 6633

---

### Biotopbeschreibung:

Schlehen-Feldhecke, Land-Schilfröhricht und Grauweiden-Feuchtgebüsch am alten Kraichbach inmitten intensiv genutzter Agrarlandschaft; 3 Teilflächen; die westliche Teilfläche wird von einer mittelwüchsigen und dichten Schlehen-Feldhecke gebildet; neben Schlehe mit einzelnen Sträuchern von Schwarzem Holunder und Rotem Hartriegel; Krautschicht lückig bis fehlend; mesophytischer Saum; östliche Teilfläche aus überwiegend dichtem Ufer-Schilfröhricht; neben Schilf mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten; nach Westen und Osten mit Weiden-Sträuchern; in der Mitte dichtes Grauweiden-Feuchtgebüsch mit Grau-, Korb- und Silberweide, daneben mit Zitter-Pappel; Krautschicht lückig;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke, Schilfröhricht, Feuchtgebüsch westl. Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260166**

---

### 3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
	<i>Carex spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
	<i>Ligustrum spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht nordwestlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260167**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,2151 ha

**Teilflächen:** 16

---

**Rechtswert:** 3465150

**Hochwert:** 5466658

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6259 6230 6164 6163 6261 6267 6258

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und Ufer-Schilfröhricht entlang eines zumindest aktuell trockenengefallenen Grabens bzw. auf einem vermutlich aufgeschütteten ehemaligen Graben inmitten intensiver Agrarlandschaft; 16 Teilflächen; überwiegend dichte Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht insgesamt heterogen aufgebaut mit viel Schwarzem Holunder, daneben mit Rotem Hartriegel, Eingrifflichem Weißdorn, Schlehe, Zwetschge und weiteren Gehölzarten; seltener mit Apfelbäumen und einigen sehr alten Silber-Weiden; Krautschicht nitro- bis mesophytisch; kleinflächig mit wenigen Arten der trockenwarmen Säume, Vorkommen von Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*, RL 5) mit nur wenigen Individuen; teils dichtes, teils lückiges Ufer-Schilfröhricht mit hohem Anteil an Ruderalarten; nicht selten mit Stäuchern, die teils in die Feldhecke übergehen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht nordwestlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260167**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	ab		
*	<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	1996	ab		
*	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
V	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Equisetum sylvaticum</i>	Wald-Schachtelhalm	1996	ab		
3	<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu	1996	ab	w	
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ab		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	ab		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht nordwestlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260167**

---

**Rote Liste:** V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht westlich Hockenheim - Riedwiesen**

Biotopnummer: **166172260168**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0100 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463706

**Hochwert:** 5466024

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6102 6182 6163

---

## Biotopbeschreibung:

dichtes, überwiegend hochwüchsiges und nur kleinflächig ausgebildetes Land-Schilfröhricht in einer Senke innerhalb von mehreren Ackerflächen, jeweils unter Hochspannungsleitungen; insg. 4 Teilflächen; neben Schilf nur mit geringem Anteil an weiteren höheren Pflanzenarten wie z.B. Brennessel und Zaunwinde; daneben mit einigen jungen Sträuchern des Roten Hartriegels; artenarm;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordwestlich Hockenheim - Alter Kraichbach**  
Biotopnummer: **166172260169**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2214 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464880

**Hochwert:** 5466183

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6104 6628

---

## Biotopbeschreibung:

meist dichtes Ufer-Schilfröhricht entlang des zumindest aktuell trockengefallenen alten Kraichbaches; 4 Teilflächen; neben Schilf recht hoher Anteil an Nitrophyten bzw. Ruderalarten; im Süden vereinzelt mit Gehölzgruppen bzw. -reihen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1996	ab		
	Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	1996	ab		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab		
*	Ulmus glabra	Berg-Ulme	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordwestlich Hockenheim - Alter Kraichbach**

Biotopnummer: **166172260169**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim - Obermörsch**

Biotopnummer: **166172260170**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1316 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3465374

**Hochwert:** 5466476

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6137 6215 6136/2

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte entlang eines Weges; 6 Teilflächen; Strauchschicht mit heterogenem Artenspektrum; im Norden als hohe Baumhecke mit alten Silber-Weiden, nach Süden hin niederwüchsig und mit jungen Bäumen; hier ist keine Baumschicht ausgebildet; im Süden mit viel Schwarzem Holunder und weiteren Straucharten; Krautschicht und Saum aus nitrophilen Arten; südwestlichste Teilfläche Gebüsch feuchter Standorte; Strauchschicht lückig und mit Grau-, Silber- und Hohe Weide; Krautschicht mit nitrophilen Arten;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Hockenheim - Obermörsch**

Biotopnummer: **166172260170**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	<i>Atriplex patula</i>	Ruten-Melde	1996	ab		
*	<i>Bromus inermis</i>	Unbewehrte Trespe	1996	ab		
*	<i>Bryonia dioica</i>	Zweihäusige Zaunrübe	1996	ab		
*	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
z	<i>Mentha spicata</i> agg.	Artengruppe Ähren-Minze	1996	ab		
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	ab		
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Rande Hockenheim Talhaus - Speyerer Ring**

Biotopnummer: **166172260171**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0602 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466140

**Hochwert:** 5466927

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6289

---

### Biotopbeschreibung:

dichtes und mittlerebüchsiges Feldgehölz innerhalb einer kleinen Straßeninsel, am Rande des Industriebietes Hockenheim Talhaus; 1 Teilfläche; Baumschicht von Stiel-Eiche und Spitz-Ahorn aufgebaut; Strauchschicht mit Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Gewöhnlichem Liguster, seltener mit Schwarzem Holunder; nitrophytische Krautschicht lückig; grasreicher mesophytischer Saum überwiegend gut ausgebildet, randlich mit kleinflächigem Brombeergestrüpp;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis polygama	Wald-Knäuelgras	1996	ab		
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1996	ab		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Rande Hockenheim Talhaus - Speyerer Ring**

Biotopnummer: **166172260171**

---

z	Oenothera biennis agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1996	ab
*	Poa nemoralis	Hain-Rispengras	1996	ab
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Rande Hockenheim Talhaus - Speyerer Ring**

Biotopnummer: **166172260172**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0922 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466074

**Hochwert:** 5466863

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6285 6314

---

### Biotopbeschreibung:

nieder- bis hochwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte weitgehend entlang des Hardtbaches teils innerhalb eines Gartens; 1 Teilfläche; Strauchschicht im Westen niederwüchsig aus Schlehe, Schwarzem Holunder und Gewöhnlichem Pfaffenhütchen; zur Gartenseite hin mit hohem Anteil an nicht standortheimischen Gehölzen, dann nicht mehr nach §24a geschützt; nach Osten innerhalb eines nicht zugänglichen Grundstückes, hochwüchsig und mit weiteren Gehölzarten; immer wieder mit Bäumen, teils feldgehölzartig; Krautschicht überwiegend mesophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Rande Hockenheim Talhaus - Speyerer Ring**

Biotopnummer: **166172260172**

---

*	Populus alba	Silber-Pappel	1996	ab
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

Der Biotop liegt teilweise innerhalb eines nicht zugänglichen Grundstückes, die Artenliste ist deshalb nicht vollständig.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestl. Hockenheim-Talhaus - Obere Kiesgrube**

Biotopnummer: **166172260173**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,6171 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3467020

**Hochwert:** 5466652

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7938/6 7938/10 7978/9

---

### Biotopbeschreibung:

junges und lückiges Feldgehölz an mehreren bis zu ca. 5m hohen Straßenböschungen, insgesamt 4 Teilflächen; Baumschicht mit heterogenem Aufbau, aus Spitz-Ahorn, Hänge-Birke, Traubenkirsche und weiteren Gehölzarten; Strauchschicht überwiegend dicht; Krautschicht lückig bis fehlend; Saum überwiegend mesophytisch meist schmal ausgebildet, zur Staßenseite hin mit Arten der Sandrasen, stellenweise sandrasenartig; in der Mitte der nordwestlichsten Teilfläche kleinflächig im oberen Bereich der Böschung mit Sandrasen, Biotop getrennt aufgenommen (siehe BiotopNr. 6617-226-0271);

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1996	ab		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Calluna vulgaris	Heidekraut	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1996	ab		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestl. Hockenheim-Talhaus - Obere Kiesgrube**

Biotopnummer: **166172260173**

---

*	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	1996	ab
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1996	ab
z	<i>Festuca ovina</i> agg.	Artengruppe Schafschwingel	1996	ab
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	1996	ab
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab
z	<i>Oenothera biennis</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1996	ab
*	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	1996	ab
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	ab
*	<i>Plantago arenaria</i>	Sand-Wegerich	1996	ab
*	<i>Portulaca oleracea</i>	Portulak	1996	ab
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1996	ab
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab
*	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	1996	ab
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1996	ab
*	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	1996	ab
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

schmales Band im Saumbereich des Feldgehölzes mit weiteren nach §24a geschützten Biotop (Sandrasen); kartographisch nicht darstellbar

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Hockenheim - Bürgerstücker**

Biotopnummer: **166172260174**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0751 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3467282

**Hochwert:** 5466400

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7939

---

## Biotopbeschreibung:

junges und sehr lückiges Feldgehölz an einer bis zu ca. 6m hohen Straßenböschung bzw. zwischen der Straßenböschung und Bahngelände; 2 Teilflächen;

Baumschicht aus Pionierarten wie z.B. Hänge-Birke, daneben mit Robinie, Feld- und Spitz-Ahorn sowie weiteren Gehölzarten, diese jedoch mit deutlich geringerem Anteil; Strauchschicht teils lückig, teils vollständig fehlend; Krautschicht mit hohem Anteil an Ruderalarten; mesophytischer Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
*	<i>Bromus inermis</i>	Unbewehrte Trespe	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Hockenheim - Bürgerstücker**

Biotopnummer: **166172260174**

---

z	Oenothera biennis agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1996	ab
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1996	ab
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	1996	ab
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Hockenheim - Leopoldswiesen**

Biotopnummer: **166172260175**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,6406 ha

**Teilflächen:** 14

---

**Rechtswert:** 3464187

**Hochwert:** 5465654

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6098 6640 6641 6642 6645 6643

---

## Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht oft beiderseits des Kothlachgrabens; 15

Teilflächen; Graben oft mit bis zu ca. 2 m hoher und zumindest an einer Seite sehr steilen Böschung; stellenweise verbreitert er sich und bildet eine Flachufer aus; Röhricht hier lückiger und mit charakteristischen Feuchte- und Nässearten;

Röhricht größtenteils dicht, auf der Grabenschulter seltener lückig ausgebildet, dann mit hohem Anteil an Ruderalarten wie z.B. Brennessel und Kratzbeere; dazwischen immer wieder mit strauchreichen Gehölzgruppen;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Biotop ist Bestandteil des Nahrungshabitats des vom Aussterben bedrohten Weißstorches. Dennoch nur Wertstufe 5, da nicht bekannt ist welche Bedeutung diese Biotop für das Gesamthabitat besitzt.

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	Alopecurus myosuroides	Acker-Fuchsschwanz	1996	ab		
	Callitriche spec.		1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Hockenheim - Leopoldswiesen**

Biotopnummer: **166172260175**

---

*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab
3	Centaurium pulchellum	Kleines Tausendgüldenkraut	1996	ab
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ab
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ab
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab
z	Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf- Vergißmeinnicht	1996	ab
*	Nasturtium officinale agg.	Artengruppe Brunnenkresse	1996	ab
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab
*	Populus alba	Silber-Pappel	1996	ab
*	Ranunculus sceleratus	Gift-Hahnenfuß	1996	ab
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab
*	Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	ab
*	Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	1996	ab
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab
*	Veronica beccabunga	Bachbunge	1996	ab
<u>Voegel</u>				
1	Ciconia ciconia	Weißstorch	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

1 = vom Aussterben bedroht

3 = gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,5473 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463829

**Hochwert:** 5463969

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (34%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 6662 6662/1

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (66%)

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Land-Schilfröhricht, Sumpfschilfröhricht, Gebüsch feuchter Standorte und Röhricht des Großen Wasserschwadens auf 4 Teilflächen entlang zweier, annähernd parallel von Südost nach Nordwest verlaufender, temporär wasserführender Entwässerungsgräben im Naturschutz Hockenheimer Rheinbogen; Graben ca. 4-5m breit, ca. 2m tief; Ufer- und Land-Schilfröhricht dicht, in nordwestlicher Teilfläche über den Graben mit Ufer-Schilfröhricht hinaus zum Land-Schilfröhricht verbreiternd; mit Brennessel und Zaun-Winde; kleines Sumpfschilfröhricht in einem Teilabschnitt; mäßig dicht, eutrophiert, mit Kratzbeere und Riesen-Goldrute; Gebüsch in mehreren Teilabschnitten, ca. 4m hoch; aufgebaut aus Grau-Weide, v.a. in südlicher Teilfläche mit Silber-Weiden-Bäumen; Krautschicht mit Kratzbeere; kleines Röhricht des Großen Wasserschwadens in einem Teilabschnitt, mit nitrophilen und nassliebenden Arten; alle Biotoptypen eutrophiert, mit relativ viel Brennessel

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (19%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / stark

---

2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (44%)

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**3. Biotoptyp: Sumpseggen-Ried (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**4. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**5. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (33%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex disticha</i>	Kamm-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

---

	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben	1996	sg
*	<i>Stellaria aquatica</i>	Wassermiere	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht etc. westlich Hockenheim Leopoldswiese**  
Biotopnummer: **166172260178**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.  
Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.  
Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,7643 ha  
**Teilflächen:** 21

---

**Rechtswert:** 3464786 **Hochwert:** 5465476  
**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung  
**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis  
**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)  
**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6647 6642 6649 6071 6092 6645 6094 6095 6098

---

**Biotopbeschreibung:**

Ufer-Schilfröhricht, Feuchtgebüsch, Großseggen-Ried und Feldgehölz entlang mehrerer Gräben innerhalb eines Teilbereiches des NSG Hockenheimer Rheinbogen; insgesamt 21 Teilflächen; hochwüchsiges und überwiegend dichtes Ufer-Schilfröhricht meist beiderseits der Gräben; insgesamt artenarm; stellenweise sehr lückig, dann mit höherem Anteil an Ruderalarten; dazwischen mit einzelnen Sträuchern der Grau-Weide; diese verdichten sich stellenweise, zu besonders im Norden gut ausgebildeten, Grauweiden-Feuchtgebüsche, neben Grau-Weide mit höherem Anteil an Purpur-Weide, daneben mit weiteren Weiden-Arten; überwiegend dicht; Krautschicht teils mit typischen Arten, teils mit Ruderalarten; dazwischen mit meist nur kleinflächig ausgebildetem Sumpfschilf-Ried; insgesamt artenarm, mit nur wenigen typischen Feuchte- und Nässezeigern wie z.B. Blut-Weiderich, Schmalblättrigem Rohrkolben (RL 3) und Seebirse; im Nordwesten mit einem auwaldartig ausgebildeten und lückigem Feldgehölz; die Baumschicht wird von Feld-Ahorn dominiert, daneben mit Stiel-Eiche, Weiden und anderen Gehölzen; Strauchschicht lückig, stellenweise dichter; Krautschicht aus nitrophilen Arten, immer wieder mit Schilf;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

sehr gute Ausbildung der Feucht- und Naßbiotope sowie enge Verzahnung von Röhricht, Großseggen-Ried und Feuchtgebüsch;  
Vorkommen einer nach Rote Liste Baden-Württemberg gefährdeten Art (Schmalblättriger Rohrkolben);

---

**1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht etc. westlich Hockenheim Leopoldswiese**

Biotopnummer: **166172260178**

### 2. Biototyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biototyp: Sumpfseggen-Ried (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Feldgehölz (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
	<i>Carex spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	ab		
*	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	1996	ab		
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	1996	ab		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ab		
	<i>Populus nigra</i> supsp. <i>nigra</i> var.	Pyramiden-Pappel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht etc. westlich Hockenheim Leopoldswiese**

Biotopnummer: **166172260178**

---

	<i>italica</i>				
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab	
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab	
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab	
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab	
*	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	1996	ab	
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ab	
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab	
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab	
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ab	
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab	
z	<i>Schoenoplectus lacustris</i> agg.	Artengruppe Seebirse	1996	ab	
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	ab	w
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab	
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Goßseggenried westlich Hockenheim - Leopoldswiesen**

Biotopnummer: **166172260179**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,4701 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464809

**Hochwert:** 5465720

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6098

---

## Biotopbeschreibung:

insgesamt gut ausgebildetes und vergleichsweise großflächiges Sumpfseggenried, in einem Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 2 Teilflächen; im Norden sehr dicht, neben Sumpf-Segge nur mit wenigen weiteren Arten; nach Süden hin deutlich lückiger und mit immer höherem Anteil an Ruderalarten wie z. B. Brennessel, Quecke und anderen; vereinzelt mit Schilfbeständen die sich nur an wenigen Stellen zu einem Röhricht verdichten, Land-Schilfröhricht ausgesprochen lückig und insgesamt nur kleinflächig ausgebildet;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

## Beeinträchtigungen:

Durch die Bearbeitung der im Norden anschließenden Ackerfläche wird die Biotopfläche, auf einem ca. 10m breiten Streifen sehr stark bis vernichtend beeinträchtigt. Das Biotop wird insgesamt jedoch nur mittel beeinträchtigt.

---

## 1. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (99%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme / mittel

---

## 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Goßseggenried westlich Hockenheim - Leopoldswiesen**

Biotopnummer: **166172260179**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Galeopsis tetrahit agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westlich Hockenheim - Auchtweid**  
Biotopnummer: **166172260180**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0325 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3465340

**Hochwert:** 5465875

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6105      6628      6110      6603

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Feldhecke entlang mehrerer aktuell trockengefallener Gräben in der näheren Umgebung des Sonderlandeplatzes Hockenheim; 3 Teilflächen;

Ufer-Schilfröhricht überwiegend dicht und hochwüchsig, bis ca. 5m breit; nur stellenweise lückig, dann mit höherem Anteil an Ruderalarten; dazwischen mit einzelnen Gehölzen wie z.B. Esche, Schwarz-Erle und Schwarzem Holunder; dichtwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte zwischen einem Wirtschaftsweg und einem Graben gelegen; Strauchschicht aus Korb-Weide, Rotem Hartriegel, dazwischen mit jungen Schwarz-Erlen; ca. 30m lang; Krautschicht und Saum nitrophytisch, dieser zur Wegseite hin nur sehr schmal ausgebildet;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhrich und Feldhecke westlich Hockenheim - Auchtweid**

Biotopnummer: **166172260180**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich	1996	ab		
D	<i>Mentha longifolia</i>	Roß-Minze	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim an der Kläranlage**

Biotopnummer: **166172260181**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0325 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465611

**Hochwert:** 5465977

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4708

---

## Biotopbeschreibung:

junge und niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte zwischen dem Kraichbach und einer Kläranlage; 2 Teilflächen;  
Strauchschicht aus Hasel, Schwarzem Holunder und einigen noch recht jungen Bäumen; Krautschicht nitrophytisch; nitrophytischer Saum zumindest zum Kraichbach hin gut ausgebildet und mit hohem Anteil an Ruderalarten, auf der Seite zur Kläranlage meist fehlend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
	Cornus mas	Kornelkirsche	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1996	ab		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim an der Kläranlage**

Biotopnummer: **166172260181**

---

	Rosa spec.		1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Hockenheim am Sonderlandeplatz**

Biotopnummer: **166172260182**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2834 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3465919 **Hochwert:** 5465546

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4706 4585 4578 4587 747

---

## Biotopbeschreibung:

junges und überwiegend niederwüchsiges Feldgehölz zwischen Kraichbach und eine Wohnsiedlung; 3 Teilflächen;

Baumschicht sehr stark von Robinien dominiert, nur vereinzelt mit Esche, Silber-Weide und weiteren Baumarten, diese dann höherwüchsiger; Strauchschicht stark von Schwarzem Holunder dominiert; Krautschicht aus Nitrophyten mit hohem Anteil an Brennessel, stellenweise mit Echter Brombeere; Saum überwiegend nitrophytisch teils mesophytisch, zur Straßenseite hin mit viel kriechender Quecke;

die nördliche Teilfläche gehört zu einem Vorgarten eines Wohnhauses; hier mit Zwergmispel; Saum vollständig fehlend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ab		
	Cotoneaster spec.		1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Hockenheim am Sonderlandeplatz**

Biotopnummer: **166172260182**

---

*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebüsch und Großseggen-Ried westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260183**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0400 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465473

**Hochwert:** 5465347

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6628

---

### Biotopbeschreibung:

Grauweiden-Feuchtgebüsch und Großseggen-Ried am alten Kraichbach; 2 Teilflächen;

südöstliche Teilfläche aus Grauweiden-Feuchtgebüsch, das im Wesentlichen aus Grau-Weiden aufgebaut wird; daneben mit einigen Zitter-Pappeln, seltener mit anderen Gehölzarten; Krautschicht teils aus nitrophytischer Vegetation wie z.B.

Brennessel, teils aus Nässezeigern wie z.B. der Sumpf-Segge;

nordwestliche Teilfläche mit sehr lückigem Sumpfseggenried; neben Sumpfsegge mit hohem Anteil an Ruderalarten wie der Brennessel, Quecke und anderen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (66%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (34%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebüsch und Großseggen-Ried westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260183**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	1996	ab		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	Lathyrus tuberosus	Knollen-Platterbse	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Populus tremula	Espe	1996	ab		
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westl. Hockenheim -Große Weide**  
Biotopnummer: **166172260184**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0405 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464726 **Hochwert:** 5465422

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6646 6645

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht und Feldhecke entlang eines kleinen, aktuell trockenengefallenen Grabens im NSG Hockenheimer Rheinbogen; 1 Teilfläche; schmales und insgesamt sehr lückiges Ufer-Schilfröhricht mit einem hohem Anteil an Ruderalarten wie z.B. Brennessel und einem geringen Anteil an Feuchte- bis Nässezeiger; insgesamt dichte und niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte parallel zum Schilfröhricht; Strauchschicht aus Rotem Hartriegel, Gewöhnlichem Liguster und Schlehe; Krautschicht lückig bis fehlend; nach Nordwesten hin mit nitrophytischem Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westl. Hockenheim -Große Weide**

Biotopnummer: **166172260184**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Biotop setzt sich außerhalb des NSG Hockenheimer Rheinbogen fort.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westl. Hockenheim -Große Weide**

Biotopnummer: **166172260185**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3813 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464648

**Hochwert:** 5465001

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6646 6645

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Feldhecke entlang eines aktuell trockengefallenen Grabens; 2 Teilflächen; dichtes und schmales Ufer-Schilfröhricht, außer Schilf mit nur wenigen weiteren Arten wie z.B. Brennessel und Zaunwinde; nach Westen hin mit einigen angesalbten Bäumen; diese teilweise zum Biotop gehörend; nach Norden hin mit einigen Sträuchern, diese werden schnell dichter und gehen dann in eine Feldhecke über; Schilfröhricht hier nur noch sehr schmal ausgebildet, weiter nördlich vollständig fehlend; dichte und sehr heterogen aufgebaute Feldhecke mittlerer Standorte, mit Hoher Weide durchsetzt und kleinflächig feldgehölzartig; Krautschicht lückig bis fehlend; Saum überwiegend mesophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westl. Hockenheim -Große Weide**

Biotopnummer: **166172260185**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
	<i>Cornus alba</i>	Weißer Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Biotop grenzt an einen Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen an, und setzt sich hier weiter fort.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke westlich Hockenheim - Waldwiesen**

Biotopnummer: **166172260186**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3371 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464660

**Hochwert:** 5465171

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6647

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke in der intensiv genutzten Agrarlandschaft, innerhalb eines Teilbereiches des NSG Hockenheimer Rheinbogen; beide Biotoptypen jung und mit weitgehend übereinstimmendem Artenbesatz; 3 Teilflächen; nördliche Teilfläche aus überwiegend dichtem Feldgehölz mit dominierender Hohen Weide und Feld-Ahorn; Strauchschicht dicht; Krautschicht nitrophytisch; Saum teils meso-, teils nitrophytisch; im Westen unter einer Hochspannungsleitung, hier durch Pflegemaßnahmen niedrig gehalten und gebüschartig; die beiden südlichen Teilflächen aus dichter bis geschlossener und mittelwüchsiger Feldhecke mittlerer Standorte; teilweise mit Bäumen der Hohen Weide, diese besonders im Süden häufiger, hier feldgehölzartig; Krautschicht weitgehend fehlend; überwiegend mit mesophytem Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Feldgehölz (nördliche Teilfläche) teilweise unter einer Hochspannungsleitung, hier niedrig gehalten und teilweise gebüschartig;

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke westlich Hockenheim - Waldwiesen**

Biotopnummer: **166172260186**

---

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriger Feinstrahl	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	1996	ab		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ab		
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östlich Hockenheim - Zaunstücker**

Biotopnummer: **166172260187**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0430 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464924

**Hochwert:** 5464559

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.07.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6653

---

## Biotopbeschreibung:

dichte bis geschlossene und niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte entlang eines aktuell trockengefallenen Grabens und eines asphaltierten und vielbefahrenen Wirtschaftsweges; 1 Teilfläche; Strauchschicht von Schlehe dominiert, daneben mit höherem Anteil an Schwarzem Holunder; Krautschicht nitrophytisch; mit mesophytem Saum; Feldhecke zur Wegseite hin öfters beschnitten;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

## Beeinträchtigungen:

häufiges Beschneiden der Feldhecke zur Wegseite hin

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östlich Hockenheim - Zaunstücker**

Biotopnummer: **166172260187**

---

*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab
*	<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl	1996	ab
*	<i>Phleum pratense</i> agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	ab
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	ab
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke westl. Hockenheim - Kleines Farrloch**  
Biotopnummer: **166172260188**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2496 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3465732

**Hochwert:** 5465216

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6109 6107

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke im Bereich des Sonderlandplatzes Hockenheim; 3 Teilflächen;

altes und insgesamt lückiges Feldgehölz in 2 Teilflächen; im Wesentlichen von Silber-Weiden aufgebaut; seltener mit Hainbuche, Hohe Weide und Schwarz-Erle; Strauchschicht lückig, mit hohem Anteil an Schwarzem Holunder, daneben mit Korb-Weide; Krautschicht nitrophytisch;

ebenfalls lückige Holunder-Feldhecke, neben Holunder nur mit wenigen weiteren Straucharten; dazwischen immer wieder mit jungen Robinien, die eine niederwüchsige und lückige Baumschicht ausbilden; Krautschicht nitrophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Biotopfläche wird teilweise als Abstellplatz für einen Campingwagen genutzt und in diesem Rahmen regelmäßig gemäht

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (85%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

---

### 2. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke westl. Hockenheim - Kleines Farrloch**

Biotopnummer: **166172260188**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht und Feuchtgebüsch westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260189**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,1897 ha

**Teilflächen:** 16

---

**Rechtswert:** 3465718

**Hochwert:** 5464803

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6075

6079

6078

6004

6071

5940

6642

6074

6077

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried; Grauweiden-Feuchtgebüsch und Holunder-Feldhecke entlang mehrerer Gräben, in einem Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 16 Teilflächen;

Ufer-Schilfröhricht teils sehr dicht, teils lückig, dann mit hohem Anteil an Ruderalarten wie Brennessel und Drüsigem Springkraut; immer wieder mit Weiden-Sträuchern und Feucht- bis Nässezeiger wie z.B. Sumpf-Segge, diese tritt stellenweise dichter auf und bildet dann nicht selten ein Sumpfseggen-Ried aus; dieses dicht und artenarm;

Grauweiden-Feuchtgebüsch von Grau- und Purpur-Weide aufgebaut, daneben in geringem Umfang weitere Sträucher z.T. auch Weiden-Arten; Gebüsch überwiegend dicht, stellenweise jung und schmal ausgebildet;

lückige Holunder-Feldhecke unter einer alten Obstbaumreihe; Strauchschicht ausschließlich aus Schwarzen Holunder; Krautschicht nitrophytisch bzw. mit Ruderalarten, vor allem mit hohem Anteil an Brennessel;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

gute Ausbildung der Biotoptypen Ufer-Schilfröhricht und Grauweiden-Feuchtgebüsch;

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (43%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (15%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht und Feuchtgebüsch westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260189**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriger Feinstrahl	1996	ab		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Echter Wasserdost	1996	ab		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	1996	ab		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer-Schilfröhricht und Feuchtgebüsch westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260189**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab
	Salix spec.		1996	ab
*	Salix triandra	Mandel-Weide	1996	ab
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab
*	Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone westl. Hockenheim - im Regenrückhaltebecken**  
Biotopnummer: **166172260190**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,6757 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466026 **Hochwert:** 5464950

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6004

---

### Biotopbeschreibung:

Verlandungszone innerhalb eines Regenrückhaltebeckens mit Ufer-Schilfröhricht, Rohrkolben-Röhricht, Großseggen-Ried, waldfreier Sumpf und Tauch- bzw. Schwimmblattvegetation, zwischen intensiv genutzter Agrarlandschaft und der Landebahn eines Sportflugplatzes; 2 Teilflächen;

dichtes und hochwüchsiges Ufer-Schilfröhricht, neben Schilf sind nur wenige weitere höhere Pflanzenarten vorhanden, z.B. Feuchte- und Nässezeiger wie Wasser-Dost, Ufer-Wolfstrapp und Breitblättriger Rohrkolben;

großflächig und gut ausgebildetes Rohrkolben-Röhricht aus Breitblättrigem und dem in der "Roten Liste" Baden-Württemberg als gefährdet eingestuft (RL 3)

Schmalblättrigen Rohrkolben; Röhricht sehr hochwüchsig und mit einigen Nässezeigern;

nur in der nordwestlichen Teilfläche ausegebildetes und nur kleinflächig entwickeltes Sumpfseggen-Ried in enger Verzahnung zu einem waldfreiem Sumpf;

dieser vor allem mit binsenreicher Vegetation mit hohem Anteil an Flatter-Binse; daneben mit einigen Nässezeigern wie z.B. Gewöhnlicher Froschlöffel und einigen Ruderalarten;

nur kleinflächig entwickelte Tauch- und Schwimmblattvegetation aus Kanadischer Wasserpest und der Kleiner Teichlinse;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Vorkommen der in der "Roten Liste" Baden-Württemberg als gefährdet eingestuften Schmalblättrigen Rohrkolbens (RL 3);

gute bis sehr gute Ausbildung der Biotoptypen Rohrkolben-Röhricht und waldfreier Sumpf;

sehr gute Ausbildung des Biotopkomplexes der Feucht- bzw. Naßbiotope einer Verlandungszone in enger Verzahnung miteinander;

---

1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone westl. Hockenheim - im Regenrückhaltebecken**

Biotopnummer: **166172260190**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biototyp: Rohrkolben-Röhricht (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biototyp: Sumpfseggen-Ried (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biototyp: Waldfreie Niedermoore und Sümpfe (35%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**6. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alisma plantago-aquatica	Gewöhnlicher Froschlöffel	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone westl. Hockenheim - im Regenrückhaltebecken**

Biotopnummer: **166172260190**

---

*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab	
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1996	ab	
	Juncus spec.		1996	ab	
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1996	ab	
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab	
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab	
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab	
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab	
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab	
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	ab	z
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Menge:** z = zahlreich, viele

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Hockenheim - Marlach**

Biotopnummer: **166172260191**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2157 ha

**Teilflächen:** 13

---

**Rechtswert:** 3465254

**Hochwert:** 5464118

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5934 5935 6642

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Land-Schilfröhricht an einem Graben, entlang der Waldgrenze am NSG Hockenheimer Rheinbogen; 13 Teilflächen; überwiegend lückiges Ufer-Schilfröhricht in der Nähe bzw. entlang eines größtenteils wassergefüllten Grabens; mit hohem Anteil an Ruderalarten wie Brennessel, Goldrute und Drüsigem Springkraut; Feuchte- und Nässezeiger fehlen weitgehend; öfters mit Sträuchern durchsetzt; weitgehend dichtes und hochwüchsiges Land-Schilfröhricht am Rande von mehreren Ackerflächen; neben Schilf sind vereinzelt weitere höhere Pflanzenarten vorhanden;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht westlich Hockenheim - Marlach**

Biotopnummer: **166172260191**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Der Biotop grenzt direkt an einen Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen - Marlach (WBK 1107) an.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Erste Horststücker**

Biotopnummer: **166172260192**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,6414 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 3465459

**Hochwert:** 5463880

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5927 5912 5928 5932 5933

---

### Biotopbeschreibung:

überwiegend alte und breite Feldhecke mittlerer Standorte an einem kleinen und flachen Graben; 9 Teilflächen;  
Strauchschicht der 3 nördlichen Teilflächen aus Schwarzem Holunder und Mirabellen; insgesamt dicht bis geschlossen und niederwüchsig; die folgenden 5 Teilflächen sind deutlich lückiger und heterogener aufgebaut; mit einem hohen Baumanteil; westlichste Teilfläche dicht bis geschlossen mit Schwarzem Holunder und einigen Weidenarten wie z. B. Purpur-, Grau- und Ohr-Weide; teils mit hohen und alten Silber-Weiden und -pappeln;  
Krautschicht lückig bis fehlend; Saum überwiegend nitrophytisch, teils mesophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Erste Horststücker**

Biotopnummer: **166172260192**

---

* Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab	
* Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ab	
* Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab	
* Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab	
* Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab	
* Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab	
* Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ab	
* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab	
* Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab	
* Lamium album	Weißes Taubnessel	1996	ab	
* Lamium galeobdolon agg.	Artengruppe Goldnessel	1996	ab	
* Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1996	ab	
* Populus alba	Silber-Pappel	1996	ab	
* Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab	
* Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab	
* Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab	
* Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab	
	Prunus domestica subsp. syriaca	Mirabelle	1996	ab
V Pyrus pyraster	Wild-Birne	1996	ab	4
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab	
* Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab	
* Salix alba	Silber-Weide	1996	ab	
* Salix aurita	Ohr-Weide	1996	ab	
* Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab	
* Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab	
* Salix triandra	Mandel-Weide	1996	ab	
* Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ab	
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab	
* Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	ab	
* Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	ab	
* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Status:** 4 = angesalbt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Pfaffenecke**

Biotopnummer: **166172260193**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0805 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465953

**Hochwert:** 5464398

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5944

---

## Biotopbeschreibung:

überwiegend lückige Feldhecke mittlerer Standorte an einem wassergefüllten tiefen Graben, zwischen einer Kleintierzuchtanlage und der intensiven Agrarlandschaft; 2 Teilflächen;

Strauchschicht mit hohem Anteil an Zwetschge, daneben mit Schwarzem Holunder, Mirabelle und Rosen; Hecke teilweise sehr breit; vor allem im unteren Bereich der Grabenböschung mit Feuchte- und Nässezeigern; Krautschicht überwiegend nitrophytisch; nitro- bis mesophytischer Saum nach Osten, also zur Kleintierzuchtanlage hin, vollständig fehlend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Pfaffenecke**

Biotopnummer: **166172260193**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
	<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>syriaca</i>	Mirabelle	1996	ab
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Horststücker**

Biotopnummer: **166172260194**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0080 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465925

**Hochwert:** 5464256

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5936

---

### Biotopbeschreibung:

dichte bis geschlossene Holunder-Feldhecke an einem kleinen in ost-westlicher Richtung verlaufendem Graben; 1 Teilfläche; Strauchschicht ausschließlich aus Schwarzem Holunder aufgebaut; nitrophytische Krautschicht lückig bis fehlend; mesophytischer Saum; gesamte Feldhecke ist stark von Echter Brombeere überwuchert;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Feldhecke fast vollständig von Echter Brombeere überwuchert

---

### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / stark

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westlich Hockenheim - Horststücker**

Biotopnummer: **166172260194**

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,1527 ha

**Teilflächen:** 14

---

**Rechtswert:** 3465389

**Hochwert:** 5463582

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (1%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (99%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5914	5918	5920	5910	5915	5919	5921	5916	5927
5912	5922	5923	5931	5908	5909	5917		

---

**Biotopbeschreibung:**

Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Feuchtgebüsch und Holunder-Feldhecke entlang mehrerer aktuell trockenengefallener Gräben im Gewinn Vorderblattstücker; 14 Teilflächen;

überwiegend dichtes Ufer-Schilfröhricht, neben Schilfrohr meist mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten; Röhricht selten lückig ausgebildet, dann mit hohem Anteil an Ruderalarten; teilweise mit stark liegendem Totholz; dazwischen mit insgesamt nur kleinflächig ausgebildetem Sumpfseggen-Ried an der Grabenböschung bzw. in deren direkten Umgebung; Ried überwiegend dicht; mit einigen typischen Nässezeigern;

vor allem innerhalb und zwischen den Röhrichtabschnitten immer wieder mit einzelnen Sträuchern, die nicht selten dichter werden und dann als Grauweiden-Feuchtgebüsch ausgebildet sind; Strauchschicht stark von Grau-Weide dominiert, daneben mit Purpurweide und Schwarzem Holunder; Krautschicht lückig mit nitrophilen Arten bzw. mit Feuchte- bis Nässezeigern;

überwiegend dichte, teils lückige Holunder-Feldhecke, meist unter einer Hybrid-Pappelreihe; Strauchschicht neben Schwarzem Holunder nur selten mit weiteren Straucharten; Krautschicht nitrophytisch; Saum meist nitrophytisch seltener mesophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Landschaftsschutzgebiet

---

**1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (59%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Aegopodium podagraria	Giersch	1996	ab		
*	Agrostis stolonifera agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1996	ab		
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	1996	ab		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Westrand von Hockenheim - Gleisstraße**

Biotopnummer: **166172260196**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2884 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3467028

**Hochwert:** 5465826

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4571/4

---

## Biotopbeschreibung:

überwiegend lückige Feldhecke mittlerer Standorte zwischen einer Parkanlage und einer Straße bzw. einem Parkplatz, im Westen von Hockenheim; 4 Teilflächen; heterogen aufgebaute Strauchschicht ohne dominierende Arten; nicht selten mit niederwüchsigen und jungen Bäumen; immer wieder mit nicht standortheimischen Gehölzen; Krautschicht nur sehr lückig ausgebildet oft vollständig fehlend; Saum ebenfalls fehlend, zur Parkseite hin häufige Mahd (-> Parkrasen), zur Staßenseite hin Kfz-Parkplatz bis dicht an die Feldhecke heran;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
	Cotoneaster spec.		1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Westrand von Hockenheim - Gleisstraße**

Biotopnummer: **166172260196**

---

	Forsythia spec.		1996	ab
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab
	Philadelphus coronarius	Großer Pfeifenstrauch	1996	ab
*	Poa annua agg.	Artengruppe Einjähriges Rispengras	1996	ab
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	1996	ab
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	1996	ab
*	Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördlich des Bahnhofes von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260197**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3645 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3466640

**Hochwert:** 5465174

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 02.05.1996 Schaal, Michael (ms)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4571/4 3846/9

---

## Biotopbeschreibung:

meist dichte Feldhecke mittlerer Standorte entlang einer Lärmschutzwand an einer Bahnlinie, nach Osten an eine Parkanlage angrenzend; 4 Teilflächen; Strauchschicht aus zahlreichen Gehölzarten aufgebaut, Roter Hartriegel und Gwöhnlicher Liguster sind öfters stark vertreten; Krautschicht lückig und artenarm, Efeu besitzt noch die größten Deckungswerte; zwischen den einzelnen Teilflächen und nach Osten hin finden sich Bereiche mit hohem Anteil an nichtheimischen Arten, diese Abschnitte sind nicht mehr nach 24a geschützt;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

Ablagerung von Müll / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ms		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ms		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ms		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	1996	ms		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ms		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1996	ms		
	Cornus mas	Kornelkirsche	1996	ms		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördlich des Bahnhofes von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260197**

---

*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ms
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ms
	<i>Crataegus spec.</i>		1996	ms
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1996	ms
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	ms
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1996	ms
*	<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel	1996	ms
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ms
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ms
*	<i>Poa annua</i> agg.	Artengruppe Einjähriges Rispengras	1996	ms
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ms
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ms
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ms
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ms
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ms
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ms
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	ms
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1996	ms
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ms
*	<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1996	ms

---

**Quelle:** ms = Schaal, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Die Feldhecke ist z.T. schlecht einsehbar, weshalb die Abgrenzung von Bereichen mit hohem Anteil an nichtheimischen Arten schwierig ist.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westl. Hockenheim -entlang der B36**

Biotopnummer: **166172260198**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,2690 ha

**Teilflächen:** 13

---

**Rechtswert:** 3466378

**Hochwert:** 5464528

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 15.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4571 5902 3846

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und Feldgehölz entlang bzw. in der direkten Umgebung der Bundesstraße B36; 13 Teilflächen;

überwiegend dichte und niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte, teilweise jung; Strauschicht zum großen Teil entweder weitgehend aus Gewöhnlichem Liguster oder aus Rotem Hartriegel aufgebaut; dazwischen immer wieder Abschnitte mit heterogenerem Aufbau; nicht selten mit höherem Anteil an nicht standortheimischen Arten, dann nicht mehr nach §24a geschützt; Feldhecke teils breit und gebüschartig;

überwiegend junges Feldgehölz zwischen der B36 und einen Kleingarten, entlang eines Grabens; Baumschicht heterogener aufgebaut; Strauschicht lückig; Krautschicht von mesophilen Arten dominiert, stellenweise dicht; ebenso stellenweise mit höherem Anteil an nicht standortheimischen Gehölzen; Biotop verläuft teilweise zwischen der B36 und der Bahnlinie und ist hier nicht zugänglich;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biototyp: Feldgehölz (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westl. Hockenheim -entlang der B36**

Biotopnummer: **166172260198**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwengel	1996	ab		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ab		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab		
	<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche	1996	ab		
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz westl. Hockenheim -entlang der B36**

Biotopnummer: **166172260198**

---

**Rote Liste:** z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Rohrkolben-Röhricht am Westrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260199**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Fläche:** 0,0400 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466643

**Hochwert:** 5465110

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

4571/4

---

## Biotopbeschreibung:

dichtes und hochwüchsiges Rohrkolben-Röhricht an einem vermutlich angelegten flachen Stillgewässer, an einer Senke innerhalb einer Parkanlage am Westrand von Hockenheim; insgesamt 2 Teilflächen in unmittelbarer Nähe zueinander; Röhricht artenarm mit Schmalblättrigem Rohrkolben (RL 3) als bestandsbildende Art, daneben mit weiteren Nässezeigern wie z.B. Blut-Weiderich und Binsen;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Schöner Bestand des Schmalblättrigen Rohrkolbens der nach der Roten Liste von Baden Württemberg als gefährdet eingestuft wird (RL 3).

---

## 1. Biototyp: Rohrkolben-Röhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1996	ab		
	Juncus spec.		1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	1996	ab		
	Potamogeton spec.		1996	ab		
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	ab		
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	ab	z	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Rohrkolben-Röricht am Westrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260199**

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Menge:** z = zahlreich, viele

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht in Hockenheim - Wiesenplätze**

Biotopnummer: **166172260200**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0450 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3466789

**Hochwert:** 5464984

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 01.05.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7964 747

---

## Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht entlang des Kraichbaches in einer Parkanlage innerhalb von Hockenheim; 5 Teilflächen;  
Röhricht im unteren Bereich der Uferböschung im Überschwemmungsbereich gelegen; hier mit typischen Röhrichtarten, kleinflächigen Schlammflächen und immer wieder mit einzelnen Weidensträuchern; im oberen Uferböschungsbereich oft mit höherem Anteil an Ruderalarten wie Brennessel und Brombeere; insgesamt ca. 225m lang und ca. 0,5m bis 4m breit;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Convolvulus arvensis	Acker-Winde	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht in Hockenheim - Wiesenplätze**

Biotopnummer: **166172260200**

---

	Salix spec.		1996	ab
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz in Hockenheim - Wiesenplätze**

Biotopnummer: **166172260201**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0250 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466680

**Hochwert:** 5465010

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 01.05.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7977

---

## Biotopbeschreibung:

kleinflächiges Feldgehölz in einer Parkanlage am Westrand von Hockenheim; 1

Teilfläche;

Baumschicht von Hänge-Birke, Winter-Linde, Hainbuche und Sal-Weide aufgebaut;

Strauchschicht gut ausgebildet, mit Hasel und Schwarzem Holunder;

nitrophytische Krautschicht lückig bis fehlend; Feldgehölz mittelwüchsig und

insgesamt dicht, teilweise geschlossen;

randlich mit angrenzendem Parkrasen, so daß kein Saum ausgebildet ist;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ab		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	1996	ab		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1996	ab		
	Quercus spec.		1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz in Hockenheim - Wiesenplätze**

Biotopnummer: **166172260201**

---

	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1996	ab
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Großseggenried westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260202**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2538 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3466213

**Hochwert:** 5464467

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5994 5940 5950 5902 5948 5965

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried und Feuchtgebüsch an einem kleinen wassergefüllten Graben, zwischen einem asphaltierten Weg und einer Kleingartenanlage bzw. Ackerfläche im Gewann "Kleine Rott"; 7 Teilflächen; linear, weitgehend schmal ausgebildetes und nur stellenweise bis ca. 6m breites Ufer-Schilfröhricht; neben Schilf mit weiteren typischen Arten wie z.B. Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Knoten-Braunwurz; selten mit Sträuchern wie z.B. Grau-Weide; Biotop randlich mit Hoher Weide; insgesamt mit geringem Anteil an Ruderalarten; durch eine randliche Nutzung als Parkplatz wird die Biotopfläche verkleinert; ebenfalls linear ausgebildetes Sumpfseggen-Ried; neben Sumpfsegge mit nur wenigen weiteren Arten wie z.B. Zaun-Winde; mit nur kleinflächig ausgebildetem Grauweiden-Feuchtgebüsch aus Grau-, Purpur- und Silber-Weide; Krautschicht aus Feuchte- bis Nässezeigern und nitrophilen Arten;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

#### Beeinträchtigungen:

Westliche Teilfläche des Schilfröhrichtes wird randlich als Parkplatz genutzt. Das Röhricht ist an diesen Stellen nur sehr schmal ausgebildet. Die Beeinträchtigung kann hier kleinflächig als "vernichtend" eingestuft werden.

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Verkehrseinrichtung / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Großseggenried westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260202**

### 2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Echinochloa crus-galli	Gewöhnliche Hühnerhirse	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	Lolium perenne	Ausdauernder Lolch	1996	ab		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		
D	Mentha longifolia	Roß-Minze	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Pulicaria dysenterica	Ruhr-Flohkraut	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ab		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ab		
*	Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Großseggenried westlich Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260202**

---

**Rote Liste:** D = Datengrundlage ungenügend

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke westlich Hockenheim - Benswiesen**  
Biotopnummer: **166172260203**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1103 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3466073

**Hochwert:** 5464236

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5909 5905 5910

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke zwischen einer Kleingartenanlage und landwirtschaftlicher Hofstätte, teilweise entlang eines aktuell trockenengefallenen Grabens; 3 Teilflächen; insgesamt noch junges Feldgehölz mit heterogen aufgebauter Baumschicht ohne dominierende Arten; teils lückig, dann feldheckenartig; Strauchschicht teilweise vollständig fehlend, sonst gut ausgebildet und dicht; nitrophytische Krautschicht; Saum weitgehend fehlend; dichte und mittelwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte mit Hasel, Schwarzem Holunder, Rotem Hartriegel und Grau-Weide; Krautschicht und Saum nitrophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Feldhecke westlich Hockenheim - Benswiesen**

Biotopnummer: **166172260203**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	1996	ab		
*	<i>Conyza canadensis</i>	Kanadischer Katzenschweif	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	ab		
*	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	1996	ab		
*	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	1996	ab		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Westrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260204**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0260 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466352

**Hochwert:** 5464036

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 15.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

3846/5

---

## Biotopbeschreibung:

sehr junges und dichtes Feldgehölz innerhalb einer Parkanlage, zwischen Wohnsiedlung und Bahnanlagen, am Westrand von Hockenheim; 1 Teilfläche; Baumschicht bis zu ca. 5m hoch, aus Stiel-Eiche, Hainbuche und Hänge-Birke; immer wieder mit Hasel-Sträuchern, die bis in die Baumschicht hineinreichen; Krautschicht fast vollständig fehlend, nur mit einzelnen Individuen der Knoblauchsrauke und Gundelrebe; randlich mit nicht standortheimischen Rosen-Arten, diese gehören nicht mehr zum Biotop;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab		
	Rosa spec.		1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Westrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260204**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz in Hockenheim - entlang des Mühlkanales**

Biotopnummer: **166172260205**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0900 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3467043

**Hochwert:** 5464562

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 01.05.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

8054 8051 8025 8050 8056 7990/1 8057 8053 8049  
8052

---

### Biotopbeschreibung:

schmales Feldgehölz zwischen dem Mühlkanal und einem Parkplatz bzw. einem Fahrradabstellplatz; 3 Teilflächen;

südliche Teilfläche: Baumschicht fast ausschließlich von Berg-Ahorn aufgebaut; Strauchschicht lückig mit Hasel, Schwarzem Holunder und nicht standortheimischen Arten; das Feldgehölz wird stark als Spielgelände genutzt, so daß eine Krautschicht nicht immer ausgebildet wird; Krautschicht wenn vorhanden von Efeu dominiert, daneben mit nitrophilen Arten; Saum vollständig fehlend;

mittlere und nördliche Teilfläche mit heterogener aufgebauter Baumschicht; Strauch- und Krautschicht deutlich dichter, mit ähnlichem Artenbesatz; Saum fehlend; diese beiden Teilflächen werden weniger gestört;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Beeinträchtigungen:

Biotopfläche wird stark als Spielgelände genutzt

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Freizeit-/Erholungsaktivität / stark

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz in Hockenheim - entlang des Mühlkanales**

Biotopnummer: **166172260205**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	1996	ab		
	Forsythia spec.		1996	ab		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ab		
*	Mahonia aquifolium	Mahonie	1996	ab		
	Philadelphus coronarius	Großer Pfeifenstrauch	1996	ab		
	Ribes spec.		1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich Hockenheim - Oberbruch**

Biotopnummer: **166172260206**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0634 ha

**Teilflächen:** 4

**Rechtswert:** 3467232 **Hochwert:** 5463984

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 02.05.1996 Schaal, Michael (ms)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1253	1255	1252	1251/2	1260	1263/1	1261	1255/1	1256
1262	1254/1							

**Biotopbeschreibung:**

meist lückige und hochwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte im Bereich ein Grabens, zwischen einem Weg und Gartenland bzw. zwischen einem Weg und einem Parkplatz; 4 Teilflächen;

Strauchschicht aus Schwarzem Holunder, Zwetschgen-Wildlingen und weitere Straucharten; immer wieder mit Zwetschgen-, seltener mit Äpfel- und Kirschbäumen; mit schmalem nitrophytischem Saum; stellenweise randlich mit Japanischem Staudenknöterich;

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

**1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung organischer Stoffe / stark

Ablagerung von Müll / mittel

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ms		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	1996	ms		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ms		
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ms		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ms		
	Crataegus spec.		1996	ms		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ms		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich Hockenheim - Oberbruch**

Biotopnummer: **166172260206**

---

z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ms
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1996	ms
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ms
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1996	ms
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ms
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	ms
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ms
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ms
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms
*	<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich	1996	ms
	<i>Ribes spec.</i>		1996	ms
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ms
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ms
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ms
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	ms
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ms
*	<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms

---

**Quelle:** ms = Schaal, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich Hockenheim - Auf die Mühlgarten**

Biotopnummer: **166172260207**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0280 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467564

**Hochwert:** 5464047

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 02.05.1996 Schaal, Michael (ms)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1175/2

---

## Biotopbeschreibung:

zumeist dichte und hochwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte im Bereich einer nordostexponierten Böschung; 1 Teilfläche;  
Strauchschicht überwiegend aus Zwetschgen-Wildlingen aufgebaut, daneben mit Schlehe, Hunds-Rose und Schwarzem Holunder; z.T. stark von Brombeere durchsetzt bzw. gesäumt; mit 2 Zwetschgen-Bäumen; Krautschicht mit geringer Deckung;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ms		
*	Bromus sterilis	Taube Tresse	1996	ms		
*	Cardamine hirsuta	Behaartes Schaumkraut	1996	ms		
*	Convolvulus arvensis	Acker-Winde	1996	ms		
*	Galium album	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ms		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ms		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ms		
*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ms		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ms		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ms		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich Hockenheim - Auf die Mühlgarten**

Biotopnummer: **166172260207**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ms
*	Rumex obtusifolius	Stumpfbblatt-Ampfer	1996	ms
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ms
*	Stellaria media agg.	Artengruppe Vogelmiere	1996	ms
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ms
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	1996	ms
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ms
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms

---

**Quelle:** ms = Schaal, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht südl. Hockenheim - Breitwiesen**

Biotopnummer: **166172260208**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3556 ha

**Teilflächen:** 14

---

**Rechtswert:** 3467428

**Hochwert:** 5463843

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 25.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1215	1216	1225	1237	1242	1340	1339	1329/2	1348/2
1245	1363	1214/2	1389/1	747	1236	1325	1381	1387
1180/1	1230/1	1240/2	1223	1238	1243	1332	1355	1356
1364	1179/1	1181/1	1230/2	1210	1212	1231	1232	1239
1244	1365	1366	1214/4	1228/2	1323	1324	1330	1333
1338	1231/1	1240/1	1347/2	1211	1213	1224	1241	1334
1341	1362	1390	1391	1182/1	1229/1			

---

**Biotopbeschreibung:**

Feldhecke und Ufer-Schilfröhricht an einem aktuell trockengefallenen Graben; 14

Teilflächen;

teils dichte, teils lückige und mittel- bis niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht abschnittsweise von Zwetschgen-Wildlingen dominiert, ansonsten mit heterogenerem Artenbesatz; mit höherem Anteil an Schwarzem Holunder, Obstbäume sind immer wieder vertreten; Krautschicht nitrophytisch; Müllablagerungen;

zwischen den einzelnen Heckenabschnitten mit Ufer-Schilfröhricht; Röhricht lückig und mit hohem Anteil an Ruderalarten; immer wieder mit Sträuchern, teilweise in eine Feldhecke übergehend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

**1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (95%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / mittel

---

**2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht südl. Hockenheim - Breitwiesen**

Biotopnummer: **166172260208**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1996	ab		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1996	ab		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	ab		
*	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	ab		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1996	ab		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab		
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	ab		
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südrand von Hockenheim - Breitwiesen**

Biotopnummer: **166172260209**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0390 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3467575

**Hochwert:** 5464013

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 25.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

10459

---

## Biotopbeschreibung:

mittel- bis niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte auf einer Böschung entlang einer Straße, am Südrand von Hockenheim; 3 Teilflächen; Strauchschicht von Eingrifflichem Weißdorn und Rotem Hartriegel dominiert; Krautschicht und Saum meso- bis nitrophytisch; Feldhecke meist dicht, aber immer wieder lückig; insgesamt schmal;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1996	ab		
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südrand von Hockenheim - Breitwiesen**

Biotopnummer: **166172260209**

---

	Rosa spec.		1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Hockenheim - Tankstelle Hockenheim Ost**

Biotopnummer: **166172260210**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2981 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3469053

**Hochwert:** 5464657

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 15.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7410/26

---

## Biotopbeschreibung:

überwiegend lückiges, teils dichtes Feldgehölz entlang der Bundesautobahn; 2 Teilflächen;

Baumschicht mit heterogenem Artenspektrum, recht hoher Anteil an Feld-Ahorn, Hänge-Birke und Hainbuche; artenreiche Strauchschicht mit ebenfalls heterogenem Aufbau; Krautschicht überwiegend meso-, teils nitrophytisch; randlich stellenweise mit Brombeergetrüb;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
V	<i>Carduus acanthoides</i>	Weg-Distel	1996	ab		
*	<i>Carduus crispus</i>	Krause Distel	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	1996	ab		
*	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Dryopteris carthusiana</i> agg.	Artengruppe Dornfarn	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Hockenheim - Tankstelle Hockenheim Ost**

Biotopnummer: **166172260210**

---

*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	1996	ab
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	ab
*	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	1996	ab
	<i>Populus balsamifera</i>	Balsam-Pappel	1996	ab
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1996	ab
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab
	<i>Rosa multiflora</i>	Büschel-Rose	1996	ab
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Stellaria media agg.</i>	Artengruppe Vogelmiere	1996	ab
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	ab
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Hockenheim - Tankstelle Hockenheim Ost**  
Biotopnummer: **166172260211**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1745 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3469253

**Hochwert:** 5464403

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 15.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7410/19

---

## Biotopbeschreibung:

junges und niederwüchsiges Feldgehölz zwischen der Bundesautobahn und der Raststätte bzw. Tankstelle "Hockenheim Ost"; 3 Teilflächen; die überwiegend sehr dichte Baumschicht wird von Feldahorn dominiert, daneben mit weiteren Baumarten wie z.B. Hänge-Birke und Hainbuche; Strauchschicht meist dicht aus Feld-Ahorn, Rotem Hartriegel und weiteren Gehölzen; Krautschicht nitro- bis mesophytische; Saum fehlend;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet ohne besondere ökologische Funktion.

Das sehr hohe Verkehrsaufkommen und die damit verbundene sehr starke Beeinträchtigung rechtfertigt die niedere Bewertung des Biotopes.

## Beeinträchtigungen:

sehr hohes Verkehrsaufkommen

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ab		
*	Chenopodium hybridum	Stechapfel-Gänsefuß	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Hockenheim - Tankstelle Hockenheim Ost**

Biotopnummer: **166172260211**

---

*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	1996	ab
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab
	<i>Lonicera spec.</i>		1996	ab
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1996	ab
	<i>Rosa spec.</i>		1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	ab
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 8,6406 ha

**Teilflächen:** 15

---

**Rechtswert:** 3464220

**Hochwert:** 5463837

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (92%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5182 5184

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (8%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6658

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Röhricht des Großen Wasserschwadens, Feldgehölz und Feuchtgebüsch in einem Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 15 Teilflächen;

überwiegend lückiges und nur stellenweise dichtes, dann hochwüchsiges Land-Schilfröhricht mit hohem Anteil an Brennessel und Drüsigem Springkraut; daneben mit weiteren typischen Arten der Röhrichte und Seggenrieder;

nicht selten in ein meist dichtes Sumpseggen-Ried übergehend; mit typischen Arten; stellenweise hoher Anteil an Brennessel und Drüsigem Springkraut; diese bauen teilweise dichte Dominanzbestände auf; fleckenweise mit dominierendem Anteil an Acker-Kratzdistel, Rasen-Schmiele oder Kleinblütigem Weidenröschen, nicht auskartierbar; Sumpseggen-Ried sehr großflächig und überwiegend gut ausgebildet;

in kleineren und deutlich nasserem Senken, Röhricht des Großen Wasserschwadens; mit nur wenigen weiteren Arten; nur sehr kleinflächig vorhanden;

niederwüchsiges Feldgehölz in der östlichsten Teilfläche; Baumschicht und Strauchschicht ausschließlich aus Schwarz-Erlen; Krautschicht lückig aus Brennessel und Drüsigem Süpringkraut;

dichtes und mittel- bis niederwüchsiges Grauweiden-Feuchtgebüsch an einer Rinne bzw. im Westen in der Nähe eines Baggersees; vor allen im Osten mit direkt angrenzendem Bestand aus Drüsigem Springkraut, im Westen mit angrenzendem Brennesselbestand (beides nicht nach § 24a geschützt), bzw. Sumpseggen-Ried (siehe oben);

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

großflächiger und gut ausgebildeter Biotoptyp Sumpfseggen-Ried in enger Verzahnung mit weiteren typischen Feuchtbiooptypen;

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

**Beeinträchtigungen:**

starkes Aufkommen von Brennessel und Neophyten wie dem Drüsigen Springkraut;

---

**1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

---

**2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (71%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

**3. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Feldgehölz (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	1996	ab		
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1996	ab		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

* Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab	
* Carex hirta	Behaarte Segge	1996	ab	
* Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab	
* Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	ab	
* Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ab	
* Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab	
* Epilobium parviflorum	Bach-Weidenröschen	1996	ab	
* Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	ab	
* Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab	
* Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab	
z Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab	
* Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab	
* Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab	
* Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1996	ab	
* Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab	
* Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	ab	
* Juncus effusus	Flatter-Binse	1996	ab	
* Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab	
* Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab	
* Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab	
D Mentha longifolia	Roß-Minze	1996	ab	
* Phragmites australis	Schilf	1996	ab	
* Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	1996	ab	
* Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1996	ab	
* Salix alba	Silber-Weide	1996	ab	
* Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab	
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab	
* Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	1996	ab	
* Scrophularia umbrosa	Geflügelte Braunwurz	1996	ab	
* Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	ab	
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	ab
* Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1996	ab	
* Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab	
* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166172260218**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1942 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464058

**Hochwert:** 5463901

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (23%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 5182

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (77%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6665 6662/1 6658

---

### Biotopbeschreibung:

ca. 4-6m hohe Feldhecke mittlerer Standorte an einem von Südost nach Nordwest verlaufenden Entwässerungsgraben (Silzgraben) im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Feldhecke oft von Schwarzem Holunder dominiert; mit Kanada-Pappel-Reihe und jungen Bäumen wie Eberesche und Süß-Kirsche;

lückiger Unterwuchs mit nitrophytischem Saum, v.a. mit Brennessel

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166172260218**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbblatt-Ampfer	1996	sg		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg		
	<i>Salix spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg		
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	sg		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westlich Hockenheim - Mörsch**  
Biotopnummer: **166172260219**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2242 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3465889

**Hochwert:** 5463760

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5903      5907      5909      5910

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Holunder-Feldhecke an einem wassergefüllten Graben unter einer Hybrid-Pappelreihe und teilweise neben einer Deponie, zwischen Kleingartenanlage und Ackerfläche; 8 Teilflächen; weitgehend lückige Holunder-Feldhecke; Strauchschicht ist stark von Schwarzem Holunder dominiert, nur in geringem Umfang mit weiteren Gehölzen; immer wieder unterbrochen; Krautschicht nitrophytisch; Saum nach Westen, also zur Ackerseite hin, oft fehlend; zur Kleingartenanlage hin mit meist nitro-, teils mesophytischem Saum; überwiegend lückiges Ufer-Schilfröhricht meist auf nur einer Grabenschulter, seltener auch auf beiden ausgebildet; insgesamt mit hohem Anteil an Ruderalarten; häufig mit Gehölzen wie z.B. Schwarzem Holunder durchsetzt, die nicht selten dichter werden und in die Holunder-Feldhecke übergehen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke westlich Hockenheim - Mörsch**

Biotopnummer: **166172260219**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	<i>Persicaria lapathifolia</i>	Ampferknöterich	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ab		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2573 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464647 **Hochwert:** 5463600

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (35%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5168

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (65%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5930 5932 5931

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Feldhecke mittlerer Standorte und Holunder-Feldhecke an einem aktuell trockenengefallenen Graben im Gewann Schwarzer Teich (im NSG Hockenheimer Rheinbogen); 3 Teilflächen; überwiegend lückiges, nur stellenweise dichtes Ufer-Schilfröhricht unter einer Hybrid-Pappelreihe; in lückigen Abschnitten mit hohem Anteil an Ruderalarten wie z.B. Brennessel, dazwischen immer wieder mit Schwarzem Holunder-Sträuchern; daneben mit nur kleinflächig ausgebildetem dann jedoch dichtem Sumpfschilf-Ried; mit geringem Anteil an Ruderalarten, ab und zu mit Sträuchern;

dichte bis geschlossene Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht teils stark von Schwarzem Holunder dominiert, daneben mit Gewöhnlichem Pfaffenhütchen, Schlehe und Stiel-Eiche; Feldhecke teilweise ausschließlich aus Schwarzem Holunder und dann als überwiegend lückige Holunder-Feldhecke ausgebildet;

beide Feldhecken weitgehend unter einer Hybrid-Pappelreihe; Krautschicht nitrophytisch, mit hohem Anteil an Brennessel; meist mit nitrophytischem Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

---

1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (29%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (30%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	Lapsana communis	Rainkohl	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördlich Neulußheim - Bruchrain**

Biotopnummer: **166172260222**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1520 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465540

**Hochwert:** 5463347

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5931 5908 5914

---

## Biotopbeschreibung:

recht hochwüchsiges und altes Feldgehölz an einer steilen, bis ca. 5m hohen Böschung entlang eines aktuell trockenengefallenen Grabens; 1 Teilfläche; Baumschicht mit hohem Anteil an alten Hybrid-Pappeln und alten sehr schönen Silber-Weiden, dazwischen meist zur Böschungseite hin mit noch jungen Schwarz-Erlen und Robinien; Strauchschicht lückig nicht selten vollständig fehlend; Krautschicht aus nitrophilen Arten, insgesamt nur lückig ausgebildet; randlich mit Brombeergestrüpp; nach oben hin mit mesophytem Saum;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

mit sehr schönen und alten Silber-Weiden (Bewertungskategorie 4)

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut	1996	ab		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördlich Neulußheim - Bruchrain**

Biotopnummer: **166172260222**

---

*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Schilfröhricht nördl. Altlußheim -Bruchrain**  
Biotopnummer: **166172260223**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0560 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465652

**Hochwert:** 5463353

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (9%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5931 5911

**Gemeinde:** Neulußheim (91%)

**Gemarkung:** Neulußheim

**Flurstücke:**

611 611/1

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Ufer-Schilfröhricht innerhalb eines Deponiegeländes bzw. zwischen Deponieg und einer vielbefahrenen Bundesstraße (L 545); 2 Teilflächen; südliche Teilfläche mit schmalen, jungen und niederrwüchsigem Feldgehölz auf einer bis zu ca. 6m hohen und sehr steilen Böschung entlang der L 545; Baumschicht heterogen aufgebaut, ohne dominierende Arten; Strauchschicht sehr dicht mit hohem Anteil an Gewöhnlichem Liguster, daneben mit weiteren Straucharten; Krautschicht weitgehend fehlend; zur Straßenseite hin häufig gemäht, Saum deshalb fehlend; nördliche Teilfläche mit kleinflächig und schmal ausgebildetem Ufer-Schilfröhricht an einem Teich; diese Teilfläche liegt auf dem Deponiegelände, und ist deshalb nur schwer zugänglich;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biototyp: Feldgehölz (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Schilfröhricht nördl. Altlußheim -Bruchrain**

Biotopnummer: **166172260223**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	ab		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
	<i>Lonicera spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am südlichen Ortsrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260225**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0160 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467067

**Hochwert:** 5463891

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 02.05.1996 Schaal, Michael (ms)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

12425/1 12426 1318/3 1318/1

---

## Biotopbeschreibung:

mittelwüchsige und dichte Feldhecke mittlerer Standorte entlang einer Zufahrtsstraße zu einem Parkplatz; 1 Teilfläche; Strauchschicht aus Feld-Ulme, Rotem Hartriegel, Schlehe, Eingrifflichem Weißdorn und weiteren Gehölzen; nach Osten hin regelmäßig beschnitten; Krautschicht fast ausschließlich aus Efeu; ca. 40m lang; mit insgesamt geringem Anteil an nichtheimischen Arten; nach Norden und Süden hin dagegen mit deutlich höherem Anteil, dann nicht mehr nach 24a geschützt;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ms		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ms		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ms		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ms		
	Cotoneaster spec.		1996	ms		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ms		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ms		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ms		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am südlichen Ortsrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260225**

---

	Ribes spec.		1996	ms
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ms
	Rosa spec.		1996	ms
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ms
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ms
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	ms
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms

---

**Quelle:** ms = Schaal, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260226**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0600 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467077

**Hochwert:** 5463839

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 23.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1318/1 1318/2

---

## Biotopbeschreibung:

schmale Feldhecke mittlerer Standorte zwischen der Lärmschutzwand einer Wohnsiedlung und einer Zufahrtsstraße (mit Fußgängerweg); 1 Teilfläche; Strauchschicht von Rotem Hartriegel und Gewöhnlichem Liguster aufgebaut, immer wieder mit Kornelkirsche und Silberweide; daneben mit weiteren Gehölzen; mesophytische Krautschicht lückig; Saum fehlend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet ohne besondere ökologische Funktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
z	Alchemilla vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel	1996	ab		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
	Rosa spec.		1996	ab		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260226**

---

*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1996	ab
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Wiesenlöwenzahn	1996	ab
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Südrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260227**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0700 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467252

**Hochwert:** 5463882

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 01.05.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

10459 1235 1150

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz innerhalb eines ehemaligen, aktuell jedoch nicht mehr bewirtschafteten Gartens; 1 Teilfläche; die Baumschicht wird aus einem großen Kirschbaum und weiteren Obstbäumen gebildet; dazwischen mit alten Sträuchern von Schwarzem Holunder, die bis in die Baumschicht hinein reichen; Strauchschicht teils dicht teils lückig; Krautschicht zum großen Teil aus Efeu, daneben mit stellenweise vorhandenen dichten Scharbockskrautbeständen; der westliche Rand des Feldgehölzes wird von einem aktuell trockengefallenen Graben gebildet; hier, aber auch im Süden und Osten mit randlichem Brombeergestrüpp;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / mittel

Ablagerung von Müll / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	ab		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz am Südrand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260227**

---

3	Muscari neglectum	Übersehene Traubenhyazinthe	1996	ab	4
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab	
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab	
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1996	ab	
	Rosa spec.		1996	ab	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab	
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab	
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Rand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260228**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0350 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467351

**Hochwert:** 5463946

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 01.05.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

10459

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke auf einer bis zu ca. 2,5m hohen und südexponierten Böschung, zwischen einer am Südrand von Hockenheim verlaufenden Straße und einem Wirtschaftsweg; 1 Teilfläche;

niederwüchsige und dichte Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht aus Gewöhnlichem Liguster, Feld-Ahorn, Rotem Hartriegel und Hainbuche aufgebaut, mit insgesamt geringem Anteil an nicht standortheimischen Arten; Krautschicht artenarm, meist vollständig von Efeu dominiert; zum Wirtschaftsweg hin ist kein Saum ausgebildet;

nach Osten und Westen mit zunehmendem Anteil an nicht standortheimischen Arten, dann nicht mehr nach 24a geschützt;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ab		
	Cornus mas	Kornelkirsche	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ab		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1996	ab		
	Ligustrum spec.		1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Rand von Hockenheim**

Biotopnummer: **166172260228**

---

*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldhecke und Schilfröhricht nördlich Reilingen - Rott

**Biotopnummer:** 166172260229

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,0587 ha

**Teilflächen:** 19

**Rechtswert:** 3467476 **Hochwert:** 5463108

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (57%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

852	1318	1320	1327	1333	1798	1803	1330	1594
1802	1326	1804	1329/2	1347/3	1319	1324	1321	1325
1331	1332	7875	1801	1322	1323	1328	1805	1329/1
7875/1								

**Gemeinde:** Reilingen (43%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

1027	1041	4685	935	938	1028	1033	1037	1038
1072	939	1021	1048	1050	1064	1025/1	933	1035
1045	1053	1054	1030	1034	1065	934	940	1022
1023	1036	1044	1051	1052	1057	2010	4685/11	936
937	1026	1039	1059	1063	1031/1	1049/2	926/73	

**Biotopbeschreibung:**

Holunder-Feldhecke, Feldhecke mittlerer Standorte und Ufer-Schilfröhricht entlang mehrerer Gräben, teils unter einer Hybrid-Pappelreihe, unter Obstbäumen bzw. ohne Baumbestand; 22 Teilflächen; lückige und in mehrere Teilflächen untergliederte Holunder-Feldhecke oft auf beiden Seiten der Grabenböschungen; in der Strauchschicht sind neben Schwarzem Holunder nur wenige weitere Gehölze vorhanden; nitrophytische Krautschicht mit hohem Anteil an Brennessel; mittel- bis hochwüchsiges Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht mit dominierendem Schwarzem Holunder, daneben immer wieder mit weiteren Gehölzen; Krautschicht und Saum nitrophytisch; teils dichtes, teils lückiges und linear aufgebautes Ufer-Schilfröhricht mit hohem Anteil an nitrophilen Arten; oft in direktem Kontakt zur Holunder-Feldhecke;

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

1. Biototyp: Holunder-Feldhecke (30%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht nördlich Reilingen - Rott**

Biotopnummer: **166172260229**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / schwach

**2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / schwach

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ab		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Hedera helix	Efeu	1996	ab		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ab		
*	Lamium galeobdolon agg.	Artengruppe Goldnessel	1996	ab		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	ab		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ab		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
	Salix spec.		1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
	Syringa vulgaris	Gewöhnlicher Flieder	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Schilfröhricht nördlich Reilingen - Rott**

Biotopnummer: **166172260229**

---

* Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab
-----------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Hockenheim -bei der Hockenheimer Rott**  
Biotopnummer: **166172260232**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0490 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466446

**Hochwert:** 5463598

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 02.05.1996 Schaal, Michael (ms)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (47%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7879/2

**Gemeinde:** Reilingen (53%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

1779 1780 1682/5

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte in 2 Teilflächen;  
südliche Teilfläche hochwüchsig und dicht auf einer ca. 1,5m hohen nordostexponierten Böschung, von Ackerfläche umgeben; Strauchschicht aus Zwetschgen-Wildlingen, Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Schwarzem Holunder; mit lückigem und schmalem Saum mit Tauber Trespe; Feldhecke ca. 20m lang und ca. 5m breit;  
nordöstlich Teilfläche überwiegend dicht, im Bereich eines Grabens, ebenfalls von Ackerfläche umgeben; Strauchschicht aus Zwetschgen-Wildlingen, Sal-Weide, Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und alten Schwarzen Holunder-Sträuchern; Krautschicht lückig; mit schmalem nitrophytischem Saum; ca. 50m lang und ca. 8m breit;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Hockenheim -bei der Hockenheimer Rott**

Biotopnummer: **166172260232**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arabidopsis thaliana	Acker-Schmalwand	1996	ms		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ms		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ms		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ms		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ms		
*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ms		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ms		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ms		
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ms		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ms		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ms		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ms		
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms		

---

**Quelle:** ms = Schaal, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz nördlich Reilingen - Au**

Biotopnummer: **166172260240**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8247 ha

**Teilflächen:** 10

---

**Rechtswert:** 3468401 **Hochwert:** 5463163

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 23.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (36%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1571	1595	2008	2010	1573	1575	1698/1	1574	1582
1583	1572	1584	1597	1498	1576	1586	1596	1698
8084	1585	2009	7879	1577	1699			

**Gemeinde:** Reilingen (64%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

1014	4878	4879	1016	1017	4876	4854/2	39	4959
4853	4962	4874	4960	1015	4877	4961		

---

**Biotopbeschreibung:**

Feldhecke und Feldgehölz entlang einer vielbefahrenen Straße zwischen Reilingen und Hockenheim, teilweise auf einer Böschung; 10 Teilflächen; junge und lückige Feldhecke mittlerer Standorte, in der Strauchschicht ohne dominierende Gehölzarten; nach Norden hin mit einigen ebenfalls jungen Bäumen; Krautschicht und Saum mesophytisch; nicht selten ausgesprochen lückig, dann ohne direkten Zusammenhang, bzw. mit hohem Anteil an standortfremden Arten, dann nicht mehr nach 24a geschützt; lückiges Feldgehölz auf einer teilweise steilen und bis zu 3m hohen Böschung, bzw. auf einer nicht zugänglichen Verkehrsinsel; Baumschicht mit dominierendem Anteil an Ahorn-Arten, daneben mit einigen weiteren Gehölzen; immer wieder feldheckenartig und in eine Feldhecke übergehend; an einigen Stellen mit Ablagerungen von Schnittgut;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

**1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biotoptyp: Feldgehölz (60%)**

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz nördlich Reilingen - Au**

Biotopnummer: **166172260240**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1996	ab		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
	<i>Cornus alba</i>	Weißer Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	1996	ab		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1996	ab		
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1996	ab		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab		
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder	1996	ab		
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1996	ab		
	<i>Symphoricarpos</i> spec.		1996	ab		
	<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		
*	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	1996	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## **Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg**

**Biotopname: Feldhecke und Feldgehölz nördlich Reilingen - Au**

**Biotopnummer: 166172260240**

---

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südlich Hockenheim - Bibliser Lachgarten**

Biotopnummer: **166172260242**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2654 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3467323

**Hochwert:** 5463068

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 25.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (22%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

7877/1 7875/1

**Gemeinde:** Reilingen (78%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

4687 4685

---

## Biotopbeschreibung:

junges und niederwüchsiges Feldgehölz auf einer Brückenböschung über eine vielbefahrenen Bundesstraße; 4 Teilflächen; Baumschicht von Spitz-, Feld-Ahorn und Kirsche dominiert, daneben mit weiteren Gehölzen; die Strauchschicht weist im Vergleich zur Baumschicht nur eine unwesentlich geringere Höhe auf; mesophytische Krautschicht lückig bis fehlend;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1996	ab		
*	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig	1996	ab		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südlich Hockenheim - Bibliser Lachgarten**

Biotopnummer: **166172260242**

---

*	<i>Cardamine hirsuta</i>	Behaartes Schaumkraut	1996	ab
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ab
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab
*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	1996	ab
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	ab
*	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	1996	ab
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - Oberallmend**

Biotopnummer: **166172260244**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0900 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3468190

**Hochwert:** 5463506

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 23.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1845 1844 1846

---

## Biotopbeschreibung:

dichte und mittelwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte zwischen einer vielbefahrenen Straße und der offenen Feldflur; 1 Teilfläche; Strauchschicht fast ausschließlich von Zwetschgen-Wildlingen aufgebaut, nur in geringem Umfang mit Schwarzem Holunder und Nuß- bzw. Obstbäumen; Krautschicht nitrophytisch; mit mesophytem Saum; Feldhecke aus einer ehemaligen Obstbaumreihe hervorgegangen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Galium album	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ab		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - Oberallmend**

Biotopnummer: **166172260244**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - Auweg**

Biotopnummer: **166172260245**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0956 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3468510

**Hochwert:** 5463556

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2756/1

---

## Biotopbeschreibung:

#dichte bis geschlossene Feldhecke mittlerer Standorte auf einem schmalen Ackerstreifen innerhalb der Kulturlandschaft; Strauchschicht von Zwetschgen-Wildlingen dominiert, daneben auch Schwarzer Holunder und Apfelbäume; Krautschicht und Saum nitrophytisch, meist gut ausgebildet; Feldhecke mit kleiner Lücke, hierdurch in zwei Teilflächen, diese in Struktur und Artenbesatz indentisch; ca. 32m bzw. ca. 90m lang und ca. 9m breit;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	ab		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	ab		
*	Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel	1996	ab		
*	Euphorbia lathyrus	Kreuzblättrige Wolfsmilch	1996	ab		
*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ab		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - Auweg**

Biotopnummer: **166172260245**

---

*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Stellaria media</i> agg.	Artengruppe Vogelmiere	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab
*	<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordöstlich Reilingen - Hausstücker**

Biotopnummer: **166172260246**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0660 ha

**Teilflächen:** 6

**Rechtswert:** 3469101 **Hochwert:** 5463660

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (56%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1939	1946	1951	1957	1959	1949	1960	1942	1943
1947	1952	1950	1958	1940	1948	1941	1956	

**Gemeinde:** Reilingen (44%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

4905	4875	4895
------	------	------

**Biotopbeschreibung:**

Land-Schilfröhricht auf einer bis zu ca. 1,5m hohen Böschung; 6 Teilflächen; Schilfröhricht überwiegend lückig nur stellenweise dicht, meist schmal ausgebildet; mit hohem Anteil an nitrophilen Arten, vorallem Brennessel tritt stark auf; insgesamt artenarm; nur in der östlichen Teilfläche mit einem noch kleinen Expemplar von Schwarzem Holunder; hier oberhalb der Böschung am Rande des Röhrichtes in Ackernähe mit wenigen Individuen des Dreiblättrigen Ehrenpreises (RL3);

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**1. Biototyp: Land-Schilfröhricht (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ab		
*	Galium album	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ab		
*	Lamium album	Weißes Taubnessel	1996	ab		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordöstlich Reilingen - Hausstücker**

Biotopnummer: **166172260246**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Stellaria media</i> agg.	Artengruppe Vogelmiere	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab
3	<i>Veronica triphyllos</i>	Dreiblättriger Ehrenpreis	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordöstlich Reilingen**

Biotopnummer: **166172260247**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,4136 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3469368

**Hochwert:** 5463391

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

2272 2274/1 2274 2273 2275

---

## Biotopbeschreibung:

großes Land-Schilfröhricht in Waldnähe gelegen; 1 Teilfläche;  
Röhricht meist dicht, vor allem in Waldnähe immer wieder mit Schwarzem  
Holunder- und Weiden-Sträuchern, diese nehmen zum Wald hin einen immer größeren  
Anteil ein; Röhricht hier lückiger und mit höherem Anteil an Ruderalarten, vor  
allem Brennessel ist stark vertreten;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

### 1. Biototyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / mittel

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab		
*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht nordöstlich Reilingen**

Biotopnummer: **166172260247**

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldegehölz südöstlich Hockenheim - Siebenlachen**

Biotopnummer: **166172260248**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0360 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3468355

**Hochwert:** 5463268

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 23.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1857/1 1865 675/1

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz an einer bis zu ca. 1,5m hohen Wegböschung in der Nähe des Kraichbaches; 1 Teilfläche;  
die Baumschicht wird von drei in einer Reihe stehenden Hohen Weiden gebildet;  
Strauchschicht aus Schwarzem Holunder; nitrophytische Krautschicht stark von Brennesel dominiert, daneben nur mit wenigen weiteren Arten;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ab		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ab		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ab		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab		
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz südöstl. Hockenheim -Siebenlachen**

Biotopnummer: **166172260249**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0990 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3468498

**Hochwert:** 5463195

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 23.04.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

1867 1866

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und Feldgehölz beiderseits eines aktuell trockengefallenen Grabens; 3 Teilflächen;

die beiden östlichen Teilflächen mit Holunder-Feldhecke: Strauchschicht neben Schwarzem Holunder auch mit einer Weide und Eingrifflichem Weißdorn; Krautschicht aus nitrophilen Arten wie Brombeere und Brennessel; nach Osten in Brombeergestrüpp übergehend;

westliche Teilfläche mit Feldgehölz: von Schwarz-Erle und Schwarzem Holunder aufgebaut wird; mit nitrophytischer Krautschicht; Artenzusammensetzung und Struktur ist mit einem Auwaldstreifen vergleichbar; in mindestens 7m Entfernung befindet sich der Kraichbach;

in allen Teilfläche starke Müll- bzw. Bauschuttablagerungen;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (67%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Bauschutt / stark

Ablagerung von Müll / stark

---

#### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (33%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Bauschutt / stark

Ablagerung von Müll / stark

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke und Feldgehölz südöstl. Hockenheim -Siebenlachen**

Biotopnummer: **166172260249**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	ab		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	1996	ab		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ab		
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1996	ab		
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab		
	<i>Salix spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen nordwestlich Hockenheim-Talhaus - obere Kiesgrube**  
 Biotopnummer: **166172260271**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 0,0030 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3466948 **Hochwert:** 5466746

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 10.08.1997 Birnstengel, Albert (ab)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

### Biotopbeschreibung:

kleinflächig ausgebildeter Sandrasen im oberen Bereich einer Straßenböschung, am Rande eines weiteren nach §24a geschützten Biotopes, 1 Teilfläche (6617-226-0173 Feldgehölz, der Sandrasen befindet sich etwa in der Mitte der nordwestlichen Teilfläche);

Sand-Trockenrasen mit tyischen Sandarten wie Kleinem Filzkraut, Sand-Thymian, Silberfingerkraut, Schafs-Schwingel und weiteren, dazwischen mit hohem Anteil an Ackerunkräutern wie Borstenhirse und Magerarten wie Zypressen-Wolfsmilch und Wildem Majoran; Sandrasen ca. 30m lang und ca. 1m breit; die Biotopfläche verläuft direkt am Rand des Feldgehölzes und kann deshalb kartographisch nicht dargestellt werden;

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

seltener Biotopotyp Sandrasen

### 1. Biotopotyp: Sandrasen kalkfreier Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1997	ab		
*	Calluna vulgaris	Heidekraut	1997	ab		
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1997	ab		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	1997	ab		
*	Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	1997	ab		
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	1997	ab		
z	Festuca ovina agg.	Artengruppe Schafschwingel	1997	ab		
3	Filago minima	Kleines Filzkraut	1997	ab	m	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen nordwestlich Hockenheim-Talhaus - obere Kiesgrube**

Biotopnummer: **166172260271**

---

V	Jasione montana	Berg-Sandrapunzel	1997	ab	
z	Oenothera biennis agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1997	ab	
*	Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	1997	ab	
*	Plantago arenaria	Sand-Wegerich	1997	ab	
*	Portulaca oleracea	Portulak	1997	ab	
*	Potentilla argentea	Silberfingerkraut	1997	ab	
	Rosa multiflora	Büschel-Rose	1997	ab	
*	Securigera varia	Bunte Kronwicke	1997	ab	
*	Setaria viridis	Grüne Borstenhirse	1997	ab	
2	Thymus serpyllum	Sand-Thymian	1997	ab	w
*	Trifolium arvense	Hasen-Klee	1997	ab	
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

m = etliche, mehrere

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Hockenheim - obere Kiesgrube**

Biotopnummer: **166172260272**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0824 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467589

**Hochwert:** 5466949

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 10.08.1997 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

### Biotopbeschreibung:

kleines und junges Feldgehölz im unteren Bereich einer jungen und bis zu ca. 5m hohen Straßenböschung, 1 Teilfläche;  
Baumschicht dicht aus Rotbuche, Eßkastanie, und Später Traubenkirsche;  
Strauchschicht lückig; mesophytische Krautschicht mit hohem Anteil an Kratzbeere, randlich mit dichten Kratzbeerbeständen;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Castanea sativa	Edelkastanie	1997	ab		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	ab		
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	1997	ab		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwengel	1997	ab		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	ab		
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	1997	ab		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	ab		
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1997	ab		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	ab		

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen nördlich Hockenheim-Talhaus - Obere Kiesgrube**  
Biotopnummer: **166172260273**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 0,0060 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3467547 **Hochwert:** 5466883

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 10.07.1997 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

## Biotopbeschreibung:

schmaler Sand-Trockenrasen rechts und links einer vielbefahrenen Bahnstrecke nördlich von Hockenheim, 2 Teilflächen;  
stellenweise mit gut ausgebildeter und typischer Struktur und einigen typischen Sandarten wie Sand-Thymian (c.f.), Nelken-Schmielenhafer, Sand-Segge und anderen; Sandrasen mit magerkeits- und säureanzeigenden Arten, stellenweise lückig, dann mit Ackerunkräutern; immer wieder mit Keimlingen und Jungpflanzen der Wald-Kiefer; randlich im Saumbereich mit Vorkommen des Berg-Haarstranges; beiderseits der Bahnlinie nach Norden und Süden abschnittsweise mit kleineren sandrasenartigen Bereichen, hier (vor allem im Norden) mit Vorkommen des Kleinen Filzkrautes;

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

seltener Biotoptyp Sand-Trockenrasen mit einigen gefährdeten Pflanzenarten

---

## 1. Biotoptyp: Sandrasen kalkfreier Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1997	ab		
3	Aira caryophylla	Nelken-Schmielenhafer	1997	ab	z	
*	Arenaria serpyllifolia agg.	Artengruppe Quendel-Sandkraut	1997	ab		
*	Bromus tectorum	Dach-Trespe	1997	ab		
*	Conyza canadensis	Kanadischer Katzenschweif	1997	ab		
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1997	ab		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	1997	ab		
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	1997	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen nördlich Hockenheim-Talhaus - Obere Kiesgrube**

Biotopnummer: **166172260273**

---

z	<i>Festuca ovina</i> agg.	Artengruppe Schafschwingel	1997	ab	
*	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel	1997	ab	
*	<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	1997	ab	
*	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	1997	ab	
3	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	Berg-Haarstrang	1997	ab	w
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1997	ab	
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1997	ab	
*	<i>Rumex acetosella</i> agg.	Artengruppe Kleiner Sauerampfer	1997	ab	
	<i>Salsola kali</i>	Kali-Salzkraut	1997	ab	
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1997	ab	
*	<i>Setaria viridis</i>	Grüne Borstenhirse	1997	ab	
2	<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	1997	ab	m
*	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	1997	ab	

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

**Menge:** m = etliche, mehrere

w = wenige, vereinzelt

z = zahlreich, viele

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Landschilf-Röhricht westlich Hockenheim - Kothlachgraben**

Biotopnummer: **166172260274**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,7660 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464988

**Hochwert:** 5465346

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.09.1997 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

## Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht und Wasserschwaden-Röhricht auf sumpfigem Standort im Bereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen, 4 Teilflächen; Landschilf-Röhricht überwiegend lückig, neben Schilf mit hohem Anteil Brennessel, daneben mit Zaunwinde und typischen Feuchtsarten wie Blut-Weiderich, Gewöhnlichem Beinwell und anderen; in einer kleinen Senke mit einem Röhricht das ausschließlich aus Wasser-Schwaden gebildet wird; Röhricht dicht, mit nur wenigen weiteren Arten;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (97%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1997	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	ab		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1997	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Landschilf-Röhricht westlich Hockenheim - Kothlachgraben**

Biotopnummer: **166172260274**

---

*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1997	ab
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1997	ab
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1997	ab
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1997	ab
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	ab
*	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblatt-Ampfer	1997	ab
*	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	1997	ab
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

in der direkten Umgebung mit weiterem nach §24a geschützten Biotop  
(Ufer-Schilfröhricht)

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Nasswiese westlich Hockenheim - Marlach**

Biotopnummer: **166172260275**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 3,4197 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3465467

**Hochwert:** 5464842

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.09.1997 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

## Biotopbeschreibung:

Nasswiese und Sumpfschilf-Ried im Bereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen, 6 Teilflächen;

Nasswiese und Nasswiesenbrache mit nur wenigen Kennarten wie Mähdesüß, Blut-Weiderich und selten mit Gelber Wiesenraute, diese stellenweise häufiger, meist jedoch nur zerstreut; abschnittsweise mit viel Schilf, dann in das benachbarte Ufer-Schilfröhricht übergehend (BiotopNr. 6617-227-0274) bzw. mit hohem Seggenanteil und in ein Sumpfschilf-Ried übergehend; daneben mit abschnittsweise zahlreichen Arten der Wirtschaftsweiden; Nasswiese teils regelmäßig gemäht, teils verbrachend; kleinflächig mit dann dichtem und artenarmem Sumpfschilf-Ried; neben Sumpf-Segge mit Brennnessel und Mähdesüß; Ried meist im Bereich der nicht mehr bewirtschafteten Nasswiesenfläche oder bei der westlichsten Teilfläche innerhalb einer Nasswiesenbrache;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Nasswiese (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / schwach

---

### 2. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Nasswiese westlich Hockenheim - Marlach**

Biotopnummer: **166172260275**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Höhere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1997	ab		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1997	ab		
*	<i>Carex disticha</i>	Kamm-Segge	1997	ab		
	<i>Carex spec.</i>		1997	ab		
*	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	1997	ab		
*	<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	1997	ab		
*	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	1997	ab		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1997	ab		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1997	ab		
*	<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel	1997	ab		
*	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	1997	ab		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1997	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	ab		
*	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	1997	ab		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	ab		
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1997	ab		
*	<i>Silaum silaus</i>	Wiesensilge	1997	ab	w	
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	ab		
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1997	ab	w	
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	ab		
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1997	ab		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	ab		

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

### Sonstige Bemerkungen:

weiteres nach §24a geschütztes Biotop (Ufer-Schilfröhricht)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tongruben im NSG Hockenh. Rheinbogen"**

Biotopnummer: **266162261023**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 4,0000 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3461918

**Hochwert:** 5467260

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen" N 1 "Tongrube Neuwiesen", N 2 "Spaten", N 3 "Beim Herrenteich", N 4 "Tongrube Pfalzwörth", N 8 "Speyrer Grün"

---

**Leitbiototyp:** Sukzessionsfläche

## Biotopbeschreibung:

Ehemalige Tongruben der ansässigen Ziegeleien. Das Gelände ist eingetieft, teils eben, teils kuppiert. Meist von Baumweiden geprägte Sukzession mit Weichholzaue-Charakter. Im mittleren Teil zwei größere, vermutlich nur periodisch wasserführende Tümpel mit Schilf-Röhrichten. Östlich der Straße Tongrube mit Feldgehölz-Charakter.

---

## Waldfunktionen:

Klimaschutzwald regional/lokal

Wasserschutzwald

---

## 1. Biototyp: Röhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Tümpel oder Hüle (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 3. Biototyp: Offene Felsbildungen, Steilwände, Block- und Geröllhalden, Abbauflächen und Aufschüttungen (90%)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tongruben im NSG Hockenh. Rheinbogen"**

Biotopnummer: **266162261023**

**Bemerkung:**

Morphologische Struktur anthropogenen Ursprungs

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Sukzessionswald aus Laubbäumen (90%)**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	2001	WBK		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	2001	WBK		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	2001	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	2001	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	2001	WBK		
*	Salix fragilis	Bruch-Weide	2001	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	2001	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1992	WBK		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
*	Hedera helix	Efeu	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1992	WBK		
	Populus spec.		1992	WBK		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK		
*	Ribes rubrum	Rote Johannisbeere	1992	WBK		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK		
	Salix spec.		1992	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tongruben im NSG Hockenh. Rheinbogen"**

Biotopnummer: **266162261023**

---

### Voegel

5	Ardea cinerea	Graureiher	2001	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1992	WBK
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1992	WBK
3	Sylvia communis	Dorngrasmücke	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Teilfläche im norden 2010 in Biotop 1025 integriert.

### **Literatur:**

LfU (Vögel)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Hartholzaue NSG "K. Rheininsel" (1)**

Biotopnummer: **266162261025**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Quellbereiche.

**Fläche:** 9,7000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463537 **Hochwert:** 5469391

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 11.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (10%)

**Gemeinde:** Ketsch (90%)

- Schutzstatus:

NSG 2.13 "Ketscher Rheininsel"

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

## Biotopbeschreibung:

Reste der Hartholzaue südlich des Altrheins.

Strukturreiche Eichenalt- und Laubholzmischbestände unterschiedlichen Alters Eichen aus ehemaliger Mittelwaldwirtschaft und sehr alt (>200 J.). Ahorn, Eschen und Pappelmischbestände (v. a. im Norden, mit viel Schwarzpappel) zwischen 50 und 80 Jahre alt. Geringwüchsige Eichen mit tiefangesetzten Kronen und korkenzieherartigen Ästen, meist von Ranken aus Efeu oder Waldrebe überwuchert. Strauchschicht gut entwickelt, Krautschicht nur spärlich vorhanden. Hoher Diversifikationsgrad in allen Schichten. Zumindest in tiefergelegenen Schluten noch gelegentlich überflutet, hier Übergänge zur WEidenaue.

---

## Waldfunktionen:

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

## Beeinträchtigungen:

Vordringen der Esche/ Bergahorn v. a. auf den höher gelegenen Stellen; Gefahr der Überführung in strukturarme Edellabholzbestände.

---

1. Biotoptyp: Naturnaher regelmäßig überschwemmter Bereich (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Quellbereiche.

## Bemerkung:

jk2008

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / stark

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Hartholzaue NSG "K. Rheininsel" (1)**

Biotopnummer: **266162261025**

---

## 2. Biotoptyp: Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald) (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 19

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / stark

---

## 3. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / stark

---

### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Phragmites australis	Schilf	2010	WBK		
*	Populus alba	Silber-Pappel	2010	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	2010	WBK		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	2001	WBK		
*	Allium ursinum	Bär-Lauch	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut	2001	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	2001	WBK		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	2001	WBK		
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1992	WBK		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1992	WBK		
*	Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	1992	WBK		
*	Arum maculatum	Aronstab	1992	WBK		
*	Berberis vulgaris	Gewöhnliche Berberitze	1992	WBK		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
*	Carex sylvatica	Wald-Segge	1992	WBK		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1992	WBK		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1992	WBK		
*	Equisetum hyemale	Winter-Schachtelhalm	1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1992	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Hartholzaue NSG "K. Rheininsel" (1)**

Biotopnummer: **266162261025**

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK
*	Hedera helix	Efeu	1992	WBK
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1992	WBK
*	Luzula sylvatica	Wald-Hainsimse	1992	WBK
*	Maianthemum bifolium	Schattenblümchen	1992	WBK
*	Paris quadrifolia	Einbeere	1992	WBK
2	Populus nigra	Schwarz-Pappel	1992	WBK
	Populus spec.		1992	WBK
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
V	Pyrus pyraister	Wild-Birne	1992	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1992	WBK
V	Senecio paludosus	Sumpf-Greiskraut	1992	WBK
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1992	WBK
*	Stachys sylvatica	Wald-Ziest	1992	WBK
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1992	WBK
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1992	WBK
*	Vinca minor	Kleines Immergrün	1992	WBK

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Schwarzpappel

Wildbirne

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Sukzessionsfläche-**  
Biotopnummer: **266162261031**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 3,8000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462782 **Hochwert:** 5468076

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

N 3 "Beim Herrenteich", NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Leitbiotoptyp:** Sukzessionsfläche

## Biotopbeschreibung:

Vom Sturm 1990 geworfener Pappel-Bestand. Die Fläche wurde sich selbst überlassen. Am Rand noch Pappelreihe, im Inneren nur einzelne Pappeln. Strauchgruppen aus Weißdorn, Schneeball, Hartriegel und Weiden (jedoch kein typisches Feuchtgebüsch). Offene Flächen überwiegend mit Schilf-Röhricht, daneben Schlagflora (Kratzbeere, Brennessel etc.).

---

## Waldfunktionen:

Klimaschutzwald regional/lokal

Wasserschutzwald

---

## 1. Biotoptyp: Röhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biotoptyp: Sukzessionswald aus Laubbäumen (80%)

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Sukzessionsfläche-**

Biotopnummer: **266162261031**

---

*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	2001	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	2001	WBK
*	<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz	1992	WBK
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1992	WBK
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1992	WBK
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1992	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK
	<i>Populus spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1992	WBK
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1992	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Herrenteich-**

Biotopnummer: **266162261032**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,7000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462358

**Hochwert:** 5467638

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

N 3 "Beim Herrenteich", NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Leitbiotoptyp:** Stillgewässer

## **Biotopbeschreibung:**

2 größere Weiher in ehemaligen Tongruben, die in der Mitte durch einen Graben und dessen Dämmen voneinander getrennt sind. Verlandungsbereiche mit Wasserkresse und Schilf sowie Rohrglanzgras. Ufergebüsch mit Weidengebüsch und älteren Silberweiden (z.T. Kopfweiden). Umgebend Pappelforste.

---

## **Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

### 1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Röhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Herrenteich-**

Biotopnummer: **266162261032**

### 4. Biotoptyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 5. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Bemerkung:

an einem Weiher

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	2001	WBK		
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	2001	WBK		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	2001	WBK		
*	Rorippa amphibia	Wasserkresse	2001	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	2001	WBK		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	2001	WBK		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
	Populus spec.		1992	WBK		
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK		
	Rumex spec.		1992	WBK		
	Salix spec.		1992	WBK		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Herrenteich-**

Biotopnummer: **266162261032**

---

z	Utricularia vulgaris agg.	Artengruppe Echter Wasserschlauch	1992	WBK
	<u>Moose</u>			
	Ricciocarpos natans		1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Biotop verkleinert auf offene Wasserfläche; Rest Silberweidenaue (s. 7028)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Altwasserrinne-**

Biotopnummer: **266162261033**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 1,8000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461600 **Hochwert:** 5466995

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 15.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen" N 8 "Speyrer Grün"

---

**Leitbiotoptyp:** Stillgewässer

## **Biotopbeschreibung:**

Altwasser-Rinne im Norden meist wasserführend, nach Süden hin trockener und nur noch bei Hochwasser wasserführend; meist flache Ufer. Uferbestockung vorwiegend mit Pappeln. Verlandungsbereiche mit Rohrglanzgras und Schwertlilie.

---

## **Waldfunktionen:**

Klimaschutzwald regional/lokal

Wasserschutzwald

---

### **1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### **2. Biotoptyp: Röhricht (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### **3. Biotoptyp: Altwasser (70%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Altwasserrinne-**

Biotopnummer: **266162261033**

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras	2001	WBK		
*	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	2001	WBK		
*	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	2001	WBK		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	2001	WBK		
*	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasserkresse	2001	WBK		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1992	WBK		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1992	WBK		
*	<i>Butomus umbellatus</i>	Schwanenblume	1992	WBK		
z	<i>Calamagrostis canescens</i> agg.	Artengruppe Sumpf-Reitgras	1992	WBK		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK		
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	1992	WBK		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1992	WBK		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK		
	<i>Populus spec.</i>		1992	WBK		
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1992	WBK		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1992	WBK		
	<i>Rumex spec.</i>		1992	WBK		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1992	WBK		
	<i>Salix babylonica</i>	Trauer-Weide	1992	WBK		
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK		
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1992	WBK		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1992	WBK		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK		

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

### Literatur:

\* Schäfer Pflanzenspezialist, Ketsch

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Tongruben**

Biotopnummer: **266162261034**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 8,3000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461914

**Hochwert:** 5466214

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen", N 16 "Tongruben beim Siegelhain"

---

**Leitbiotoptyp:** Sukzessionsfläche

## Biotopbeschreibung:

2 Aufgelassene Tongruben mit Gehölzsukzession, Stillgewässern und Röhrichtbeständen. Im Nordteil im Kernbereich ausgedehnter Tümpel, der fast flächig mit Schilf-Röhricht bewachsen ist. Umgebend überwiegend schmaler Feldgehölz-Gürtel aus Weiden und Robinien, nur im NW flächige Robinienpflanzung. Der SO-Teil ist überwiegend bestockt, nur im NO größerer Tümpel mit Schilf-Röhricht. Daneben zahlreiche kleinere und oft nur periodisch wasserführende Tümpel und Gräben. Kleinflächig wechselnd nasse und relativ trockene Standorte; Bestockung vorwiegend aus Weiden (im N), Birken (im S) und gepflanzten Kiefern (im O). Am Westrand Vorkommen des Helm-Knabenkrauts.

---

## Waldfunktionen:

Wasserschutzwald

---

### 1. Biotoptyp: Röhricht (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Tongruben**

Biotopnummer: **266162261034**

### 3. Biotoptyp: Feldgehölz (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Tümpel oder Hüle (55%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 5. Biotoptyp: Sukzessionswald aus Laubbäumen (35%)

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
V	Orchis militaris	Helm-Knabenkraut	2001	WBK		
*	Populus x canescens	Grau-Pappel	2001	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	2001	WBK		
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	2001	WBK		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1992	WBK		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1992	WBK		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1992	WBK		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK		
*	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK		
	Salix spec.		1992	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1992	WBK		

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Tongruben**

Biotopnummer: **266162261034**

---

## Libellen

*	Aeshna cyanea	Blaugrüne Mosaikjungfer	2001	WBK
*	Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	2001	WBK

## Voegel

1	Circus aeruginosus	Rohrweihe	1992	WBK
2	Luscinia svecica	Blaukehlchen	1992	WBK
2	Rallus aquaticus	Wasserralle	1992	WBK

---

## **Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

---

## **Literatur:**

Mahler, BNL-KA (Vögel)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG Hockenheimer Rheinbogen -Auewaldstreifen-**  
Biotopnummer: **266162261039**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 0,7000 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3461069 **Hochwert:** 5466404

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 15.07.1993

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:  
N8 "Speyrer Grün"

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Schmaler Hartholzauestreifen zwischen Pappelbaumholz und Straßendamm mit artenreicher Vegetation und guter Struktur. Liegendes Totholz

**Waldfunktionen:**

Klimaschutzwald regional/lokal

Wasserschutzwald

**1. Biotoptyp: Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 10

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	2010	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	2010	WBK		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Festuca gigantea	Riesen-Schwingel	2001	WBK		
*	Poa pratensis agg.	Artengruppe Wiesenrispengras	2001	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	2001	WBK		
*	Symphytum officinale	Arznei-Beinwell	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG Hockenheimer Rheinbogen -Auewaldstreifen-**

Biotopnummer: **266162261039**

---

* <i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	2001	WBK
* <i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	1992	WBK
* <i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1992	WBK
* <i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1992	WBK
* <i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn	1992	WBK
* <i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK
* <i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1992	WBK
* <i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
* <i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1992	WBK
* <i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK
	<i>Populus spec.</i>	1992	WBK
* <i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
* <i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1992	WBK
	<i>Ranunculus ficaria</i>	1992	WBK
* <i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1992	WBK
	<i>Salix babylonica</i>	1992	WBK
* <i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1992	WBK
* <i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK
* <i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1992	WBK
* <i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 1**

Biotopnummer: **266162267025**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 4,9000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460669 **Hochwert:** 5466118

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 14.08.2007

**FVA:** Buchholz, E.

**Überarbeitung:** 14.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (53%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (47%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Nasse, zeitweilig überflutete Senke mit lückigem Silberweiden-Auwald, dabei immer wieder kleine Schilfflächen, die als Bestandteil des Auewaldes angesehen werden können.

Silberweiden wohl aus Pflanzung, Verjüngung fehlt; Überflutung durch Druckwasser, bei höheren Hochwassern auch direkt.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

**1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1992	WBK		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1992	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 1**

Biotopnummer: **266162267025**

---

*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1992	WBK
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1992	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1992	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK
*	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasserkresse	1992	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1992	WBK
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1992	WBK
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1992	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Wegen Hochwassers konnte der Wald am 14.08.2007 nur vom Rand aus begutachtet, nicht aber begangen werden. Eine aktuelle Beurteilung des Erhaltungszustands der Bodenvegetation war daher nicht möglich.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenauenwälder N Siegelhain**

Biotopnummer: **266162267028**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 3,7000 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3462384

**Hochwert:** 5467576

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 13.08.2007

**FVA:** Buchholz, E.

**Überarbeitung:** 13.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Silberweidenauwaldfragmente und Initialstadien an mehrere Stellen in der Rheinaue nördlich und südlich der Autobahnbrücke.

Lückige und oftmals von Pappeln überstellt und durchmischte Weidenauenwälder mit teils permanent hohem Wasserstand (Stillgewässercharakter); im Norden auch innerhalb alter Abbaugruben mit Initialstadien. Direkt an der Rheinbrücke kleinflächiger Silberweidenauwald, entlang des Kothlachgrabens auch mit hohem Eschenanteil. Ziemlich häufig überflutet; Am Graben und Rand kleinflächig Übergang zur Hartholzaue.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

**1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	2010	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	2010	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	2010	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2007	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	2007	WBK		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	2007	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenauenwälder N Siegelhain**

Biotopnummer: **266162267028**

---

*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	2007	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	2007	WBK
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	2007	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	2007	WBK
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	2007	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i>	Arznei-Beinwell	2007	WBK
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	2007	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	2007	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Wegen Hochwassers konnte der Wald am 13.08.2007 nur vom Rand aus begutachtet, nicht aber begangen werden. Eine aktuelle Beurteilung des Erhaltungszustands der Bodenvegetation war daher nicht möglich und wurde 2010 nachgeholt (Flächen nur teilweise begehbar).

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Weidengehölz-**  
Biotopnummer: **266172261091**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.  
Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,0000 ha  
**Teilflächen:** 1

---

<b>Rechtswert:</b>	3464176	<b>Hochwert:</b>	5467202
<b>Naturraum:</b>	Nördliche Oberrhein-Niederung		
<b>Wuchsbezirke:</b>	EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt		
<b>Erfassung:</b>	04.06.1992		
<b>FVA:</b>	Rau, Helmut		
<b>Überarbeitung:</b>	15.08.2007	Buchholz, E. (eb)	WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis  
**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)  
- Schutzstatus:  
NSG "Hockenheimer Rheinbogen", N 9 "Tongrube Ketschau"

---

**Leitbiotoptyp:** Sukzessionsfläche

## **Biotopbeschreibung:**

Ehemalige Tongrube mit starkem, bereits anbrüchigem Silberweidenaltholz und artenreicher Strauchschicht. In Bestandeslücken Bereiche mit Strauchweiden, Schilf und Sumpfschilf; auch nitrophytische Hochstaudenfluren.

Sonstige morph. Struktur: Tongrube.

---

## 1. Biotoptyp: Röhricht (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biotoptyp: Großseggen-Ried (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 4. Biotoptyp: Offene Felsbildungen, Steilwände, Block- und Geröllhalden, Abbauflächen und Aufschüttungen (100%)

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Weidengehölz-**

Biotopnummer: **266172261091**

**Bemerkung:**

Morphologische Struktur anthropogenen Ursprungs

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**5. Biotoptyp: Sukzessionswald aus Laubbäumen (87%)**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	2001	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	2001	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	2001	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	2001	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	2001	WBK		
2	Populus nigra	Schwarz-Pappel	2001	WBK		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	2001	WBK		
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	2001	WBK		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK		
*	Salix fragilis	Bruch-Weide	2001	WBK		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	2001	WBK		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1992	WBK		
V	Carex echinata	Stern-Segge	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
	Crataegus spec.		1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1992	WBK		
*	Hedera helix	Efeu	1992	WBK		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
	Populus spec.		1992	WBK		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1992	WBK		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK		
*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1992	WBK		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK		
	Rosa spec.		1992	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenheimer Rheinbogen" -Weidengehölz-**

Biotopnummer: **266172261091**

---

*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Feldgehölze**

Biotopnummer: **266172261092**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,0000 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3465854 **Hochwert:** 5467596

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 14.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (94%)

**Gemeinde:** Ketsch (6%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen", N12 Schanzenbuckel und Schanzenwiesen, N13 "Waldbuckel"

---

**Leitbiotoptyp:** Strukturreicher Waldbestand

**Biotopbeschreibung:**

Im SW Gehölz mit gutentwickelter Strauchschicht auf einer leichten Erhebung (alte Schanze) an der L722. Im NO lineares Gehölz, das im S spronartig mit einem kleinen Wäldchen verbunden ist. Im SO ein durch Straßenkreuzung isolierter Gehölzbestand.

---

**1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1992	WBK		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1992	WBK		
	Crataegus spec.		1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1992	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK		
	Quercus spec.		1992	WBK		
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Feldgehölze**

Biotopnummer: **266172261092**

---

*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK
	Salix spec.		1992	WBK
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Literatur:

Mahler, BNL-KA.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Waldinsel-**

Biotopnummer: **266172261093**

---

**Fläche:** 0,8000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465872

**Hochwert:** 5467444

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 14.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen", N12 "Schanzenbuckel und Schanzenwiesen"

---

**Leitbiotoptyp:** Strukturreicher Waldbestand

**Biotopbeschreibung:**

Auf einem Hügel (Schanzenrest) gelegene artenreiche Gehölzinsel mit guter Struktur; insbesondere gutentwickelter Strauchschicht.

In der Altaue gelegener "Ausläufer" der Niederterrasse. Einstufung als Düne daher fraglich.

Totholz durch etliche abgestorbene Alteichen.

---

**Waldfunktionen:**

Klimaschutzwald regional/lokal

---

1. Biotoptyp: Wälder (100%)

**Bemerkung:**

Strukturreicher Waldbestand in der Feldflur

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	2001	WBK		
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	2001	WBK		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	2001	WBK		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" -Waldinsel-**

Biotopnummer: **266172261093**

---

*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	2001	WBK
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	2001	WBK
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1992	WBK
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1992	WBK
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK
*	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	1992	WBK
*	<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1992	WBK
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1992	WBK
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1992	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Literatur:

Mahler, BNL-KA.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Pflanzenstandort im Gewann Unterer Saubusch**

Biotopnummer: **266172261099**

---

Fläche: 0,6000 ha

Teilflächen: 1

---

Rechtswert: 3468966

Hochwert: 5467256

Naturraum: Hardtebenen

Wuchsbezirke: WB Schwetzingen Hardt

Erfassung: 04.05.1992

FVA: Rau, Helmut

Überarbeitung: 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Hockenheim, Stadt (100%)

---

Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen

## Biotopbeschreibung:

Ahornstangenholz mit einzelnen Linden und Sträuchern im Unterstand, mit dichter Krautschicht und zahlreichen Zweiblättern.

---

## Waldfunktionen:

Bodenschutzwald/Lawinenschutzw

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

## 1. Biotoptyp: Wälder (100%)

### Bemerkung:

Waldbestand mit schützenswerter Pflanzenart

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	2001	WBK		
*	Adoxa moschatellina	Moschuskraut	2001	WBK		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	2001	WBK		
*	Carex sylvatica	Wald-Segge	2001	WBK		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	2001	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	2001	WBK		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	2001	WBK		
*	Hedera helix	Efeu	2001	WBK		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	2001	WBK		
*	Milium effusum	Flattergras	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Pflanzenstandort im Gewann Unterer Saubusch**

Biotopnummer: **266172261099**

---

*	<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen	2001	WBK
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1992	WBK
*	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	1992	WBK
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1992	WBK
V	<i>Calamintha menthifolia</i>	Wald-Bergminze	1992	WBK
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK
*	<i>Circaea lutetiana</i>	Gewöhnliches Hexenkraut	1992	WBK
*	<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	1992	WBK
	<i>Crataegus spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK
*	<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	1992	WBK
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1992	WBK
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1992	WBK
*	<i>Listera ovata</i>	Großes Zweiblatt	1992	WBK
*	<i>Pulmonaria officinalis</i>	Echtes Lungenkraut	1992	WBK
	<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	Goldhahnenfuß	1992	WBK
*	<i>Silene dioica</i>	Tag-Lichtnelke	1992	WBK
*	<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	1992	WBK
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1992	WBK
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

Vorkommen bestätigt; Dieterle 2001

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Pflanzenvorkommen NW des Hockenheimerings**

Biotopnummer: **266172261102**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 1,0000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3468031

**Hochwert:** 5466626

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 28.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiototyp:** Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen

**Biotopbeschreibung:**

Südwest-exponierter Waldrand mit vorgelagertem, wenig genutztem Reitweg. Standort mehrerer seltener Pflanzen. Auf dem Weg Kleinschmielenflur und interessante Sandflora; zwischen Weg und Waldrand 1 bis 2 m breiter Sandstraußgras-Magerrasen (teilweise leicht verbuscht).

---

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Magerrasen bodensaurer Standorte (50%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / stark

---

**2. Biototyp: Wälder (50%)**

**Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Pflanzenart

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / stark

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	2001	WBK		
z	Anthoxanthum odoratum agg.	Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras	2001	WBK		
	Arabis spec.		2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Pflanzenvorkommen NW des Hockenheimrings**

Biotopnummer: **266172261102**

---

*	Carlina vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnliche Eberwurz	2001	WBK
*	Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	2001	WBK
3	Hippophae rhamnoides	Sanddorn	2001	WBK
*	Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	2001	WBK
*	Lonicera periclymenum	Wald-Geißblatt	2001	WBK
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	2001	WBK
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	2001	WBK
	Rosa spec.		2001	WBK
*	Stellaria holostea	Große Sternmiere	2001	WBK
*	Veronica officinalis	Wald-Ehrenpreis	2001	WBK
G	Viola canina	Hunds-Veilchen	2001	WBK
*	Ajuga genevensis	Genfer Günsel	1992	WBK
*	Artemisia absinthium	Wermut	1992	WBK
*	Calluna vulgaris	Heidekraut	1992	WBK
*	Cerastium semidecandrum	Sand-Hornkraut	1992	WBK
*	Cytisus scoparius	Gewöhnlicher Besenginster	1992	WBK
*	Daucus carota	Wilde Möhre	1992	WBK
*	Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	1992	WBK
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1992	WBK
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	1992	WBK
*	Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	1992	WBK
*	Frangula alnus	Faulbaum	1992	WBK
*	Geranium sanguineum	Blut-Storchschnabel	1992	WBK
*	Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	1992	WBK
*	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1992	WBK
*	Inula conyzae	Dürrwurz	1992	WBK
z	Luzula campestris agg.	Artengruppe Hasenbrot	1992	WBK
*	Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	1992	WBK
*	Myosotis arvensis	Acker-Vergißmeinnicht	1992	WBK
V	Petrorhagia prolifera	Sprossende Felsennelke	1992	WBK
3	Peucedanum oreoselinum	Berg-Haarstrang	1992	WBK
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	Populus alba	Silber-Pappel	1992	WBK
*	Potentilla argentea	Silberfingerkraut	1992	WBK
z	Potentilla verna agg.	Artengruppe Frühlings-Fingerkraut	1992	WBK
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1992	WBK
*	Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	1992	WBK

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Pflanzenvorkommen NW des Hockenheimerings**

Biotopnummer: **266172261102**

---

*	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	1992	WBK
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1992	WBK
*	<i>Tragopogon dubius</i>	Großer Bocksbart	1992	WBK
*	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	1992	WBK
V	<i>Agrostis vinealis</i>	Sand-Straußgras	1988	WBK
3	<i>Aira praecox</i>	Früher Schmielenhafer	1988	WBK
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendel-Sandkraut	1988	WBK
*	<i>Centaurium erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	1988	WBK
3	<i>Filago minima</i>	Kleines Filzkraut	1988	WBK
*	<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut	1988	WBK
2	<i>Hypochaeris glabra</i>	Kahles Ferkelkraut	1988	WBK
V	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandrapunzel	1988	WBK
*	<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergißmeinnicht	1988	WBK
V	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Mäusewicke	1988	WBK
*	<i>Sagina apetala</i>	Wimper-Mastkraut	1988	WBK
*	<i>Scleranthus annuus</i>	Einjähriges Knäuelkraut	1988	WBK
*	<i>Vulpia myuros</i>	Mäuseschwanz-Federschwingel	1988	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

G = gefährdet, Gefährdungskategorie unklar

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

---

### Literatur:

Dünenkartierung 1988

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Baggersee N Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261103**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 5,0000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3467573

**Hochwert:** 5466635

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 24.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Uferbereiche und Uferböschungen eines Baggersees. In Flachwasserzonen Verlandungsbereiche mit Röhrichten aus Schilf und Rohrkolben; im N etwas flächiger, sonst als schmaler Streifen. Sehr kleinflächig daneben Großseggenriede und Feuchtgebüsche. Klares Wasser, zahlreiche Kaulquappen. Uferböschungen v.a. im N mit lückigem Sandrasen (hier offenbar gepflegt und nur mit einzelnen Gehölzen durchsetzt). Ansonsten sind die Böschungen bereits stärker verbuscht, sie weisen jedoch noch kleine offene Sandstellen bzw. Sandrasenfragmente auf. Der See ist umzäunt und nur teilweise zugänglich.

Lückiger Sandrasen mit Zwergformen des Gemeinen Reiher Schnabels, des Silberfingerkrauts und des Weichen Storchschnabels.

---

## Waldfunktionen:

Erholungswald 1

---

### 1. Biototyp: Trockenrasen (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Röhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biototyp: Großseggen-Ried (1%)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Baggersee N Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261103**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (24%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**6. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (31%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Bemerkung:**

an einem Baggersee

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	2001	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Ajuga genevensis	Genfer Günsel	2001	WBK		
*	Bromus tectorum	Dach-Trespe	2001	WBK		
*	Geranium molle	Weicher Storchschnabel	2001	WBK		
*	Myosotis arvensis	Acker-Vergißmeinnicht	2001	WBK		
*	Rumex acetosella agg.	Artengruppe Kleiner Sauerampfer	2001	WBK		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK		
*	Senecio vernalis	Frühlings-Kreuzkraut	2001	WBK		
*	Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	2001	WBK		
*	Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen	2001	WBK		
*	Viola riviniana	Hain-Veilchen	2001	WBK		
*	Anchusa arvensis	Acker-Krummhals	1992	WBK		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1992	WBK		

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Baggersee N Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261103**

---

*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1992	WBK
3	Corynephorus canescens	Silbergras	1992	WBK
*	Echium vulgare	Stolzer Heinrich	1992	WBK
*	Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	1992	WBK
z	Oenothera biennis agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1992	WBK
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	Populus alba	Silber-Pappel	1992	WBK
*	Portulaca oleracea	Portulak	1992	WBK
*	Potentilla argentea	Silberfingerkraut	1992	WBK
*	Pulicaria dysenterica	Ruhr-Flohkraut	1992	WBK
	Quercus spec.		1992	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK
	Salix spec.		1992	WBK
*	Sonchus asper	Rauhe Gänsedistel	1992	WBK
*	Teucrium scorodonia	Salbei-Gamander	1992	WBK
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1992	WBK
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	1992	WBK
V	Typha angustifolia	Schmalblättriger Rohrkolben	1992	WBK
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK

### Reptilien

V	Lacerta agilis	Zauneidechse	2001	WBK
---	----------------	--------------	------	-----

### Voegel

	Acrocephalus palustris	Sumpfrohrsänger	1992	WBK
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1992	WBK
1	Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	1992	WBK
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1992	WBK
1	Anas crecca	Krickente	1992	WBK
	Anas penelope	Pfeifente	1992	WBK
3	Anas strepera	Schnatterente	1992	WBK
2	Aythya ferina	Tafelente	1992	WBK
	Aythya fuligula	Reiherente	1992	WBK
	Bucephala clangula	Schellente	1992	WBK
3	Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	1992	WBK
	Podiceps griseigena	Rothalstaucher	1992	WBK
4	Remiz pendulinus	Beutelmeise	1992	WBK
2	Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher	1992	WBK

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Baggersee N Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261103**

---

Amphibien

Libellen

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

4 = potentiell gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Literatur:

RL Geißler; Rolf, DBV Hockenheim (Vögel)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch"-Erlenbestände-**

Biotopnummer: **266172261105**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Sumpfwälder.

**Fläche:** 5,1000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465194 **Hochwert:** 5464892

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 24.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG 2.15 "Torfloch im Mörsch"

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Gepflanztes Erlenstangenholz auf Niedermoorstandort.

Älteres Erlenstangenholz auf vermutlich gestörtem Niedermoorstandort. Bodenvegetation v.a. aus Scheinzypergrassegge, Ufersegge und Hundsstraußgras, weite Bereiche auch fast ohne Bodenbewuchs.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

---

**1. Biotoptyp: Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Sumpfwälder.

**Bemerkung:**

2011 LUBW

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrostis canina	Hunds-Straußgras	2007	WBK		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	2007	WBK		
V	Carex pseudocyperus	Scheinzypergras-Segge	2007	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch"-Erlenbestände-**

Biotopnummer: **266172261105**

---

*	Carex riparia	Ufer-Segge	2007	WBK
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	2007	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	2007	WBK
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	2007	WBK
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	2007	WBK
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	2001	WBK
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	2001	WBK
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1992	WBK
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1992	WBK
	Populus spec.		1992	WBK
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK
*	Salix caprea	Sal-Weide	1992	WBK
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1992	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1992	WBK
<u>Säugetiere</u>				
	Sus scrofa	Wildschwein	2001	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

Weitere Erlenpflanzungen wurden wegen der noch schlechter ausgebildeten Bodenvegetation nicht als Biotope erfasst.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Schilffläche-**

Biotopnummer: **266172261106**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,9000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465335

**Hochwert:** 5464349

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 24.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG 2.15 "Torfloch im Mörsch".

---

**Leitbiotoptyp:** Moorbereich und Feuchtbiotop

**Biotopbeschreibung:**

Ausgedehnte Röhrichtflächen mit alten, teils schon abgestorbenen Baumweiden und Weidengebüsch.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

1. Biotoptyp: Röhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

2. Biotoptyp: Großseggen-Ried (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Schilffläche-**

Biotopnummer: **266172261106**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK		
z	Calamagrostis canescens agg.	Artengruppe Sumpf-Reitgras	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1992	WBK		

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Sukzessionswald-**

Biotopnummer: **266172261107**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Moore.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 9,6000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465162

**Hochwert:** 5464167

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 24.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG 2.15 "Torfloch im Mörsch".

---

**Leitbiotoptyp:** Moorbereich und Feuchtbiotop

## Biotopbeschreibung:

Nasse Niedermoorfläche mit zahlreichen Kleingewässern in alten Torfstichen und alten Gräben (diese mit stehendem oder langsam fließendem Wasser). Bestockung mit lückigem und meist birkenreichem Sukzessionswald; trockenere Randbereiche auch mit Esche, Hainbuche, Eiche oder gepflanzten Linden und Pappeln. Kleinflächig auch erlenreiche Bruchwaldansätze (v.a. im SO). Bodenvegetation in den nassen Kernbereichen vorwiegend mit Großseggen und Schilf. Hoher Totholzanteil (stehend und liegend) durch abgesorbene oder abgebrochene Pappeln; hier sehr zahlreiche Spechthöhlen und viele Totholzpilze. Größere Teilbereiche sind nicht oder nur lückig mit Bäumen bestockt, hier finden sich vorwiegend Grauweiden-Feuchtgebüsche sowie kleinflächiger Schilf-Röhrichte und Großseggenriede. Kleinflächig auch trockenere Randbereiche ohne besonderen Biotopwert.

---

## Waldfunktionen:

Wasserschutzwald

---

## 1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biotoptyp: Röhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Sukzessionswald-**

Biotopnummer: **266172261107**

---

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biotoptyp: Großseggen-Ried (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Anthropogenes Stillgewässer im Moor (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Moore.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**6. Biotoptyp: Graben (5%)**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**7. Biotoptyp: Sukzessionswald aus Laubbäumen (47%)**

**Bemerkung:**

Sukzessionswald in einem Torfstichgelände

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**8. Biotoptyp: Schwarzerlen-Bruchwald (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex elata	Steife Segge	2001	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	2001	WBK		
*	Circaea lutetiana	Gewöhnliches Hexenkraut	2001	WBK		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	2001	WBK		

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Sukzessionswald-**

Biotopnummer: **266172261107**

---

*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	2001	WBK
z	<i>Glyceria fluitans</i> agg.	Artengruppe Flutender Schwaden	2001	WBK
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	2001	WBK
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	2001	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	2001	WBK
*	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	2001	WBK
*	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	2001	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	2001	WBK
*	<i>Ranunculus sceleratus</i>	Gift-Hahnenfuß	2001	WBK
D	<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	2001	WBK
*	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	2001	WBK
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	2001	WBK
*	<i>Silene dioica</i>	Tag-Lichtnelke	2001	WBK
*	<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben	2001	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	2001	WBK
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	2001	WBK
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	2001	WBK
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1992	WBK
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1992	WBK
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1992	WBK
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1992	WBK
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1992	WBK
*	<i>Dryopteris carthusiana</i> agg.	Artengruppe Dornfarn	1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1992	WBK
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK
	<i>Populus spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1992	WBK
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1992	WBK
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1992	WBK
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1992	WBK
<u>Voegel</u>				
	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	2001	WBK
3	<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	2001	WBK
3	<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	2001	WBK

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Sukzessionswald-**

Biotopnummer: **266172261107**

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Literatur:

\* Dr. Winterhoff, Sandhausen.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Feuchtfläche-**

Biotopnummer: **266172261108**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 4,4000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464672 **Hochwert:** 5463927

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 24.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

- Schutzstatus:

NSG 2.15 "Torfloch im Mörsch".

---

**Leitbiotoptyp:** Moorbereich und Feuchtbiotop

## **Biotopbeschreibung:**

Sukzessionsfläche unter der Hochspannungsleitung mit Weidengebüsch, Erlensukzession, einer kleinen Schilffläche sowie Sumpfschilf- und Goldrutenfluren.

---

## **Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

### **1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### **2. Biotoptyp: Röhricht (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### **3. Biotoptyp: Großseggen-Ried (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Feuchtfläche-**

Biotopnummer: **266172261108**

---

## 4. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 5. Biotoptyp: Graben (3%)

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex elata	Steife Segge	2001	WBK		
*	Circaea lutetiana	Gewöhnliches Hexenkraut	2001	WBK		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	2001	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	2001	WBK		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	2001	WBK		
*	Salix aurita	Ohr-Weide	2001	WBK		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	2001	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	2001	WBK		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1992	WBK		
*	Alnus incana	Grau-Erle	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
	Salix spec.		1992	WBK		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1992	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1992	WBK		
<u>Voegel</u>						
2	Falco subbuteo	Baumfalke	1992	WBK		

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Torfloch im Mörsch" -Feuchtfläche-**

Biotopnummer: **266172261108**

---

**Rote Liste:** z = keine Einstufung des Aggregats  
2 = stark gefährdet

---

### Literatur:

\* Mahler, BNL-KA.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen SO Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261109**

---

Fläche: 0,2000 ha

Teilflächen: 1

---

Rechtswert: 3469366

Hochwert: 5463954

Naturraum: Hardtebenen

Wuchsbezirke: WB Schwetzingen Hardt

Erfassung: 27.08.1992

FVA: Rau, Helmut

Überarbeitung: 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Hockenheim, Stadt (100%)

---

Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen

## Biotopbeschreibung:

Untersonnter, südexponierter Waldrand mit Robinie und Kiefern mit Fragmenten von Sandrasenvegetation (Silbergras- und Nelkenhaferflur). Laut Dünenkartierung Vorkommen einiger seltener Arten, jedoch mittlerweile deutlich eutrophiert.

---

## Beeinträchtigungen:

Eutrophierung durch Hundekot (Hundedressurplatz im S).

---

## 1. Biotoptyp: Wälder (100%)

### Bemerkung:

Waldbestand mit schützenswerter Pflanzenart

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bromus tectorum	Dach-Trespe	2001	WBK		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	2001	WBK		
*	Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	2001	WBK		
*	Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	2001	WBK		
*	Geranium molle	Weicher Storchschnabel	2001	WBK		
*	Potentilla argentea	Silberfingerkraut	2001	WBK		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	2001	WBK		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	2001	WBK		
*	Conyza canadensis	Kanadischer Katzenschweif	1992	WBK		
3	Corynephorus canescens	Silbergras	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen SO Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261109**

---

z	<i>Oenothera biennis</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
	<i>Portulaca</i> spec.		1992	WBK
*	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	1992	WBK
*	<i>Spergularia rubra</i>	Rote Schuppenmiere	1992	WBK
3	<i>Aira caryophyllea</i>	Nelken-Schmielenhafer	1988	WBK
*	<i>Calluna vulgaris</i>	Heidekraut	1988	WBK
3	<i>Filago minima</i>	Kleines Filzkrout	1988	WBK
V	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandrapunzel	1988	WBK
V	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Mäusewicke	1988	WBK
*	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	1988	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Literatur:

Dünenkartierung 1988

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren SO Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261110**

---

Fläche: 1,2000 ha

Teilflächen: 1

---

Rechtswert: 3469434

Hochwert: 5463403

Naturraum: Hardtebenen

Wuchsbezirke: WB Schwetzingen Hardt

Erfassung: 11.06.1992

FVA: Rau, Helmut

Überarbeitung: 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Hockenheim, Stadt (68%)

Gemeinde: Reilingen (32%)

---

Leitbiototyp: Waldbestand mit schützenswerten Tieren

## Biotopbeschreibung:

Altholzstreifen entlang eines südwestlich exponierten Waldrands. Hoher Strukturreichtum durch tiefbekronte Alteichen, oft mit Spechthöhlen, etwas stehendes Totholz. Vorgelagert teilweise gut ausgebildeter Strauchmantel (v.a. im SO); daneben Schilf-Bestände und Ruderalflora.

---

## Waldfunktionen:

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

---

## 1. Biototyp: Wälder (100%)

### Bemerkung:

Waldbestand mit schützenswerter Tierart

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	2001	WBK		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	2001	WBK		
*	Lamium album	Weißes Taubnessel	2001	WBK		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren SO Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261110**

---

* Rubus idaeus	Himbeere	2001	WBK
* Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	2001	WBK
* Sorbus aucuparia	Vogelbeere	2001	WBK
* Urtica dioica	Große Brennessel	2001	WBK
* Cytisus scoparius	Gewöhnlicher Besenginster	1992	WBK
* Dactylis polygama	Wald-Knäuelgras	1992	WBK
* Fagus sylvatica	Rotbuche	1992	WBK
z Festuca ovina agg.	Artengruppe Schafschwingel	1992	WBK
* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
* Phragmites australis	Schilf	1992	WBK
* Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK
	Populus spec.	1992	WBK
* Populus tremula	Espe	1992	WBK
* Prunus avium	Vogel-Kirsche	1992	WBK
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK
* Silene nutans	Nickendes Leimkraut	1992	WBK
* Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK
<u>Voegel</u>			
	Acrocephalus palustris	Sumpfrohrsänger	1992 WBK
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1992 WBK
	Certhia spec.		1992 WBK
2	Columba oenas	Hohltaube	1992 WBK
	Dendrocopos major	Buntspecht	1992 WBK
5	Dryocopus martius	Schwarzspecht	1992 WBK
3	Lanius collurio	Neuntöter	1992 WBK
	Luscinia megarhynchos	Nachtigall	1992 WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1992 WBK
5	Picus viridis	Grünspecht	1992 WBK
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1992 WBK
	Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1992 WBK

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren SO Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261110**

---

**Rote Liste:** 5 = schonungsbedürftige Arten

---

**Literatur:**

Rolf, DBV Hockenheim.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Dünenzug im Gewann Windhose**

Biotopnummer: **266172261142**

---

**Fläche:** 3,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3471183

**Hochwert:** 5466173

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 09.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (94%)

**Gemeinde:** Leimen, Stadt (6%)

---

**Leitbiototyp:** Naturgebilde

**Biotopbeschreibung:**

Deutlich ausgeprägte Sanddüne, im Norden mit Kiefern-Dickung, im Süden mit Kiefern-Altholz und Buchen-Unterbau. Spärliche Krautschicht ohne besondere Sandvegetation.

---

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Geomorphologische Sonderformen (100%)**

**Bemerkung:**

Bewaldete Binnendüne

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Anthoxanthum odoratum agg.	Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras	2001	WBK		
*	Calluna vulgaris	Heidekraut	2001	WBK		
*	Carex montana	Berg-Segge	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	2001	WBK		
*	Hedera helix	Efeu	2001	WBK		
*	Holcus mollis	Weiches Honiggras	2001	WBK		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Dünenzug im Gewann Windhose**

Biotopnummer: **266172261142**

---

*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	2001	WBK
*	<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnlicher Taubenkropf	2001	WBK
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	2001	WBK
*	<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis	2001	WBK
*	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	1992	WBK
*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	1992	WBK
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1992	WBK
z	<i>Festuca ovina</i> agg.	Artengruppe Schafschwingel	1992	WBK
*	<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	1992	WBK
*	<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	1992	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK
<u>Moose</u>				
*	<i>Polytrichum formosum</i>	Schönes Frauenhaarmoos	2001	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

Östlich des Reitwegs gelegene Dünenteile mit Douglasien-Stangenholz nicht mehr als Biotop erfasst.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Ei-HBu-Wald O Ostkurve Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261145**

---

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Fläche:** 2,2000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3471235

**Hochwert:** 5466784

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 04.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (33%)

**Gemeinde:** Leimen, Stadt (67%)

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Westteil: In einer Mulde zwischen Ostkurve und dem Hardtbachdamm gelegenes Eichen-Altholz mit Hainbuchen-Zwischen- und -Unterstand; üppige Bergahorn-Naturverjüngung. Ostteil: Eichen-Überhälter mit Hainbuchen; geophytenreiche Krautschicht mit Bärlauch und Moschuskraut.

---

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutzw

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

---

**1. Biotoptyp: Hainbuchen-Stieleichen-Wald (100%)**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Altersstufe:** 15

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Adoxa moschatellina	Moschuskraut	2001	WBK		
*	Allium ursinum	Bär-Lauch	2001	WBK		
*	Ribes rubrum	Rote Johannisbeere	2001	WBK		
*	Veronica persica	Persischer Ehrenpreis	2001	WBK		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1992	WBK		

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Ei-HBu-Wald O Ostkurve Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261145**

---

*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1992	WBK
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1992	WBK
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1992	WBK
*	<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	1992	WBK
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK
*	<i>Galium sylvaticum</i>	Wald-Labkraut	1992	WBK
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1992	WBK
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1992	WBK
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1992	WBK
*	<i>Impatiens parviflora</i>	Kleinblütiges Springkraut	1992	WBK
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	1992	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1992	WBK
	<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	Goldhahnenfuß	1992	WBK
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1992	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK
*	<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	1992	WBK
*	<i>Stellaria nemorum</i>	Wald-Sternmiere	1992	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK
<u>Voegel</u>				
2	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	1992	WBK
5	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	1992	WBK

---

## Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Sonstige Bemerkungen:

Als Waldgesellschaft v.a. im Westen untere Erfassungsgrenze; wurde jedoch im Hinblick auf die Lage beim Hardtbach und den dadurch bedingten Grundwassereinfluß belassen.

## Literatur:

Rolf, DBV Hockenheim (Vögel)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Hainbuchenaltholz im Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261146**

**Fläche:** 1,8000 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3470145

**Hochwert:** 5466659

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 28.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

**Leitbiotoptyp:** Naturgebilde

**Biotopbeschreibung:**

Lockerer, überwiegend aus geringwüchsigen, meist stockausschlägigen Hainbuchen bestehendes Altholz auf kuppierem Dünen-Gelände, meist mit nur spärlicher, magerer Bodenvegetation.

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutzwald Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand Schonwald

**1. Biotoptyp: Geomorphologische Sonderformen (70%)**

**Bemerkung:**

Bewaldete Binnendüne

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Hedera helix	Efeu	2001	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	2001	WBK		
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	2001	WBK		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	2001	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	2001	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1992	WBK		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	1992	WBK		
	Crataegus spec.		1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Hainbuchenaltholz im Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261146**

---

*	<i>Deschampsia flexuosa</i>	Draht-Schmiele	1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1992	WBK
*	<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	1992	WBK
*	<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	1992	WBK
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	1992	WBK
*	<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	1992	WBK
*	<i>Luzula pilosa</i>	Behaarte Hainsimse	1992	WBK
*	<i>Luzula sylvatica</i>	Wald-Hainsimse	1992	WBK
*	<i>Milium effusum</i>	Flattergras	1992	WBK
*	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	1992	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
	<i>Pyrola spec.</i>		1992	WBK
	<i>Quercus spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	1992	WBK
*	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	1992	WBK
*	<i>Tragopogon dubius</i>	Großer Bocksbart	1992	WBK
<u>Moose</u>				
*	<i>Polytrichum formosum</i>	Schönes Frauenhaarmoos	2001	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Standort und Bodenvegetation eines Traubeneichen-Buchenwaldes

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher im Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261147**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,3000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3470075

**Hochwert:** 5466658

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 28.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

**Biotopbeschreibung:**

Ringförmig um eine überwiegend mit Hainbuche bestockte Insel angelegter Weiher mit mäßig steilen Ufern. Kleine Röhrichtbereiche mit Schilf und Rohrkolben; Böschungen mit Brombeeren und Weidensukzession.

---

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Röhricht (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (65%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Bemerkung:**

an einem Weiher

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher im Hockenheimring**

Biotopnummer: **266172261147**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	2001	WBK		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK		
*	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Echter Wasserdost	1992	WBK		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK		
*	<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	1992	WBK		
*	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	1992	WBK		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK		
*	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	1992	WBK		
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK		
	<i>Populus spec.</i>		1992	WBK		
V	<i>Pyrus pyraaster</i>	Wild-Birne	1992	WBK		
	<i>Quercus spec.</i>		1992	WBK		
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK		
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1992	WBK		
*	<i>Silene dioica</i>	Tag-Lichtnelke	1992	WBK		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1992	WBK		
*	<i>Solidago virgaurea</i>	Gewöhnliche Goldrute	1992	WBK		
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1992	WBK		
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1992	WBK		

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Düne SO des Hockenheimrings**

Biotopnummer: **266172261149**

---

**Fläche:** 2,3000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3470479

**Hochwert:** 5466246

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 09.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiotoptyp:** Naturgebilde

## Biotopbeschreibung:

Gutausgeprägte Sanddüne mit Kiefern-Altholz und Buchen-Unterstand. Spärliche Bodenvegetation mit Moosen und Säurezeigern. Im N Dünenanschnitt mit Kiefernflug, Sanddorn und Resten von wärmeliebender Saumvegetation mit Akelei, Salbei-Gamander und Berghaarstrang.

---

## Waldfunktionen:

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

## Beeinträchtigungen:

Kiefern-Sukzession, Sanddorn, Ginster.

---

## 1. Biotoptyp: Geomorphologische Sonderformen (100%)

### Bemerkung:

Bewaldete Binnendüne

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
V	Aquilegia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnliche Akelei	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Lonicera periclymenum	Wald-Geißblatt	2001	WBK		
*	Luzula pilosa	Behaarte Hainsimse	2001	WBK		
	Rosa spec.		2001	WBK		
*	Salix caprea	Sal-Weide	2001	WBK		
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Düne SO des Hockenheimerings**

Biotopnummer: **266172261149**

---

*	Calluna vulgaris	Heidekraut	1992	WBK
*	Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	1992	WBK
*	Cytisus scoparius	Gewöhnlicher Besenginster	1992	WBK
*	Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	1992	WBK
*	Dryopteris carthusiana agg.	Artengruppe Dornfarn	1992	WBK
z	Epipactis helleborine agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1992	WBK
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	1992	WBK
z	Festuca ovina agg.	Artengruppe Schafschwingel	1992	WBK
z	Galium verum agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1992	WBK
*	Hieracium murorum	Wald-Habichtskraut	1992	WBK
*	Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	1992	WBK
3	Hippophae rhamnoides	Sanddorn	1992	WBK
*	Luzula sylvatica	Wald-Hainsimse	1992	WBK
*	Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	1992	WBK
3	Peucedanum oreoselinum	Berg-Haarstrang	1992	WBK
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	1992	WBK
*	Teucrium scorodonia	Salbei-Gamander	1992	WBK
<u>Moose</u>				
*	Polytrichum formosum	Schönes Frauenhaarmoos	2001	WBK
	Scleropodium purum		1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Dünenanschnitte S des Hockenheimrings**

Biotopnummer: **266172261150**

---

**Fläche:** 1,4000 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3470183

**Hochwert:** 5465453

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 04.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (72%)

**Gemeinde:** Reilingen (28%)

---

**Leitbiototyp:** Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen

**Biotopbeschreibung:**

Dünenanschnitte an Waldwegrändern mit Resten von Saumgesellschaften; Vorkommen des Berghaarstrangs sowie im Osten Sand-Thymian und Sand-Fingerkraut.

---

**Waldfunktionen:**

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

1. Biototyp: Wälder (100%)

**Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Pflanzenart

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / stark

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	2001	WBK		
z	Luzula campestris agg.	Artengruppe Hasenbrot	2001	WBK		
*	Picea abies	Gewöhnliche Fichte	2001	WBK		
*	Rumex acetosella agg.	Artengruppe Kleiner Sauerampfer	2001	WBK		
*	Silene nutans	Nickendes Leimkraut	2001	WBK		
*	Viola riviniana	Hain-Veilchen	2001	WBK		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Dünenanschnitte S des Hockenheimrings**

Biotopnummer: **266172261150**

*	<i>Calluna vulgaris</i>	Heidekraut	1992	WBK
*	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	1992	WBK
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK
*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	1992	WBK
*	<i>Deschampsia flexuosa</i>	Draht-Schmiele	1992	WBK
V	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	1992	WBK
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1992	WBK
z	<i>Galium verum</i> agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1992	WBK
*	<i>Geranium sanguineum</i>	Blut-Storchschnabel	1992	WBK
*	<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	1992	WBK
3	<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	1992	WBK
3	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	Berg-Haarstrang	1992	WBK
*	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Pimpernell	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1992	WBK
z	<i>Potentilla verna</i> agg.	Artengruppe Frühlings-Fingerkraut	1992	WBK
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1992	WBK
*	<i>Solidago virgaurea</i>	Gewöhnliche Goldrute	1992	WBK
*	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	1992	WBK
*	<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	1992	WBK
2	<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	1992	WBK
3	<i>Trifolium montanum</i>	Berg-Klee	1992	WBK
V	<i>Agrostis vinealis</i>	Sand-Straußgras	1988	WBK
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1988	WBK
*	<i>Asperula cynanchica</i>	Hügel-Meister	1988	WBK
*	<i>Carex caryophyllea</i>	Frühlings-Segge	1988	WBK
*	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	1988	WBK
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	1988	WBK
*	<i>Polygala vulgaris</i>	Gewöhnliche Kreuzblume	1988	WBK
*	<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz	1988	WBK
3	<i>Potentilla incana</i>	Sand-Fingerkraut	1988	WBK
*	<i>Stachys officinalis</i>	Heilziest	1988	WBK
<u>Moose</u>				
	<i>Pleurozium schreberi</i>		1992	WBK

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Dünenanschnitte S des Hockenheimrings**

Biotopnummer: **266172261150**

---

**Rote Liste:** 2 = stark gefährdet  
3 = gefährdet

---

**Literatur:**

Dünenkartierung 1988 (Nr. 57)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher im Gewann Sauschütte O Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261151**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3470204

**Hochwert:** 5465358

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Schwetzingen Hardt

**Erfassung:** 11.06.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Halbmondförmig ausgebaggerter Weiher mit ca. 20 m Länge. Uferböschungen bis knapp 3 m hoch; teils vegetationsfrei und mit anstehendem Sand, sonst mit viel Goldrute bewachsen. Wasserfläche mit Röhricht aus Schilf, Seebirse und Rohrkolben; etwas Schwimmblattvegetation.

---

## Waldfunktionen:

Bodenschutzwald/Lawinenschutz

Erholungswald 2

Wasserschutzwald

---

## 1. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Röhricht (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 3. Biototyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weier im Gewann Sauschütte O Hockenheim**

Biotopnummer: **266172261151**

---

## 4. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weiher oder Teiches (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Bemerkung:

an einem Weiher

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	1992	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	2001	WBK		
*	Cytisus scoparius	Gewöhnlicher Besenginster	2001	WBK		
*	Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	2001	WBK		
z	Glyceria fluitans agg.	Artengruppe Flutender Schwaden	2001	WBK		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	2001	WBK		
*	Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	2001	WBK		
z	Schoenoplectus lacustris agg.	Artengruppe Seebinse	2001	WBK		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	2001	WBK		
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	2001	WBK		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	2001	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK		
*	Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	1992	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK		
<u>Voegel</u>						
	Anas platyrhynchos	Stockente	2001	WBK		

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Amphibien

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---